

Statistisches Jahrbuch 2020



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Weiterer seit 2002

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Stadtgliederung nach Stadtgebieten und Stadtteilen.....	6
1.2	Partnerstädte	7
1.3	Jahrestage historischer Ereignisse	8
1.4	Geographische Daten	10
1.5	Entfernung zu ausgewählten Orten.....	10
1.6	Fläche nach Nutzungsarten	11
2	Bevölkerung.....	12
2.1	Bevölkerungsstand	13
2.2	Bevölkerungsentwicklung	16
2.2.1	Bevölkerung nach Geschlecht; Bevölkerungsdichte.....	16
2.2.2	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	17
2.2.3	Durchschnittsalter der Bevölkerung	18
2.3	Ausländische Bevölkerung.....	19
2.4	Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen.....	21
2.5	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	25
2.6	Eheschließungen	26
2.7	Häufige Vornamen neugeborener Kinder.....	26
2.8	Räumliche Bevölkerungsbewegung	27
2.8.1	Außenwanderungen.....	27
2.8.2	Binnenwanderung	30
2.9	Nebenbewohner	31
3	Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	32
3.1	Rechtliche Einheiten und Niederlassungen (Unternehmensregister)	34
3.2	An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben	35
3.3	Insolvenzverfahren	36
3.4	Verarbeitendes Gewerbe	37
3.4.1	Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen	37
3.4.2	Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	37
3.5	Bauhauptgewerbe.....	38
3.6	Ausbaugewerbe.....	39
3.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40
3.8	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	42
3.9	Arbeitslosigkeit	43
4	Bautätigkeit und Wohnen.....	45
4.1	Baugenehmigungen.....	46
4.2	Fertigstellungen, Bauüberhang	47
4.3	Gebäude- und Wohnungsbestand	48
5	Verkehr und Tourismus.....	49
5.1	Bestand an zugelassenen Fahrzeugen.....	50
5.2	Straßenverkehrsunfälle.....	51
5.3	Öffentlicher Nahverkehr im Versorgungsgebiet Stralsund.....	52
5.4	Beherbergung.....	53
5.5	Tourismuszentrale	55

5.6	Schiffsverkehr (Passagiere der Weißen Flotte)	55
6	Gesundheits- und Sozialwesen	56
6.1	Stationäre medizinische Versorgung	57
6.2	Ambulante medizinische Versorgung	57
6.3	Kindertagesförderung	58
6.4	Pflegeversicherung	59
6.5	Grundsicherung nach SGB II	60
6.6	Arbeitslosengeld nach SGB III	61
6.7	Wohngeld	61
6.8	Sozialhilfe nach SGB XII	62
6.9	Schwerbehinderte	62
7	Bildung, Kultur und Sport	63
7.1	Allgemeinbildende Schulen	65
7.2	Auszubildende	68
7.3	Berufliche Schulen	68
7.4	Hochschule Stralsund	69
7.5	Musikschule	70
7.6	Theater	71
7.7	Museen und Ausstellungen	72
7.8	ZOO	74
7.9	Stadtarchiv	74
7.10	Stadtbibliothek	75
7.11	Sportanlagen und Spielplätze	76
7.12	Sportvereine im Sportbund	76
8	Öffentliche Sicherheit, kommunale Dienste, Umwelt	77
8.1	Tätigkeit der Feuerwehr	78
8.2	Frauenschutzhaus	79
8.3	Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking	80
8.4	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	81
8.5	Abfallaufkommen	82
8.6	Wertstoffaufkommen	82
8.7	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	83
8.8	Bestattungen	83
9	Wahlen, Kommunale Finanzen und Verwaltung	84
9.1	Wahlergebnisse	85
9.1.1	Wahlen zum Europäischen Parlament	85
9.1.2	Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern	88
9.1.3	Wahlen zum Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen	89
9.1.4	Direktwahlen des Landrates für den Landkreis Vorpommern-Rügen	90
9.1.5	Wahlen zur Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund	91
9.1.6	Direktwahlen des Oberbürgermeisters	93
9.2	Kommunale Finanzen	94
9.3	Personal im öffentlichen Dienst	95
10	Verzeichnis der Straßennamen	96

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	Zahlenwert weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angaben fallen später an
s	geschätzter Wert
p	vorläufiger Wert
x	Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung nicht zutreffend
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar	teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen:

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich geringfügige Abweichungen ergeben.

Sofern kein Stichtag angegeben ist, handelt es sich bei den angegebenen Zahlen um Jahreswerte.

In dieser Veröffentlichung werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Wenn von der Benennung der Geschlechter abgesehen wird, dann um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten.

Daten, die gegenüber älteren Jahrbuchausgaben korrigiert wurden, werden nicht gekennzeichnet.

Mit dem vorliegenden Jahrbuch erfolgt eine Änderung dahingehend, dass in den Tabellen überwiegend die Daten der letzten fünf Jahre dargestellt werden. Bei Themen, zu denen Daten regulär nur alle zwei Jahre erhoben werden (z. B. Schwerbehinderung), werden entsprechend die Angaben der letzten fünf Erhebungen dargestellt. Grafiken beziehen auch ältere Daten mit ein. Themen, zu denen keine Daten für die Hansestadt Stralsund zur Verfügung stehen, wie z. B. zur Preisentwicklung, werden nicht mehr im Jahrbuch dargestellt.

1 Allgemeines

Vorbemerkungen

Die **Stadtgliederung** (kleinräumige Gliederung) wurde durch Bürgerschaft am 3. März 1994 beschlossen.

Stadtgebiete	Stadtteile
01 Altstadt	011 Altstadt 012 Hafeninsel 013 Bastionengürtel
02 Knieper	021 Kniepervorstadt 022 Knieper Nord 023 Knieper West
03 Tribseer	031 Tribseer Vorstadt 032 Tribseer Siedlung 033 Tribseer Wiesen 034 Schrammsche Mühle
04 Franken	041 Frankenvorstadt 042 Dänholm 043 Franken Mitte 044 Frankensiedlung
05 Süd	051 Andershof 052 Devin 053 Voigdehagen
06 Lüssower Berg	061 Am Lüssower Berg 062 Am Umspannwerk
07 Langendorfer Berg	071 Langendorfer Berg
08 Grünhufe	081 Stadtkoppel 082 Vogelsang 083 Grünthal-Viermorgen 084 Freienlande
99 Stadtteiche	991 Frankenteich 992 Knieperteich 993 Moorteich

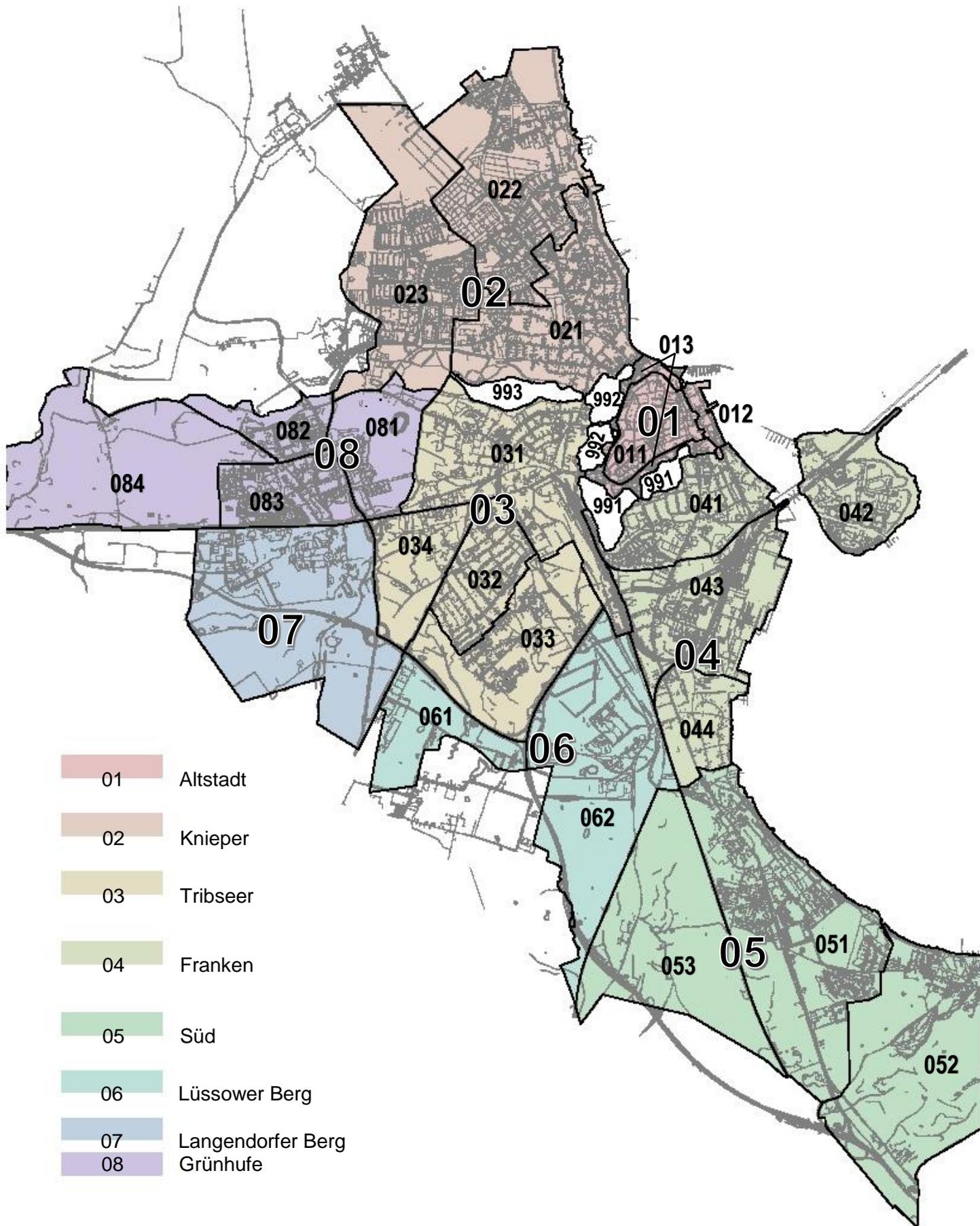
Im Jahr 2004 erfolgte die Inkommunalisierung von rund 15 km² Wasserfläche des Strelasundes.

Die **Fläche nach Nutzungsarten** wird seit 2016 aus dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) ermittelt. Bis 2015 diente das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) als Quelle. Damit sind methodische Änderungen hinsichtlich des Nutzungsartenkatalogs sowie der Wechsel von Buchfläche auf berechnete Geometriefläche verbunden. Die Vergleichbarkeit ist daher sehr eingeschränkt. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes C 193

Quellen

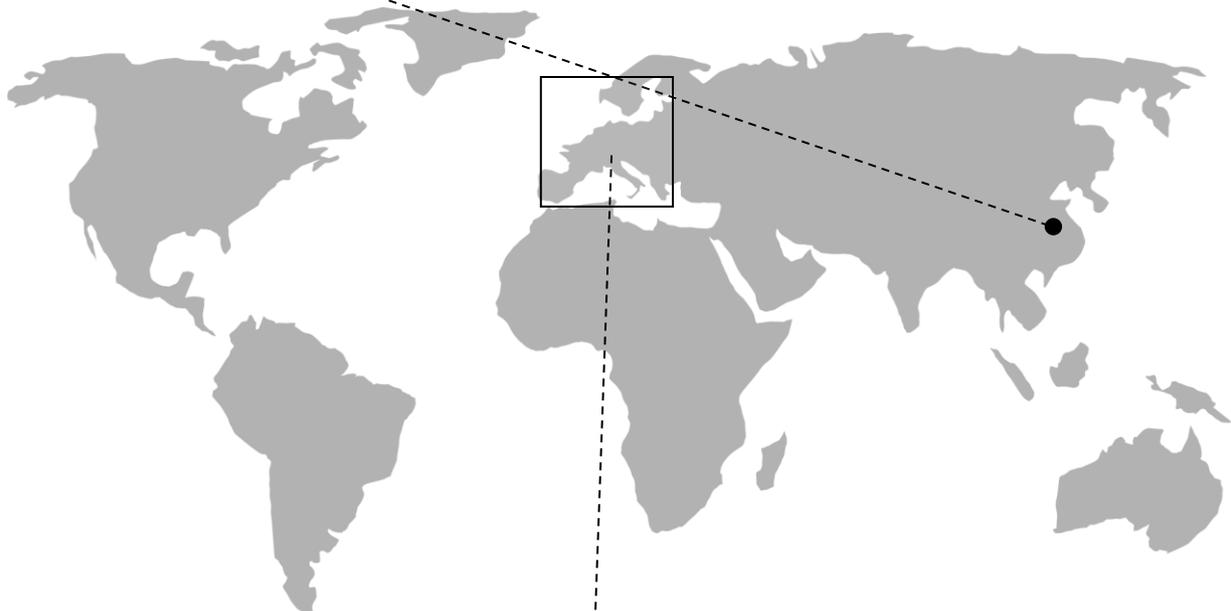
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Planung und Bau
Pressestelle
eigene Fortschreibung

1.1 Stadtgliederung nach Stadtgebieten und Stadtteilen



1.2 Partnerstädte

Huangshan, China
seit 2015



Grafik Weltkarte ©OpenClipart-Vectors / pixabay.com

Pori, Finnland
seit 1968

Ventspils, Lettland
seit 1987

Malmö, Schweden
seit 1991

Trelleborg, Schweden
seit 2000

Svendborg, Dänemark
seit 1992

Kiel, Deutschland
seit 1987

Stargard Szczecinski, Polen
seit 1987



Grafik Europakarte ©Clicer-Free-Vector-Images / pixabay.com

1.3 Jahrestage historischer Ereignisse

Datum	Ereignis	Jahrestag 2019
31.10.1234	Verleihung des Stadtrechtes	785.
27.11.1394	Aufstand der Gewandschneider – Hinrichtung der Rädelsführer	625.
01.11.1409	Wulf Wulflam wird in Bergen erschlagen	610.
09.05.1429	Sieg über die dänische Flotte am Dänholm	590.
1529	Roloff Möller gestorben, Bürgermeister	490.
26.01.1624	Heinrich Hagemeister geboren, Bürgermeister	395.
24.12.1624	Brand im Johanniskloster	395.
26.06.1629	Erfolgreiche Belagerung Stralsunds durch Wallenstein mit 11.000 Mann	390.
13.08.1629	Lambert Steinwich gestorben	390.
25.02.1634	Albrecht v. Wallenstein in Cheb (Eger) ermordet	385.
23.08.1669	J. F. Eosander geboren, Architekt	350.
21.11.1714	König Karl XII. von Schweden trifft in Stralsund ein, um den Kampf gegen seine Feinde aufzunehmen	305.
10.02.1779	Karl Chr. L. Schöne geboren, Arzt u. Dichter	240.
25.04.1799	Ernst H. Zober geboren, Lehrer u. Historiograph	220.
06.02.1809	Johannes Struck gestorben, Buchdrucker	210.
26.05.1809	Ferdinand v. Schill zieht in Stralsund ein	210.
27.05.1809	Wilhelm Cornelius geboren, Dichter	210.
31.05.1809	Tod des Ferdinand von Schill	210.
29.04.1819	Otto Fock, Journalist, Schriftsteller und Historiker in Schwarbe/Rügen geboren	200.
28.08.1834	Eröffnung des Schauspielhauses am Alten Markt	185.
15.03.1854	Carl von Krassow gestorben, erster Ehrenbürger Stralsunds	165.
15.10.1874	Käthe Hecht geboren, Stralsunder Fotografin	145.
26.04.1889	Fritz Adler geboren, Stralsunder Museumsdirektor	130.
09.02.1894	Erstes elektrisch erzeugtes Licht	125.
09.05.1894	Das Wasserwerk Lüssow nimmt seinen Betrieb auf	125.
30.05.1894	Gründung Stralsunder Ruderklub	125.
19.04.1899	Bruno Markwardt geboren, Dichter, Germanist	120.
04.09.1909	Karl Liebknecht spricht in Stralsund	110.
06.12.1909	Hans-Heinz Dräger geboren, Musiker u. Musikwissenschaftler	110.
15.01.1919	Gründung Frisör-Salon Haar	100.
01.11.1919	Eröffnung der Volkshochschule	100.
21.10.1939	Carl Heydemann gestorben, Bürgermeister	80.
06.10.1944	Bombenangriff auf Stralsund	75.

Datum	Ereignis	Jahrestag 2019
17.05.1949	Georg Meißner gestorben, Musiker u. Komponist	70.
07.11.1949	Stapellauf des ersten Loggers „Oktoberrevolution“ auf der Volkswerft	70.
Juli 1959	Gründung des Tierparks Stralsund	60.
29.02.1964	Dr. Friedo Schmidt gestorben, Gründer des „Tiergartenverein Stralsund“	55.
01.05.1964	Die Offiziershochschule der Volksmarine erhält den „Karl Liebknecht“	55.
25.06.1964	Erster Spatenstich für Neubaugebiet Knieper – West	55.
17.07.1964	Friedrich Radek gestorben, Theologe u. kath. Pfarrer	55.
26.08.1964	Grundsteinlegung für das Neubaugebiet Knieper-West	55.
08.03.1969	Eröffnung Kaufhalle "8. März"	50.
03.10.1969	Blechpackungswerk nimmt Betrieb auf	50.
04.10.1969	Eröffnung Sundschwimmhalle	50.
04.12.1969	Erste Ampelanlage Stralsunds am Platz der Solidarität	50.
29.06.1984	Schwedens Ministerpräsident Olof Palme besucht Stralsund	35.
27.10.1984	Siegfried Korth gestorben, Maler	35.
01.09.1989	Erstes Friedensgebet in Stralsund in St. Nikolai	30.
18.10.1989	Gründung der SPD in Stralsund als erster Verband in den drei Nordbezirken	30.
23.10.1989	Friedensgebet in St. Marien mit rund 6.000 Menschen	30.
26.10.1989	Konstituierung des Neuen Forums	30.
05.11.1989	Dialog auf dem Olof-Palme-Platz mit etwa 10.000 Bürgern	30.
08.11.1989	Oberbürgermeister Horst Lehmann tritt zurück	30.
27.11.1989	Konstituierung des „Unabhängigen Gerechtigkeitsausschusses der Stadt Stralsund“	30.
01.12.1989	Gründung des Bürgerkomitees „Rettet die Altstadt Stralsunds“	30.
03.12.1989	Menschenkette „Ein Licht für unser Land“ von Sassnitz bis Zittau	30.
30.01.1994	Todestag Erich Kiefert	25.
07.02.1994	Grundsteinlegung IHK-Bildungszentrum	25.
11.02.1994	Fusion des Stralsunder und Greifswalder Theaters	25.
10.03.1994	Gründung Stralsunder Mittelstandsvereinigung	25.
16.03.1994	Gründung Stiftung Meeresmuseum	25.
09.05.1994	Einweihung Aussiedlerheim Franzeshöhe	25.
27.05.1994	Übergabe der Realschule „Adolph Diesterweg“	25.
02.06.1994	Grundsteinlegung für neue Halle der Volkswerft	25.
03.06.1994	Eröffnung der Bürgerinformation im Rathaus	25.
Okt. 1994	Gründung inklusive Theatergruppe „Die Eckigen“	25.

1.4 Geographische Daten

Geographische Lage:	54° 18' 33" nördliche Breite	13° 04' 40" östliche Länge
Fläche der Stadt:	54 km ²	
Äußerste Punkte des Stadtgebietes:	nördliche Breite	östliche Länge
nördlich	54° 20' 45"	13° 04' 31"
östlich	54° 16' 09"	13° 10' 41"
südlich	54° 14' 42"	13° 07' 57"
westlich	54° 18' 10"	12° 59' 38"
Höchster Punkt: (Galgenberg)	33,3 m	
Größte Ausdehnung:		
Ost - West	12,0 km	
Nord - Süd	11,2 km	

1.5 Entfernung zu ausgewählten Orten

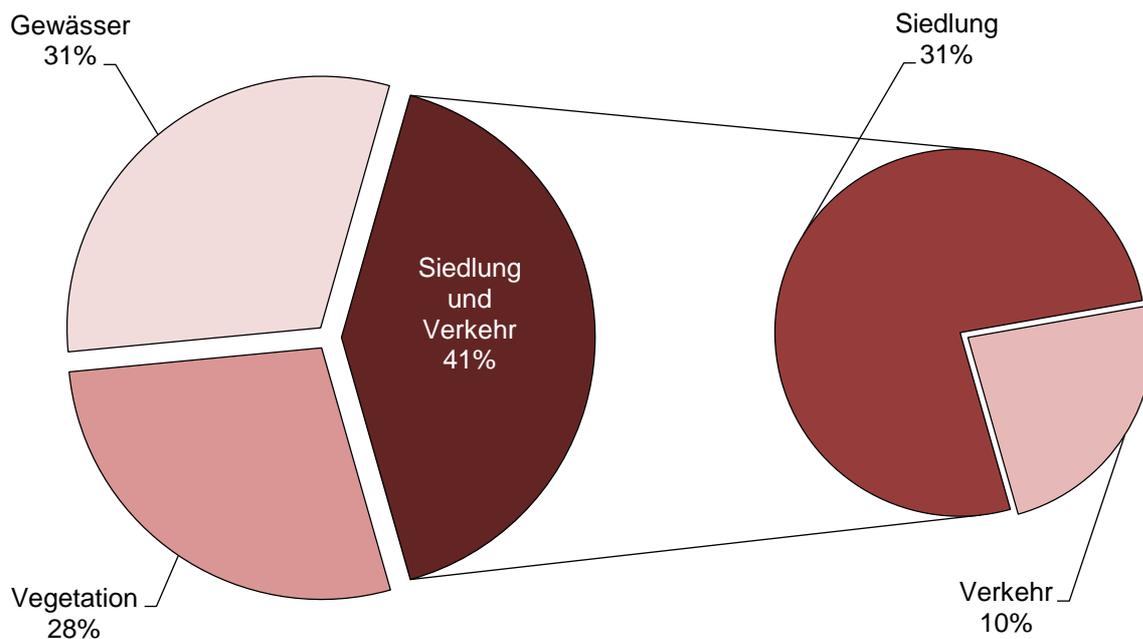
Ort	Ungefähre Entfernung in km	Ungefähre Fahrtdauer mit Pkw
Bergen auf Rügen	30 km	30 min
Binz	46 km	45 min
Sassnitz	52 km	50 min
Greifswald	38 km	35 min
Rostock	78 km	1 h 10 min
Neubrandenburg	102 km	1 h 10 min
Wismar	154 km	1 h 50 min
Schwerin	184 km	2 h 10 min
Stettin	209 km	2 h 10 min
Lübeck	215 km	2 h 25 min
Berlin	270 km	2 h 45 min
Hamburg	281 km	3 h 05 min
Kiel	293 km	3 h 15 min
Fährhafen Sassnitz	48 km	45 min
Fährhafen Rostock	79 km	1 h 05 min
Flughafen Rostock-Laage	117 km	1 h 20 min
Flughafen Hamburg	272 km	3 h 05 min
Flughafen Berlin	294 km	2 h 50 min

1.6 Fläche nach Nutzungsarten

Nutzungsart	2015	2016	2017	2018	2019
	Fläche in Hektar am 31.12.				
Bodenfläche insgesamt	5.407	5.414	5.414	5.414	5.414
davon					
Siedlungsfläche*	1.692	1.703	1.707	1.706	1.710
darunter					
Wohnfläche	.	567	572	573	579
Industrie- und Gewerbefläche	.	442	444	429	429
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	.	400	401	400	400
Verkehr	510	515	520	522	523
darunter					
Straßenverkehr	.	357	359	359	359
Bahnverkehr	.	84	84	86	86
Vegetation	1.520	1.521	1.513	1.513	1.508
darunter					
Landwirtschaft	.	1.118	1.111	1.111	1.103
Wald	.	79	80	80	80
Gehölz	.	112	112	112	113
Heide	.	87	87	87	87
Unland, vegetationslose Fläche	.	115	114	114	116
Gewässer	1.678	1.675	1.673	1.673	1.673
darunter					
Stehendes Gewässer	.	147	146	146	146
Meer	.	1.500	1.498	1.498	1.498

*2015: Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche, Erholungsfläche; siehe Vorbemerkungen

Flächenanteile am 31.12.2019 nach Nutzungsarten



2 Bevölkerung

Vorbemerkungen

Die Angaben zur Bevölkerung beziehen sich auf die Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in gemeldet sind (Bevölkerung mit Hauptwohnsitz). Die Daten sind teils amtliche Zahlen des Statistischen Amtes M-V, teils sind sie direkt aus dem Einwohnermelderegister entnommen. Eventuelle Abweichungen haben ihre Ursache in unterschiedlichen Zeitpunkten der Datenabfrage bzw. der Methodik.

Die Angaben zum **Bevölkerungsstand** sind amtliche Zahlen.

Die Angaben zur **ausländischen Bevölkerung** nach Geschlecht und Altersgruppen sind amtliche Zahlen. Angaben zur *Herkunft* und zu *Stadtgebieten* sind dem Einwohnermelderegister entnommen. Es können daher Abweichungen in der Summe auftreten. Als Ausländer werden alle Personen gezählt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d. h. auch Staatenlose und Personen, deren Staatsangehörigkeit (noch) ungeklärt ist.

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** wird auf Grundlage amtlicher Zahlen dargestellt. Sie umfasst die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Geburten und Sterbefälle. Ausschlaggebend für die regionale Zuordnung ist die Wohngemeinde der Mutter (Geburten) bzw. die Wohngemeinde der Gestorbenen (Sterbefälle).

Als *Lebendgeborene* werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten.

Als *Gestorbene* werden die beurkundeten Sterbefälle gezählt. Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen werden nicht als Sterbefall berücksichtigt.

Die Angaben zu **Eheschließungen** und **beliebten Vornamen** für Neugeborene berücksichtigen alle durch das Standesamt Stralsund beurkundeten Fälle, d. h. es sind ggf. nicht alle und nicht nur Personen mit Hauptwohnsitz in der Hansestadt Stralsund enthalten. Die Vornamen berücksichtigen nicht nur den ersten, sondern auch weitere Vornamen, die den neugeborenen Kindern geben wurden.

Die **räumliche Bevölkerungsbewegung** (Wanderungen) beinhaltet die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzüge und Fortzüge.

Die *Außenwanderungen* (Wanderungen über die Stadtgrenzen hinaus) sind amtliche Daten.

Ein Zuzug ist die Anmeldung einer alleinigen bzw. Hauptwohnung oder Statusänderung der Nebenwohnung in alleinige bzw. Hauptwohnung. *Ein Fortzug* ist die Abmeldung der alleinigen bzw. Hauptwohnung oder Statusänderung der alleinigen bzw. Hauptwohnung in eine Nebenwohnung. Der Wanderungssaldo ist die positive (Wanderungsgewinn) oder die negative (Wanderungsverlust) Differenz zwischen Zuzügen und Fortzügen.

Die *Binnenwanderung* betrachtet im Einwohnermelderegister erfasste *Umzüge* (Wohnungswechsel) innerhalb der Gemeinde. Gezählt werden die umgezogenen Personen. Personen, die innerhalb eines Jahres mehrmals umziehen, werden mehrmals gezählt.

Die Angaben zu **Nebenbewohnern** beziehen sich auf Personen, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb der Hansestadt Stralsund haben und darüber hinaus mit Nebenwohnung in Stralsund gemeldet sind. Die Angaben stammen aus dem Einwohnermelderegister.

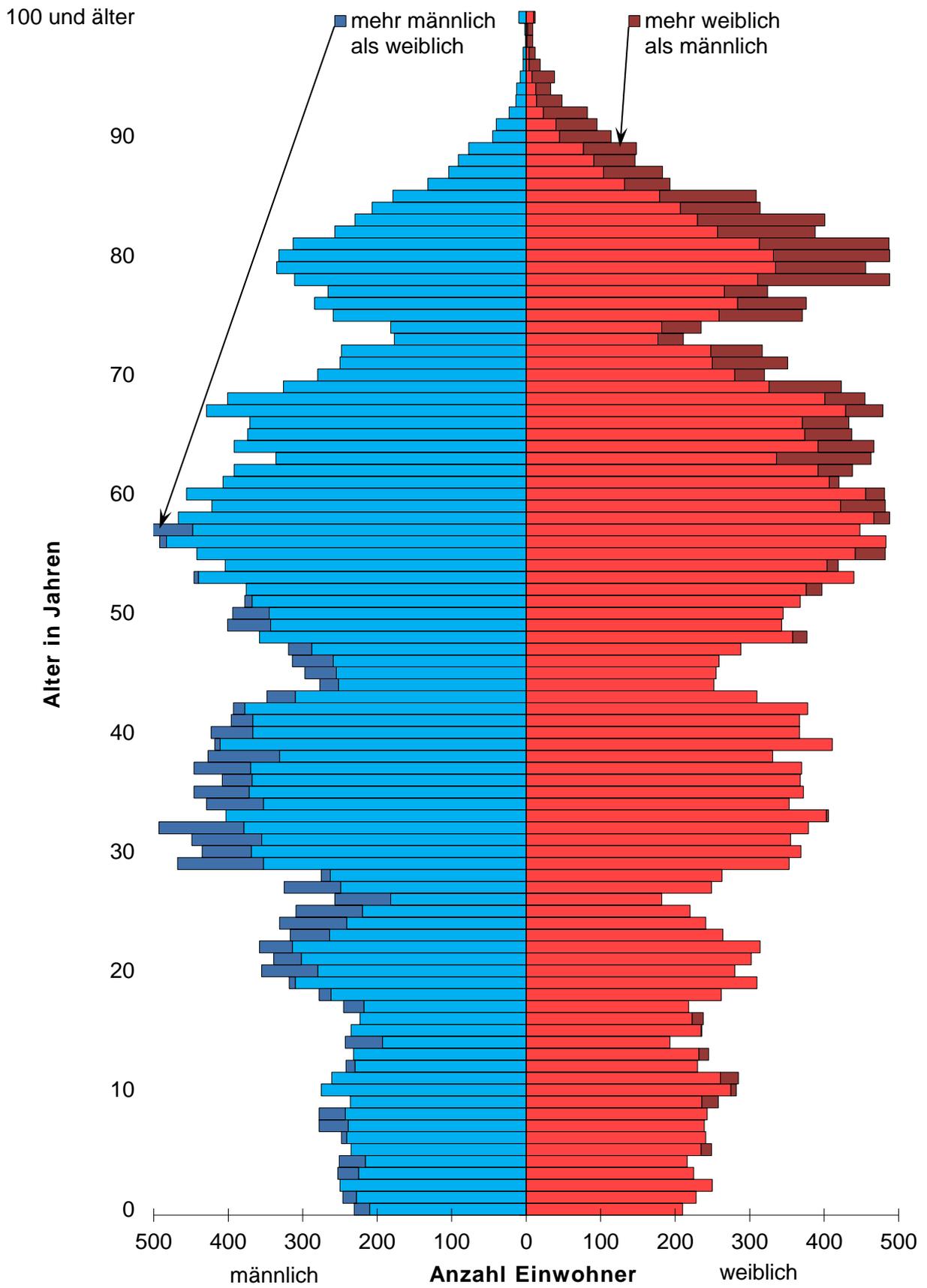
2.1 Bevölkerungsstand

Anzahl Personen mit Hauptwohnsitz nach Geburtsjahr, Alter und Geschlecht am 31.12.2019

Geburtsjahr	Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon	
			männlich	weiblich
2019	0 - 1	428	220	208
2018	1 - 2	476	249	227
2017	2 - 3	498	251	247
2016	3 - 4	477	254	223
2015	4 - 5	464	250	214
2014	5 - 6	485	241	244
2013	6 - 7	492	247	245
2012	7 - 8	517	276	241
2011	8 - 9	527	281	246
2010	9 - 10	504	243	261
2009	10 - 11	567	282	285
2008	11 - 12	549	266	283
2007	12 - 13	477	248	229
2006	13 - 14	483	238	245
2005	14 - 15	436	244	192
2004	15 - 16	473	236	237
2003	16 - 17	462	223	239
2002	17 - 18	462	247	215
2001	18 - 19	544	283	261
2000	19 - 20	629	321	308
1999	20 - 21	634	356	278
1998	21 - 22	646	340	306
1997	22 - 23	670	358	312
1996	23 - 24	592	323	269
1995	24 - 25	567	329	238
1994	25 - 26	528	304	224
1993	26 - 27	438	260	178
1992	27 - 28	570	325	245
1991	28 - 29	541	271	270
1990	29 - 30	812	449	363
1989	30 - 31	788	411	377
1988	31 - 32	798	437	361
1987	32 - 33	863	475	388
1986	33 - 34	790	385	405
1985	34 - 35	784	422	362
1984	35 - 36	815	439	376
1983	36 - 37	754	388	366
1982	37 - 38	810	440	370
1981	38 - 39	753	426	327
1980	39 - 40	837	424	413
1979	40 - 41	791	421	370
1978	41 - 42	766	397	369
1977	42 - 43	775	396	379
1976	43 - 44	670	359	311
1975	44 - 45	537	283	254
1974	45 - 46	562	305	257
1973	46 - 47	574	313	261
1972	47 - 48	607	320	287
1971	48 - 49	745	363	382
1970	49 - 50	747	402	345

Geburtsjahr	Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon	
			männlich	weiblich
1969	50 - 51	742	396	346
1968	51 - 52	747	375	372
1967	52 - 53	788	385	403
1966	53 - 54	895	456	439
1965	54 - 55	839	411	428
1964	55 - 56	939	449	490
1963	56 - 57	989	500	489
1962	57 - 58	965	511	454
1961	58 - 59	967	475	492
1960	59 - 60	901	419	482
1959	60 - 61	935	452	483
1958	61 - 62	823	403	420
1957	62 - 63	826	389	437
1956	63 - 64	804	339	465
1955	64 - 65	860	391	469
1954	65 - 66	807	368	439
1953	66 - 67	803	368	435
1952	67 - 68	908	428	480
1951	68 - 69	849	395	454
1950	69 - 70	752	326	426
1949	70 - 71	598	280	318
1948	71 - 72	601	247	354
1947	72 - 73	564	246	318
1946	73 - 74	386	174	212
1945	74 - 75	419	182	237
1944	75 - 76	630	257	373
1943	76 - 77	659	282	377
1942	77 - 78	594	265	329
1941	78 - 79	801	310	491
1940	79 - 80	795	334	461
1939	80 - 81	826	330	496
1938	81 - 82	804	313	491
1937	82 - 83	649	259	390
1936	83 - 84	634	227	407
1935	84 - 85	521	207	314
1934	85 - 86	483	172	311
1933	86 - 87	328	132	196
1932	87 - 88	288	102	186
1931	88 - 89	241	93	148
1930	89 - 90	223	77	146
1929	90 - 91	161	47	114
1928	91 - 92	136	40	96
1927	92 - 93	106	21	85
1926	93 - 94	64	16	48
1925	94 - 95	48	13	35
1924	95 - 96	47	8	39
1923	96 - 97	24	4	20
1922	97 - 98	17	4	13
1921	98 - 99	12	3	9
1920	99 - 100	12	3	9
1919 und früher	100 und älter	10	-	10

Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2019 (Lebensbaum)

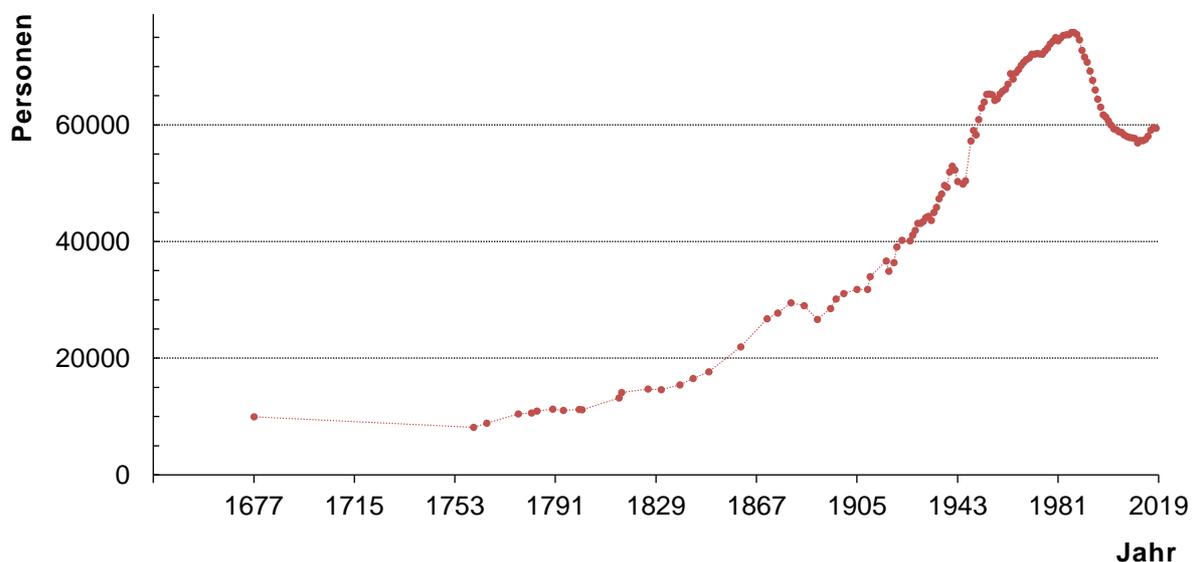


2.2 Bevölkerungsentwicklung

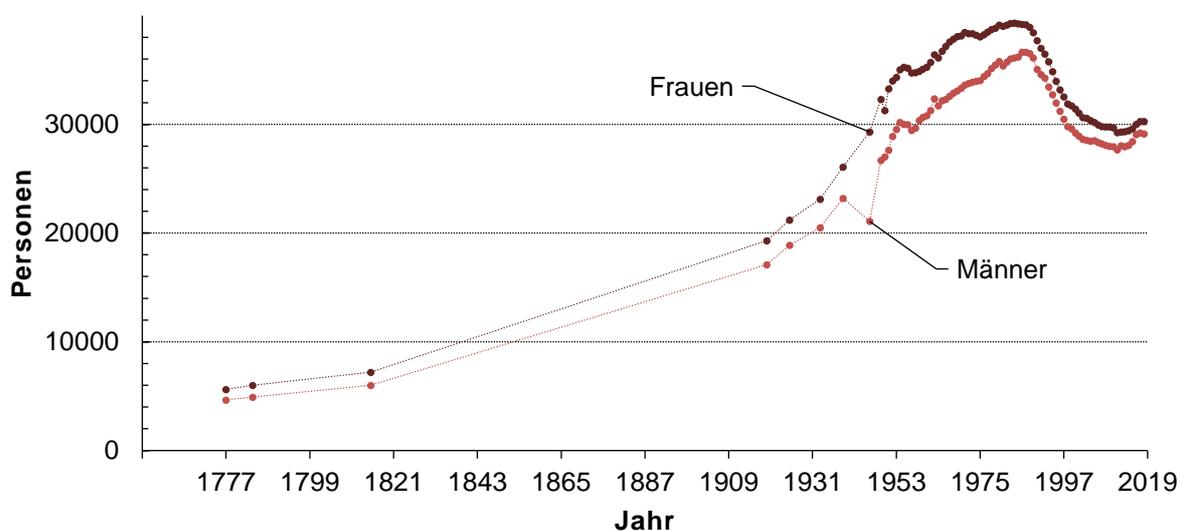
2.2.1 Bevölkerung nach Geschlecht; Bevölkerungsdichte

	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Bevölkerung insgesamt	58.041	59.101	59.517	59.421	59.418
davon					
männlich	28.428	29.076	29.223	29.129	29.157
weiblich	29.613	30.025	30.294	30.292	30.261
auf 100 männliche entfallen ... weibliche Personen	104	103	104	104	104
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	1.072	1.092	1.099	1.098	1.098

Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf



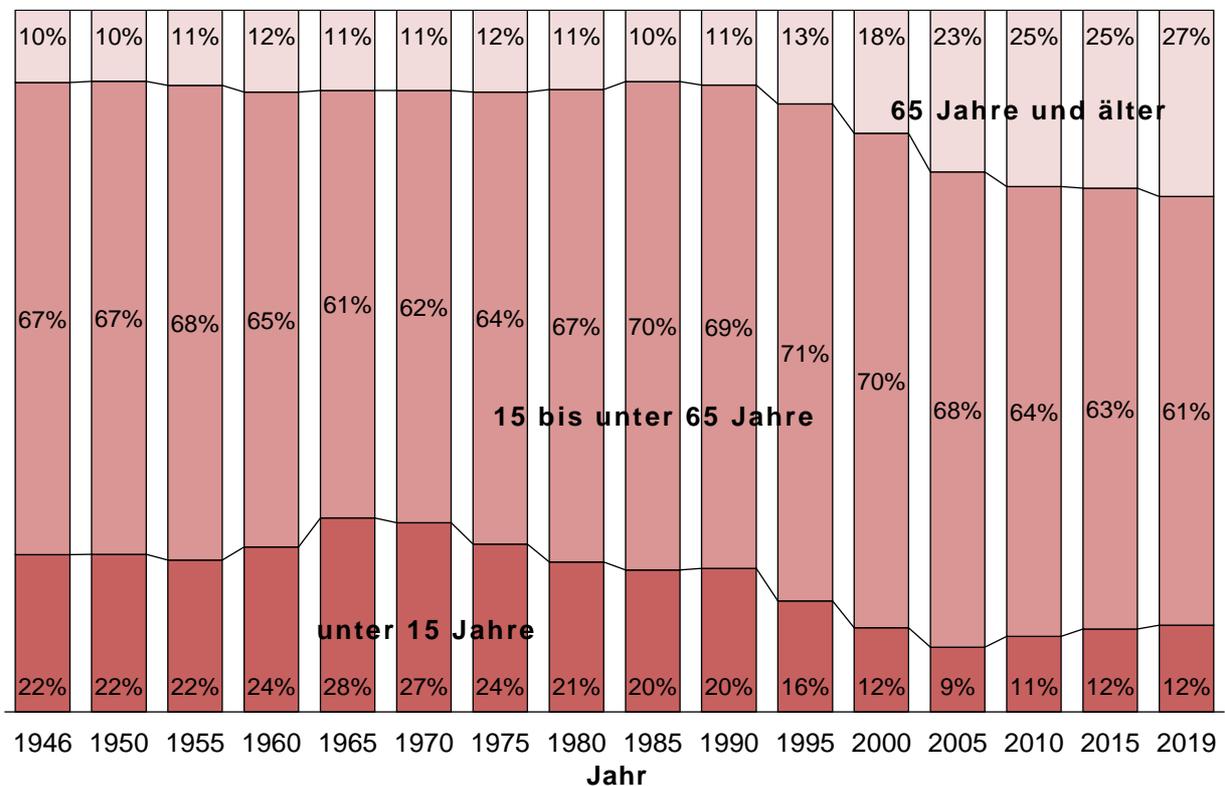
Bevölkerungsentwicklung nach dem Geschlecht im Zeitverlauf



2.2.2 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Personen am 31.12.				
0 - 3	1.379	1.454	1.521	1.467	1.402
3 - 6	1.435	1.528	1.523	1.470	1.426
6 - 10	1.957	2.042	2.119	2.083	2.040
10 - 15	2.111	2.232	2.304	2.403	2.512
15 - 18	1.231	1.349	1.372	1.363	1.397
18 - 20	1.005	1.054	1.068	1.181	1.173
20 - 25	2.563	2.662	2.834	3.028	3.109
25 - 30	4.240	4.020	3.646	3.212	2.889
30 - 35	3.918	4.040	4.116	4.086	4.023
35 - 40	3.679	3.831	3.959	3.927	3.969
40 - 45	2.957	2.909	3.072	3.278	3.539
45 - 50	3.819	3.723	3.544	3.397	3.235
50 - 55	4.694	4.647	4.499	4.221	4.011
55 - 60	4.312	4.493	4.630	4.771	4.761
60 - 65	4.176	4.167	4.067	4.101	4.248
65 - 70	2.973	3.408	3.747	3.913	4.119
70 - 75	3.295	2.774	2.707	2.633	2.568
75 - 80	4.268	4.250	4.033	3.776	3.479
80 und älter	4.229	4.556	4.849	5.222	5.634
Zusammen	58.241	59.139	59.610	59.532	59.534

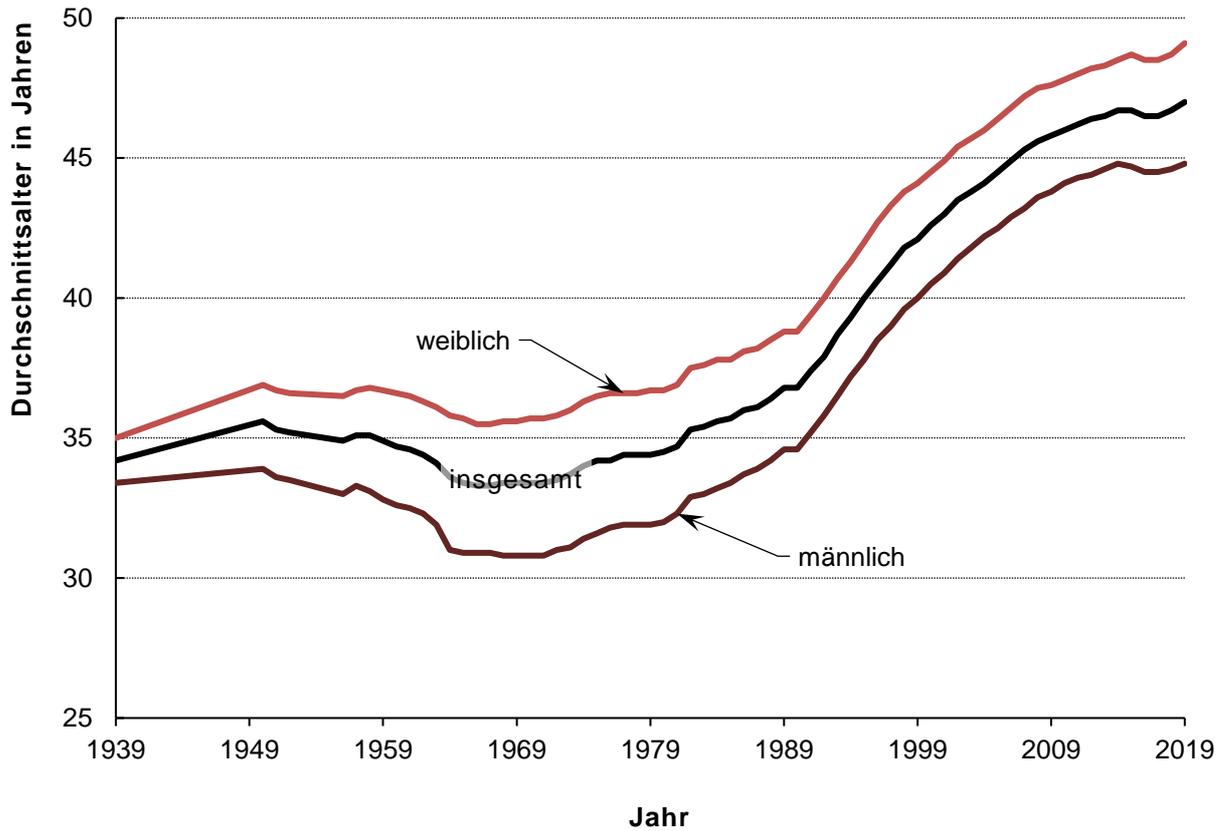
Entwicklung des Anteils ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung im Zeitverlauf



2.2.3 Durchschnittsalter der Bevölkerung

	2015	2016	2017	2018	2019
	Alter in Jahren am 31.12.				
Insgesamt	46,7	46,5	46,5	46,7	47,0
Männlich	44,7	44,5	44,5	44,6	44,8
Weiblich	48,7	48,5	48,5	48,7	49,0

Entwicklung des Durchschnittsalters im Zeitverlauf



2.3 Ausländische Bevölkerung

Nach Geschlecht

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Personen am 31.12.				
Insgesamt	2.195	3.384	3.800	3.924	3.902
davon					
männlich	1.362	2.089	2.269	2.342	2.350
weiblich	833	1.295	1.531	1.582	1.552

Anteil an der Gesamtbevölkerung

	2015	2016	2017	2018	2019
	in Prozent am 31.12.				
Insgesamt	3,8	5,7	6,4	6,6	6,6
männlich	4,8	7,2	7,8	8,0	8,1
weiblich	2,8	4,2	5,1	5,2	5,1

Nach Altersgruppen

Altersgruppe	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Personen am 31.12.				
Insgesamt	2.195	3.384	3.800	3.924	3.902
davon					
unter 15 Jahre	317	666	844	849	823
15 bis unter 65 Jahre	1.810	2.676	2.902	3.019	3.009
65 Jahre und älter	68	42	54	56	70

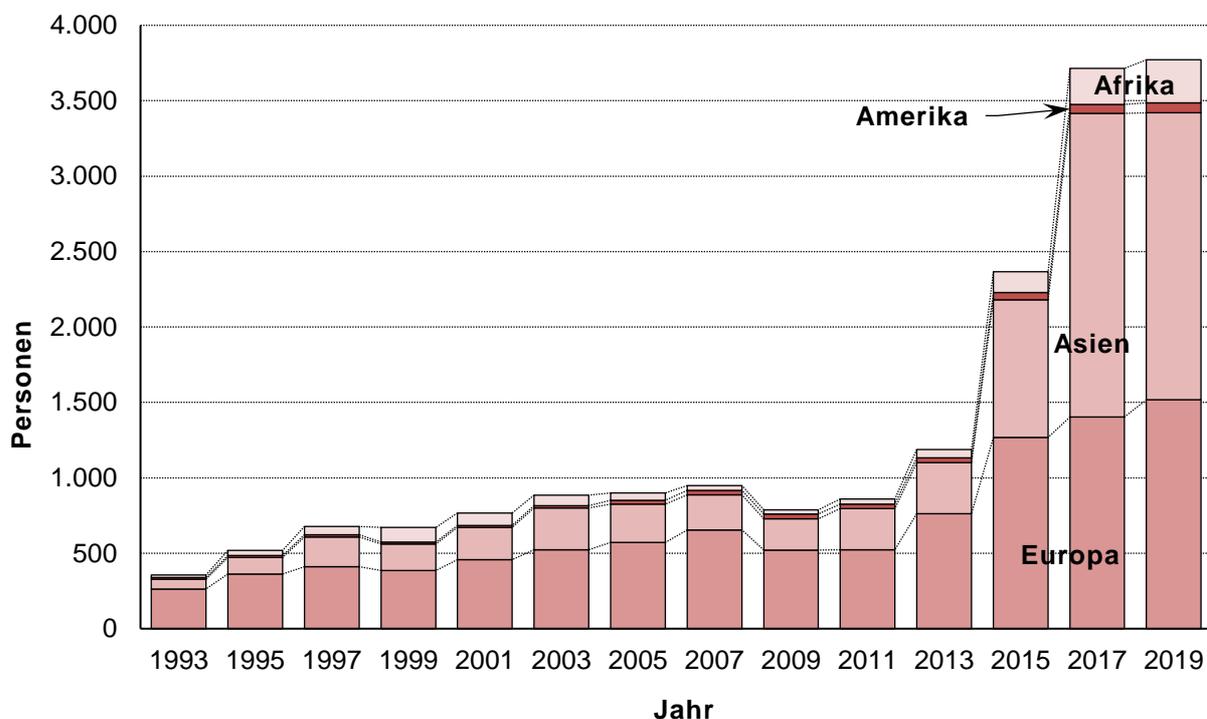
In den Stadtgebieten

Stadtgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Personen am 31.12.				
Altstadt	448	540	486	502	492
Knieper	570	1.062	1.281	1.389	1.344
Tribseer	167	254	296	335	333
Franken	670	591	616	516	686
Süd	26	32	49	62	62
Lüssower Berg/ Langendorfer Berg	9	11	10	10	16
Grünhufe	530	900	1.068	1.108	962

Nach der Herkunft

Herkunftsgebiet/ Staatsangehörigkeit	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Anzahl Staatsangehörigkeiten	91	97	100	104	104
Personen	2.420	3.401	3.815	3.937	3.902
darunter					
Staaten der Europäischen Union	25	26	25	25	26
Personen	766	875	847	867	941
darunter					
<i>Polen</i>	279	326	281	293	321
<i>Rumänien</i>	114	155	159	178	168
Übrige europäische Staaten	13	13	13	13	13
Personen	503	537	556	539	576
darunter					
<i>Ukraine</i>	163	175	190	190	176
<i>Russische Föderation</i>	165	182	178	173	196
Asiatische Staaten	26	27	27	31	30
Personen	911	1.678	2.017	2.092	1.903
darunter					
<i>Arabische Republik Syrien</i>	513	1.211	1.444	1.410	1.207
<i>Afghanistan</i>	109	144	181	196	194
Afrikanische Staaten	15	17	19	21	21
Personen	138	167	239	286	285
Amerikanische Staaten	10	12	14	12	12
Personen	50	50	58	51	66

Entwicklung Anzahl Ausländer nach ausgewählten Herkunftsgebieten im Zeitverlauf

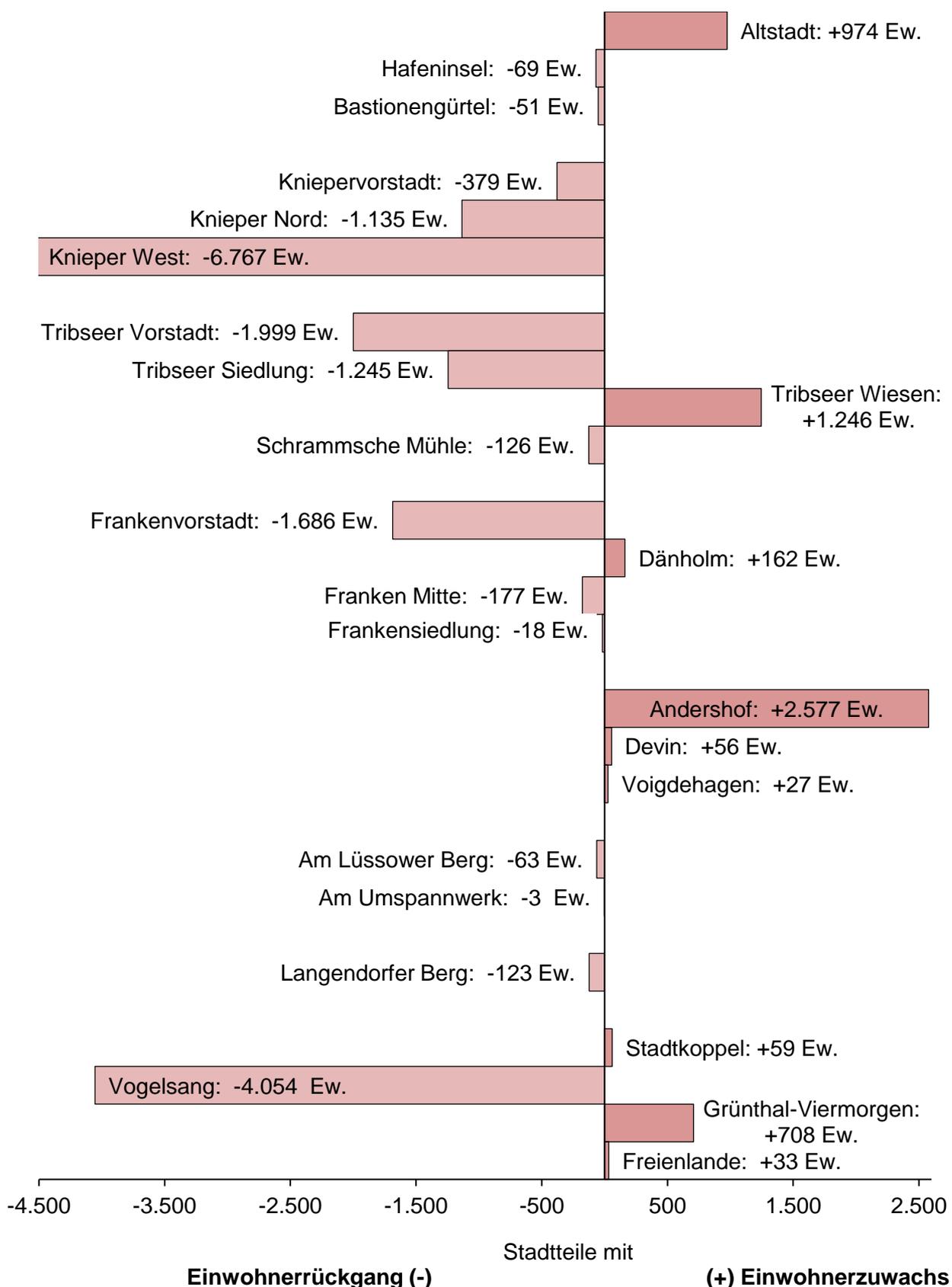


2.4 Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen

Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen

Stadtgebiet Stadtteil	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Altstadt	5.942	6.061	6.090	6.135	6.193
Altstadt	5.630	5.754	5.775	5.820	5.876
Hafeninsel	24	25	26	15	15
Bastionengürtel	288	282	289	300	302
Knieper	24.966	25.223	25.270	25.200	25.058
Kniepervorstadt	6.059	6.176	6.179	6.126	5.997
Knieper Nord	6.597	6.618	6.677	6.726	6.735
Knieper West	12.310	12.429	12.414	12.348	12.326
Tribseer	9.876	10.163	10.268	10.339	10.320
Tribseer Vorstadt	5.204	5.302	5.366	5.373	5.388
Tribseer Siedlung	3.431	3.481	3.484	3.513	3.473
Tribseer Wiesen	1.129	1.251	1.292	1.321	1.341
Schrammsche Mühle	112	129	126	132	118
Franken	6.660	6.629	6.732	6.527	6.680
Frankenvorstadt	5.209	5.253	5.335	5.154	5.138
Dänholm	316	202	187	176	307
Franken Mitte	365	389	417	393	393
Frankensiedlung	770	785	793	804	842
Süd	3.947	4.007	4.166	4.300	4.478
Andershof	3.297	3.366	3.521	3.652	3.816
Devin	576	567	571	573	576
Voigdehagen	74	74	74	75	86
Lüssower Berg	225	225	220	224	224
Am Lüssower Berg	208	206	204	208	208
Am Umspannwerk	17	19	16	16	16
Langendorfer Berg	318	312	299	308	301
Grünhufe	6.307	6.519	6.565	6.499	6.280
Stadtkoppel	320	318	321	317	332
Vogelsang	2.240	2.553	2.541	2.543	2.388
Grünthal-Viermorgen	3.687	3.579	3.630	3.569	3.490
Freienlande	60	69	73	70	70

Bevölkerungszuwachs/-rückgang in den Stadtteilen seit 1991

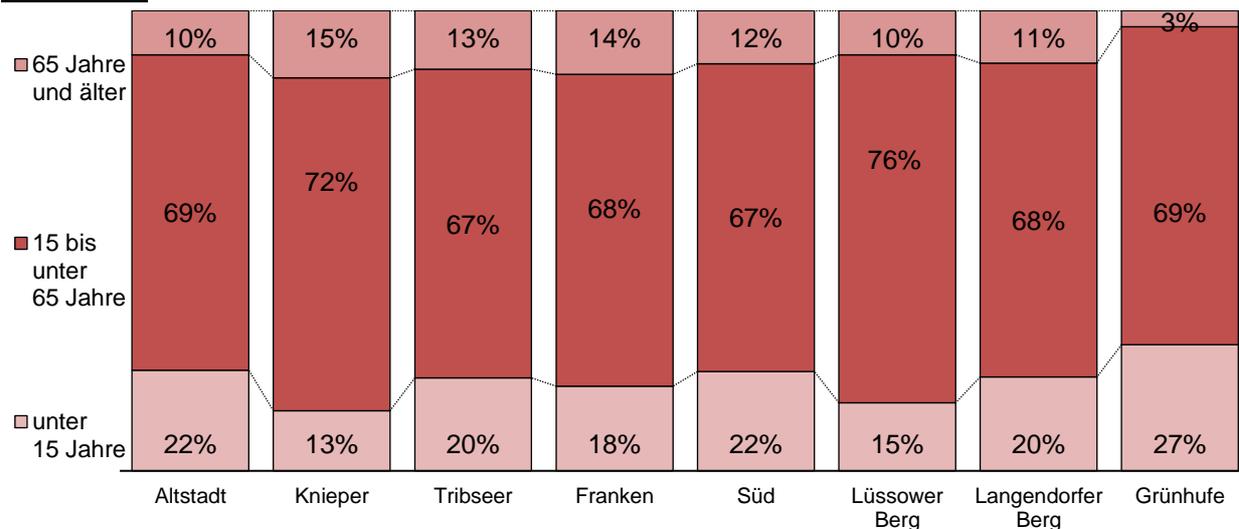


Bevölkerung am 31.12.2019 Durchschnittsalter und Altersgruppen

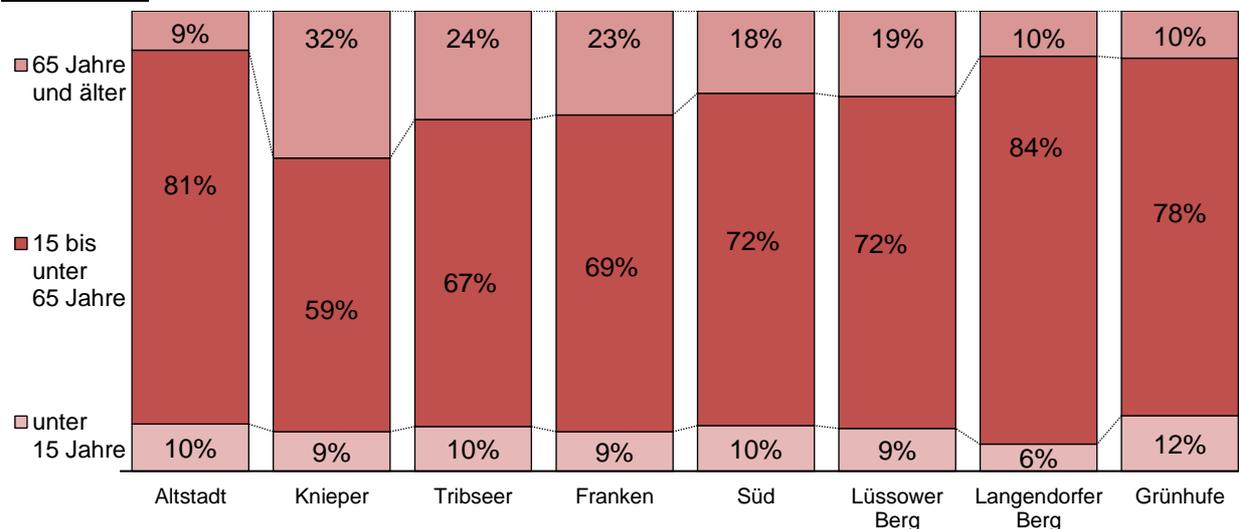
Stadtgebiet Stadtteil	Durchschnitts- alter	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre		
		0 - 15	15 - 65	65 u. älter
Altstadt	39,8	778	4.603	812
Altstadt	39,8	733	4.386	757
Hafeninsel	56,1	-	11	4
Bastionengürtel	40,5	45	206	51
Knieper	50,9	2.688	13.680	8.690
Kniepervorstadt	50,7	705	3.368	1.924
Knieper Nord	52,0	532	3.766	2.437
Knieper West	50,3	1.451	6.546	4.329
Tribseer	46,1	1.395	6.473	2.452
Tribseer Vorstadt	45,3	724	3.380	1.284
Tribseer Siedlung	50,1	368	2.104	1.001
Tribseer Wiesen	39,1	289	899	153
Schrammsche Mühle	41,4	14	90	14
Franken	44,0	899	4.359	1.422
Frankenvorstadt	43,9	679	3.357	1.102
Dänholm	30,0	68	227	12
Franken Mitte	44,1	62	248	83
Frankensiedlung	49,2	90	527	225
Süd	50,2	550	2.601	1.327
Andershof	50,3	469	2.192	1.155
Devin	49,8	64	356	156
Voigdehagen	44,8	17	53	16
Lüssower Berg	50,0	24	135	65
Am Lüssower Berg	49,6	24	125	59
Am Umspannwerk	55,8	-	10	6
Langendorfer Berg	42,1	44	215	42
Grünhufe	40,8	1.002	4288	990
Stadtkoppel	46,5	36	244	52
Vogelsang	37,7	418	1.679	291
Grünthal-Viermorgen	42,2	543	2.320	627
Freienlande	50,9	5	45	20

Entwicklung des Anteils der Altersgruppen in den Stadtgebieten

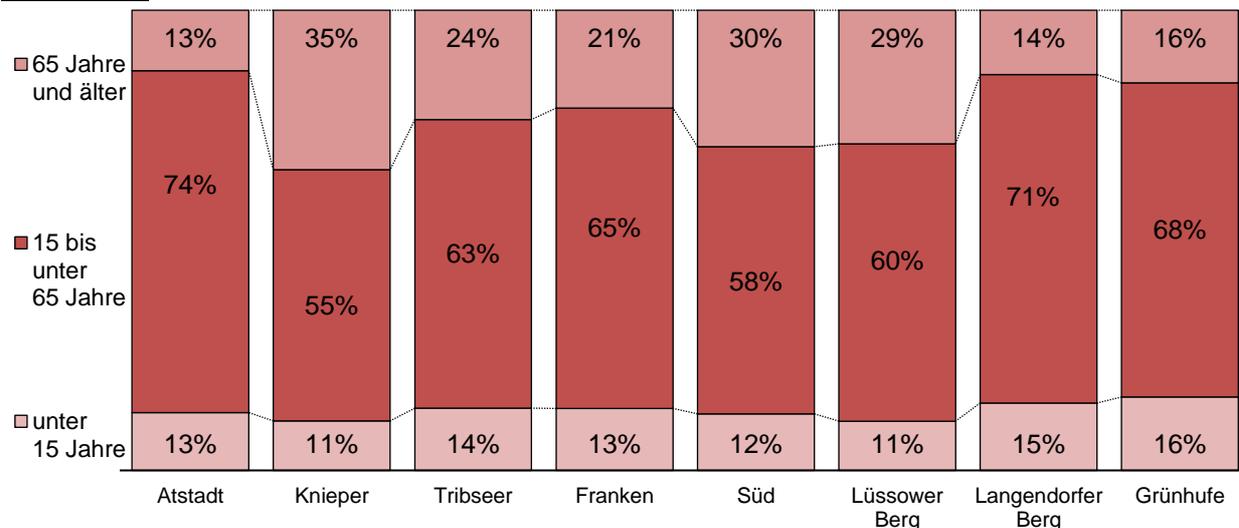
Ende 1993



31.12.2006



31.12.2019



Natürliche Bevölkerungsbewegung

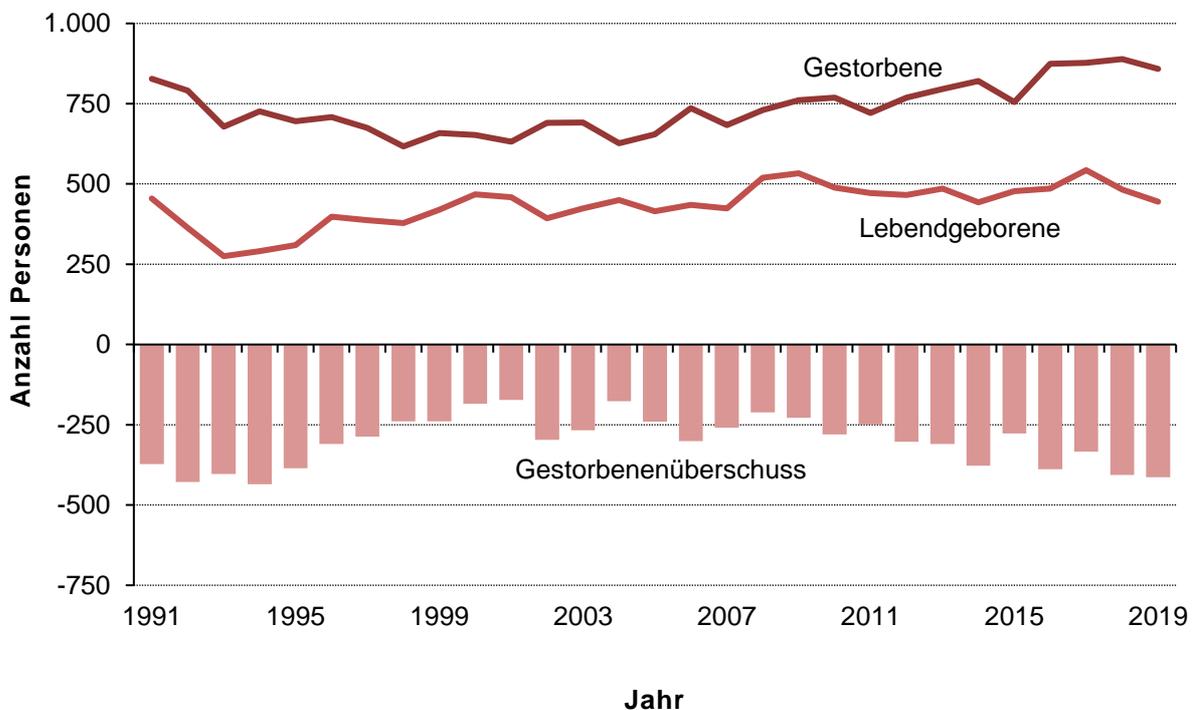
Lebendgeborene

	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Insgesamt	478	486	543	483	445
davon					
männlich	250	251	274	252	234
weiblich	228	235	269	231	211
je 1.000 Einwohner	8,3	8,3	9,1	8,1	7,5

Gestorbene

	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Insgesamt	755	874	877	889	858
davon					
männlich	399	435	437	453	540
weiblich	356	439	440	436	408
je 1.000 Einwohner	13,1	14,9	14,8	15,0	14,4

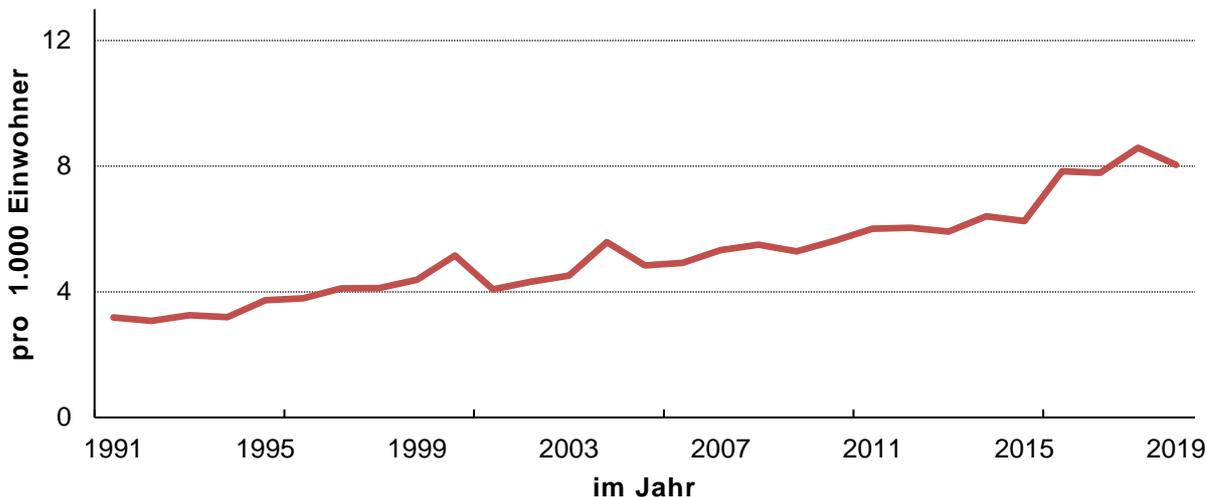
Entwicklung des jährlichen Geborenen-Gestorbenen-Saldos im Zeitverlauf



2.6 Eheschließungen

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Insgesamt	361	459	462	511	478
je 1.000 Einwohner	6,3	7,8	7,8	8,6	8,0

Entwicklung Anzahl der Eheschließungen pro 1.000 Einwohner im Zeitverlauf



2.7 Häufige Vornamen neugeborener Kinder

Jungen

Rang	2015	2016	2017	2018	2019
Namen (Häufigkeit) im Jahr					
1	Anton (11)	Paul (13)	Paul (14)	Ben (14)	Finn (11)
2	Ben (10)	Finn (10)	Theodor (12)	Alexander (12)	Ben, Emil (je 10)
3	Alexander, Emil (je 9)*	Louis, Luca (je 9)	Luca (11)	Emil, Oskar (je 9)	Theo (9)

*außerdem: Fiete, Finn, Friedrich, Luca, Max, Oskar

Mädchen

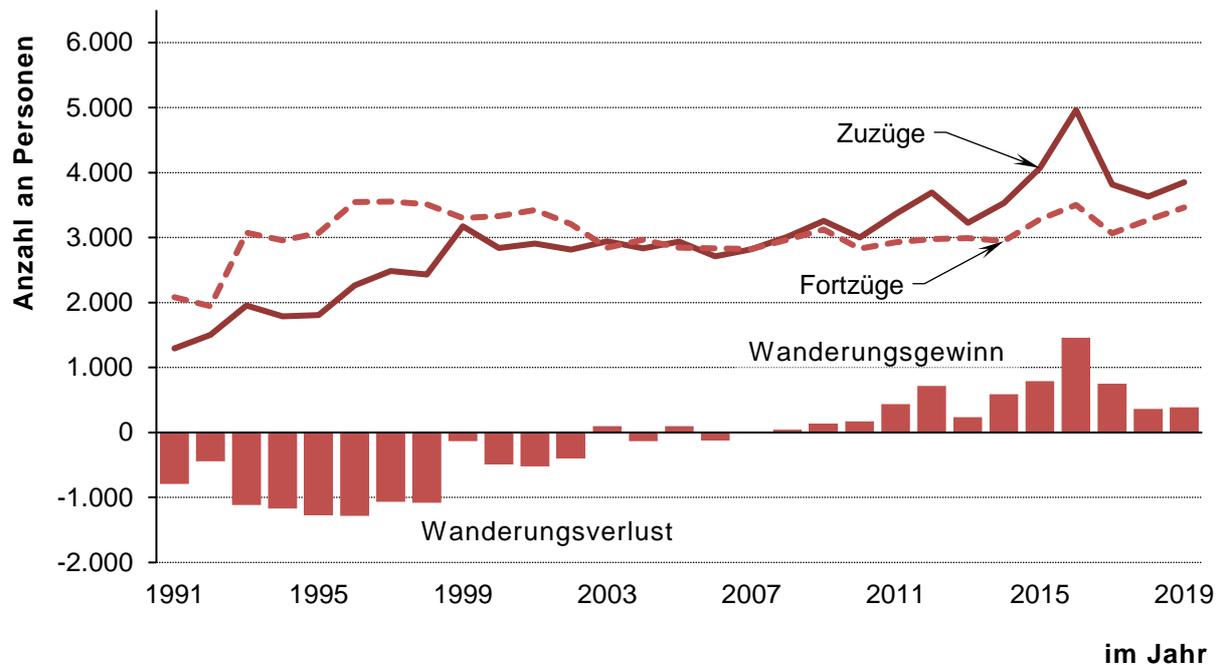
Rang	2015	2016	2017	2018	2019
Namen (Häufigkeit) im Jahr					
1	Marie (20)	Marie (23)	Charlotte (12)	Sophie (13)	Emma (13)
2	Sophie (19)	Mia (14)	Sophie (11)	Marie (12)	Emily (9)
3	Mia (15)	Emma, Sophie (je 13)	Marie (10)	Emma, Mia (je 8)	Marie (8)

2.8 Räumliche Bevölkerungsbewegung

2.8.1 Außenwanderungen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Personen im Jahr				
Zuzüge	4.070	4.962	3.817	3.631	3.851
männlich	2.334	2.847	2.097	2.022	2.159
weiblich	1.736	2.115	1.720	1.609	1.692
Fortzüge	3.279	3.504	3.066	3.272	3.465
männlich	1.841	2.008	1.788	1.876	1.931
weiblich	1.438	1.496	1.278	1.394	1.534
Wanderungssaldo	791	1.458	751	361	386

Entwicklung des Wanderungssaldos (Verlust/Gewinn) im Zeitverlauf

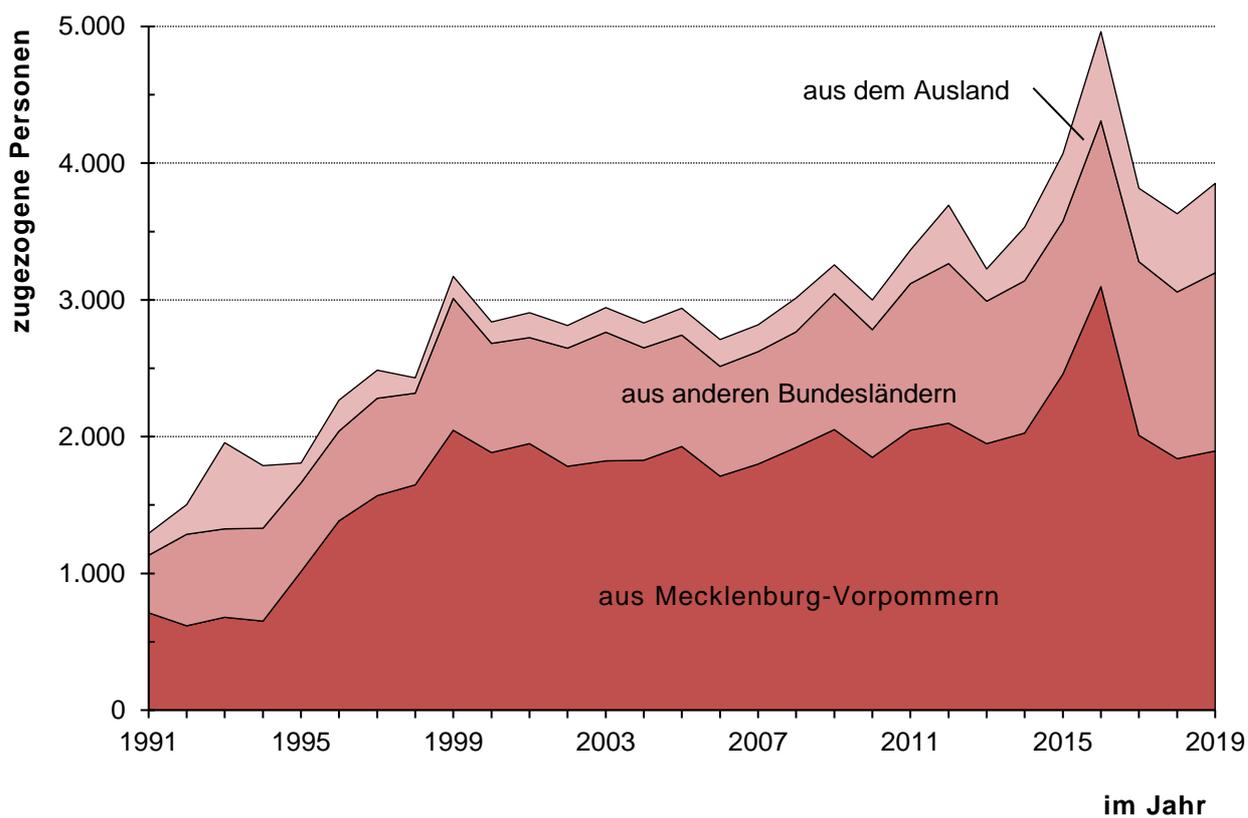


Außenwanderungen nach Herkunfts- und Zielgebiet

Zuzüge

Herkunftsgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
	Personen im Jahr				
Bundesgebiet insgesamt	3.577	4.309	3.279	3.058	3.851
davon Mecklenburg-Vorpommern	2.457	3.097	2.009	1.840	1.895
darunter Vorpommern-Rügen	1.315	1.713	1.171	1.119	1.140
andere Bundesländer	1.120	1.212	1.270	1.218	1.302
Ausland	493	653	538	573	654

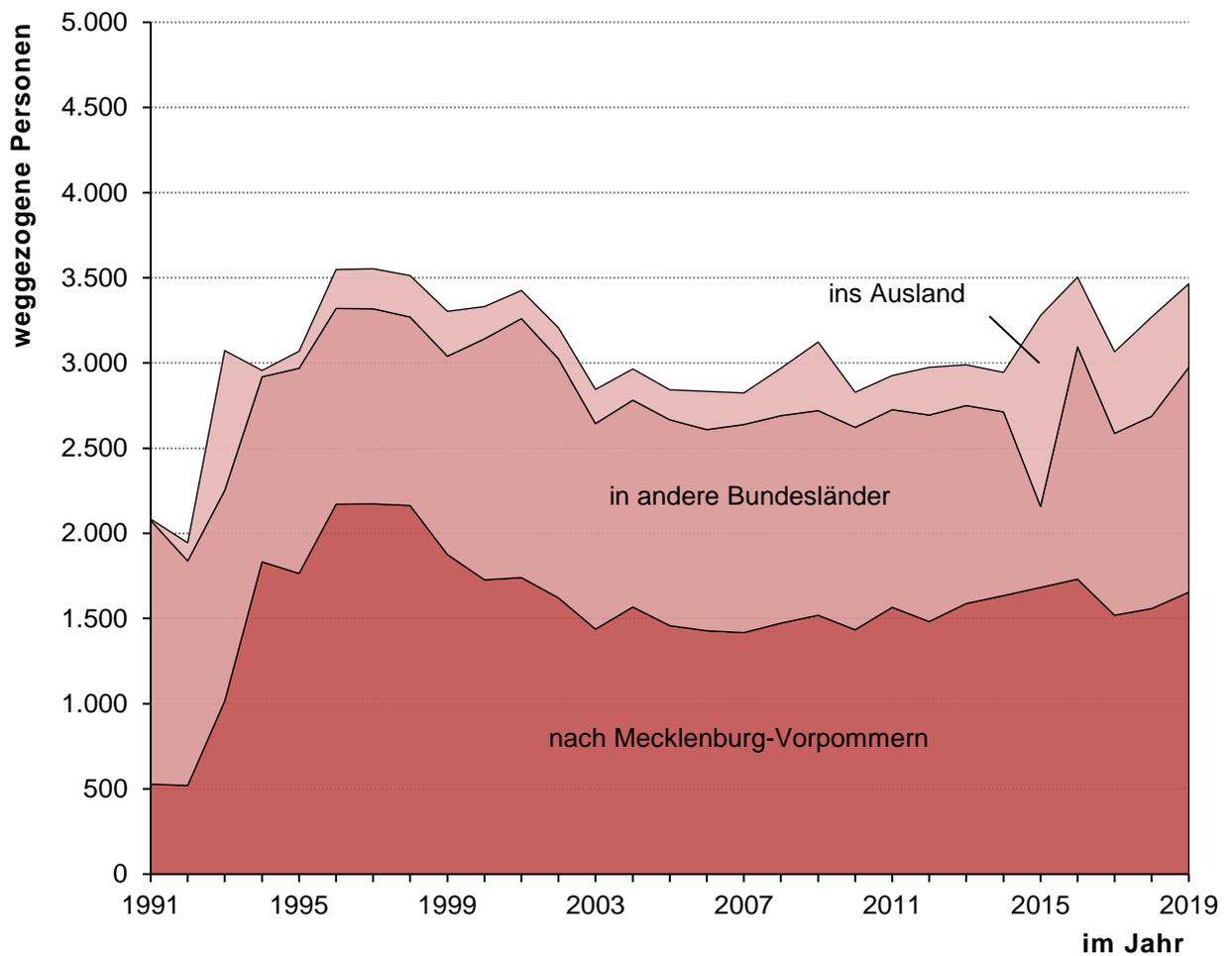
Zuzüge nach dem Herkunftsgebiet im Zeitverlauf



Fortzüge

Zielgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
	Personen im Jahr				
Bundesgebiet insgesamt	2.157	3.096	2.587	2.686	2.975
davon Mecklenburg-Vorpommern	1.682	1.731	1.520	1.559	1.654
darunter Vorpommern-Rügen	1.050	1.026	887	959	1.032
andere Bundesländer	475	1.365	1.067	1.127	1.321
Ausland	1.122	408	479	584	490

Fortzüge nach dem Zielgebiet im Zeitverlauf

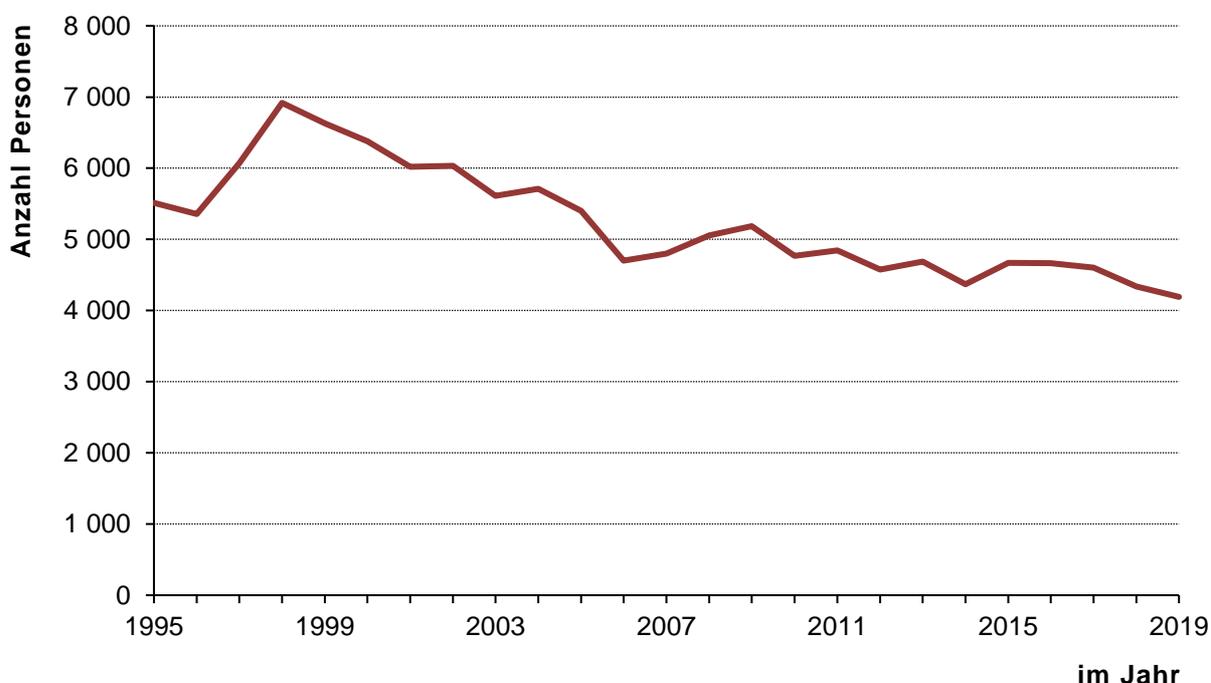


2.8.2 Binnenwanderung

Umzüge zwischen ausgewählten Stadtgebieten 2019

Umzüge		Zuzug in ausgewähltes Stadtgebiet						Wegzüge insgesamt
		Altstadt	Knieper	Tribseer	Franken	Süd	Grünhufe	
Wegzug aus ausgewähltem Stadtgebiet	Altstadt	245	125	93	82	45	27	619
	Knieper	129	1.072	178	88	56	117	1.645
	Tribseer	91	189	261	53	34	26	663
	Franken	54	92	96	111	46	47	454
	Süd	21	36	16	21	70	6	170
	Grünhufe	43	204	44	46	14	252	608
Zuzüge insgesamt		587	1.724	698	403	269	481	4.192

Entwicklung der Zahl der innerstädtischen Umzüge im Zeitverlauf



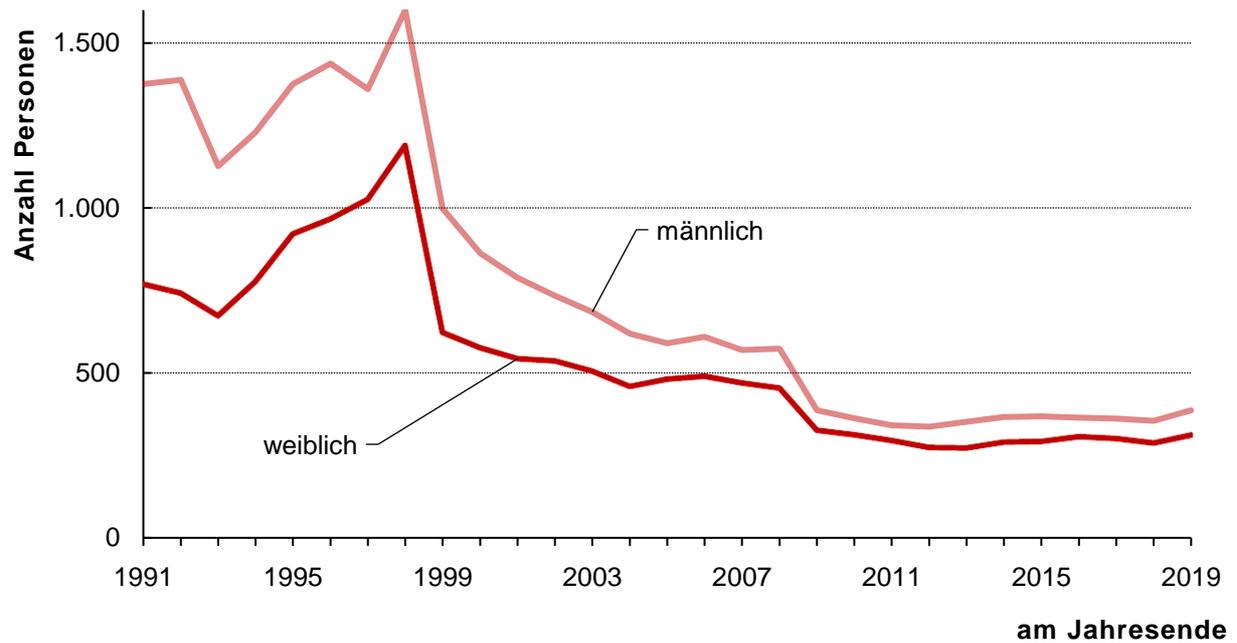
Binnenwanderungssaldo ausgewählter Stadtgebiete im Vergleich zum Vorjahr

Stadtgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Altstadt	-25	-77	-96	-5	-32
Knieper	117	152	183	148	79
Tribseer	81	225	55	60	35
Franken	-164	-165	-93	-219	-51
Süd	68	35	92	100	99
Grünhufe	-68	-167	-135	-76	-127

2.9 Nebenbewohner

	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12. des Jahres				
Insgesamt	661	671	662	643	699
davon					
männlich	368	364	361	355	387
weiblich	293	307	301	288	312

Entwicklung der Zahl der Nebenbewohner im Zeitverlauf



3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Vorbemerkungen

Bei Vergleichen mit früheren Jahren ist zu beachten, dass sich die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93), (WZ 2003) richtete. Aktuell gilt die Ausgabe 2008. Ebenso zu berücksichtigen ist, dass Anpassungen z. B. bei den in die Berichterstattung einbezogenen Merkmalen oder Stichtagen erfolgt sein können. Die Vergleichbarkeit der Angaben kann dadurch eingeschränkt sein.

Die Angaben zu **rechtlichen Einheiten und Niederlassungen** stammen aus der Auswertung des Statistischen Unternehmensregisters. Diese bezieht alle rechtlichen Einheiten (bis zum Berichtsjahr 2017 als Unternehmen bezeichnet) und Niederlassungen (bis zum Berichtsjahr 2017 als Betriebe bezeichnet) ein, die im Berichtsjahr bei steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder bei Beschäftigten (bis zum Berichtsjahr 2017 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) eine Relevanzschwelle überschritten, unabhängig davon, ob sie zu einem späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich tätig waren oder nicht. Die Angaben zu den Beschäftigtengrößenklassen beziehen sich ab 2019 auf den Jahresdurchschnitt, nicht mehr den Stichtag 31.12. Zudem werden nicht mehr die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, sondern die abhängig Beschäftigten betrachtet. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V D 213.

Bei **An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben** sind Automatenaufsteller und Reisegewerbe (ab 1995) nicht enthalten. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V D 123.

Zu den Angaben über das **Verarbeitende Gewerbe** bezüglich der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen (Beschäftigten) siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V E 113 bzw. E 123 (ab 2007). Die Erhebung für Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen erfolgt seit 2007; siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V E 113.

Für das **Bauhauptgewerbe** liegt die jährliche Ergänzungserhebung zugrunde; sie umfasst alle Betriebe. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V E 223.

Für das **Ausbaugewerbe** liegen die jährlichen Zusatzerhebungen zugrunde. Sie umfassen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen (Beschäftigten). Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V E 323, ab dem Jahr 2019 sind die Daten in den Bericht E 223 integriert.

Zu den **tätigen Personen** (Beschäftigten) zählen alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die vom Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer. Durch die Revision der Beschäftigtenstatistik 2013 und 2017 sind die Zahlen nicht/nur eingeschränkt vergleichbar, Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen sind möglich. Siehe auch Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Der **Arbeitsort** ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt. Als Pendler gelten Beschäftigte, deren **Wohnort** nicht mit dem Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte sind Beschäftigte, deren Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze (ab 2013 von 450 Euro) nicht überschreitet. Siehe auch Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Daten zum Bestand an **Arbeitslosen** werden durch die Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Siehe auch Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Die **Arbeitslosenquote** bezogen auf alle abhängig zivilen Erwerbspersonen berücksichtigt die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten sowie Beamte. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen berücksichtigt außerdem Selbstständige und mithelfende Familienangehörige. Siehe auch Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

3.1 Rechtliche Einheiten und Niederlassungen (Unternehmensregister)

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Rechtliche Einheiten	1.993	1.924	1.979	1.957	1.983
Niederlassungen	2.298	2.259	2.331	2.323	2.363

Anzahl nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Verarbeitendes Gewerbe					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	84	75	78	76	74
<i>Niederlassungen</i>	89	83	82	78	78
Baugewerbe					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	222	206	220	222	217
<i>Niederlassungen</i>	228	216	230	230	226
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeuge					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	332	323	332	318	323
<i>Niederlassungen</i>	457	452	462	455	467
Gastgewerbe					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	195	196	206	212	215
<i>Niederlassungen</i>	212	211	223	229	233
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	276	271	269	254	258
<i>Niederlassungen</i>	299	294	294	284	290
Gesundheits- und Sozialwesen					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	256	255	253	256	260
<i>Niederlassungen</i>	277	285	289	289	296

Nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig* Beschäftigten

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.**				
mit 0 – 9 Beschäftigten					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	1.754	1.696	1.744	1.716	1.710
<i>Niederlassungen</i>	1.948	1.912	1.970	1.946	1.946
mit 10 – 49 Beschäftigten					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	173	164	167	175	198
<i>Niederlassungen</i>	264	261	268	281	311
mit 50 – 249 Beschäftigten					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	58	57	61	59	66
<i>Niederlassungen</i>	81	82	86	89	100
mit 250 und mehr Beschäftigten					
<i>Rechtliche Einheiten</i>	8	7	7	7	9
<i>Niederlassungen</i>	5	4	7	7	6

* 2019 abhängig Beschäftigte; **2019 im Jahresdurchschnitt

3.2 An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben

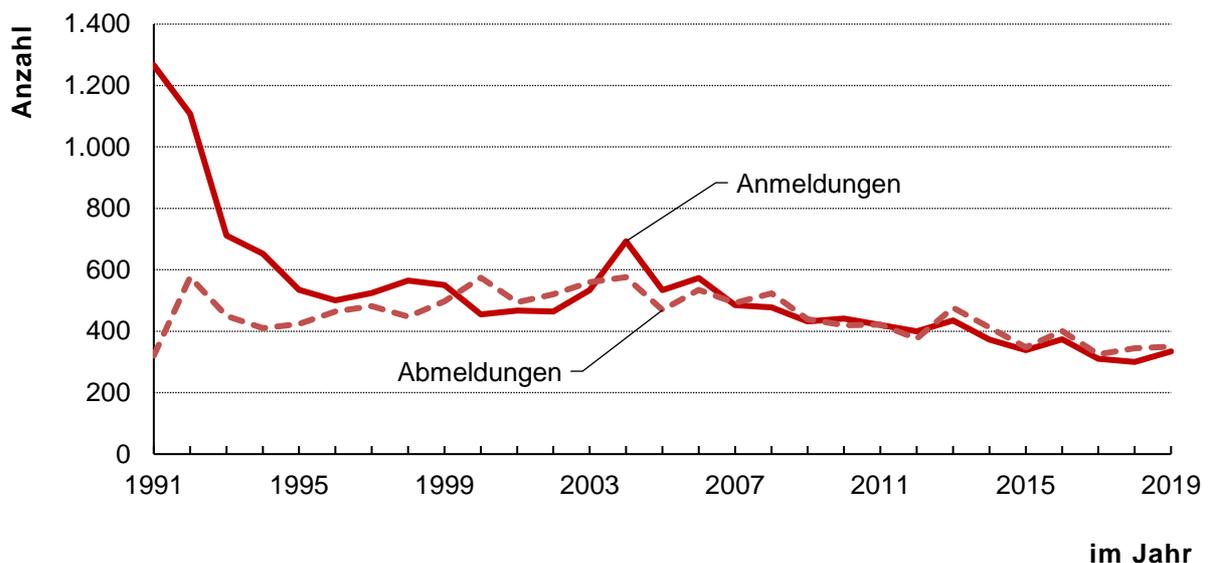
Nach Jahren

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Anmeldungen	338	374	310	300	334
Abmeldungen	348	401	325	345	350
Saldo der An- und Abmeldungen	-10	-27	-15	-45	-16
Abmeldungen pro 100 Anmeldungen	103	107	105	115	105

Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Verarbeitendes Gewerbe					
<i>Anmeldungen</i>	12	18	20	15	20
<i>Abmeldungen</i>	15	18	14	16	9
<i>Saldo der An- und Abmeldungen</i>	-3	-	6	-1	11
Baugewerbe					
<i>Anmeldungen</i>	37	40	33	22	30
<i>Abmeldungen</i>	40	59	45	30	34
<i>Saldo der An- und Abmeldungen</i>	-3	-19	-12	-8	-4
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen					
<i>Anmeldungen</i>	83	95	67	69	91
<i>Abmeldungen</i>	108	107	77	84	98
<i>Saldo der An- und Abmeldungen</i>	-25	-13	-10	-16	-7
Gastgewerbe					
<i>Anmeldungen</i>	33	36	31	26	28
<i>Abmeldungen</i>	34	45	23	41	28
<i>Saldo der An- und Abmeldungen</i>	-1	-9	8	-15	-

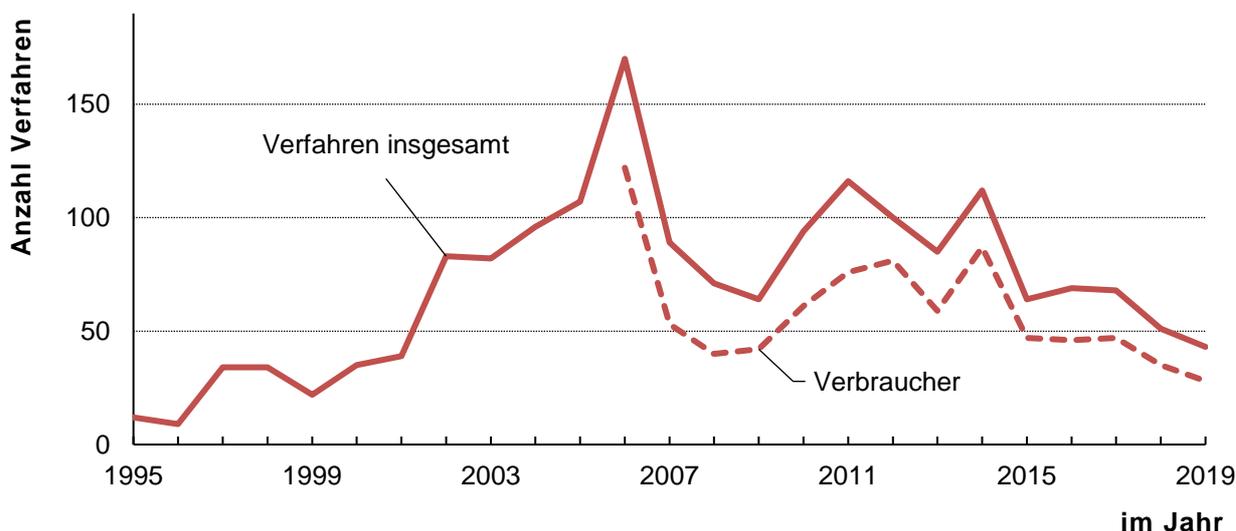
Entwicklung der Zahl der Gewerbean-/abmeldungen im Zeitverlauf



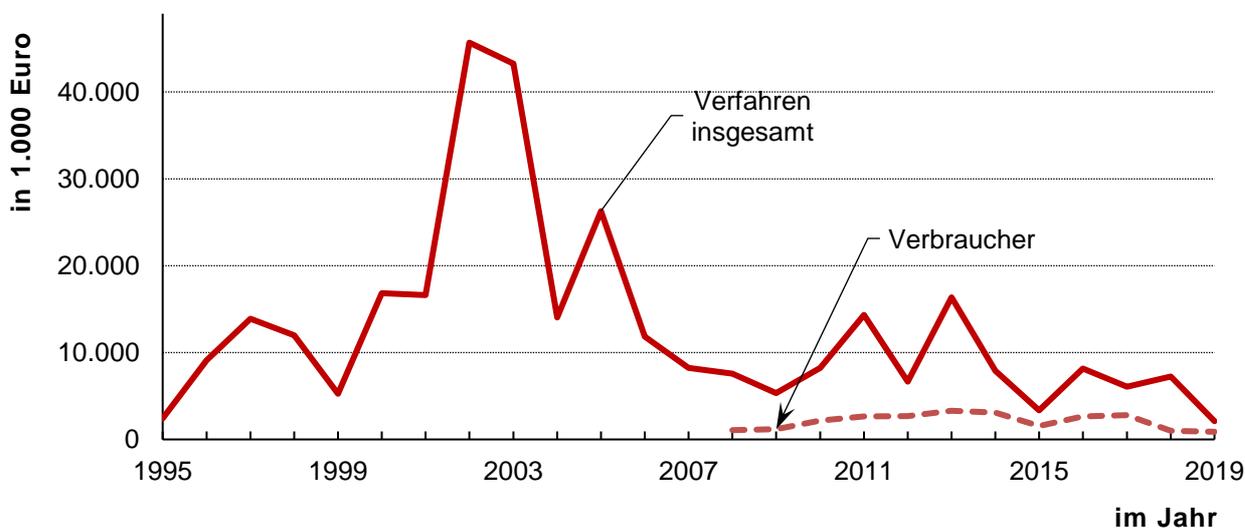
3.3 Insolvenzverfahren

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Insolvenzverfahren insgesamt	64	69	68	51	43
<i>darunter</i>					
Unternehmen	3	4	10	6	6
ehemals Selbstständige	12	18	11	5	8
Verbraucher	47	46	47	35	28
Voraussichtliche Forderungen in 1.000 Euro					
Insgesamt	3.343	8.170	6.072	7.244	2.103
<i>darunter</i>					
Unternehmen	664	3.216	2.655	4.123	636
Verbraucher	1.561	2.635	2.794	1.011	883
ehemals Selbstständige	1.103	2.318	622	1.718	574
Eröffnete Verfahren	60	65	58	48	40
Mangels Masse abgewiesen	2	1	2	3	2

Entwicklung Anzahl Insolvenzverfahren im Zeitverlauf



Entwicklung der Höhe der voraussichtlichen Forderungen in Insolvenzverfahren im Zeitverlauf

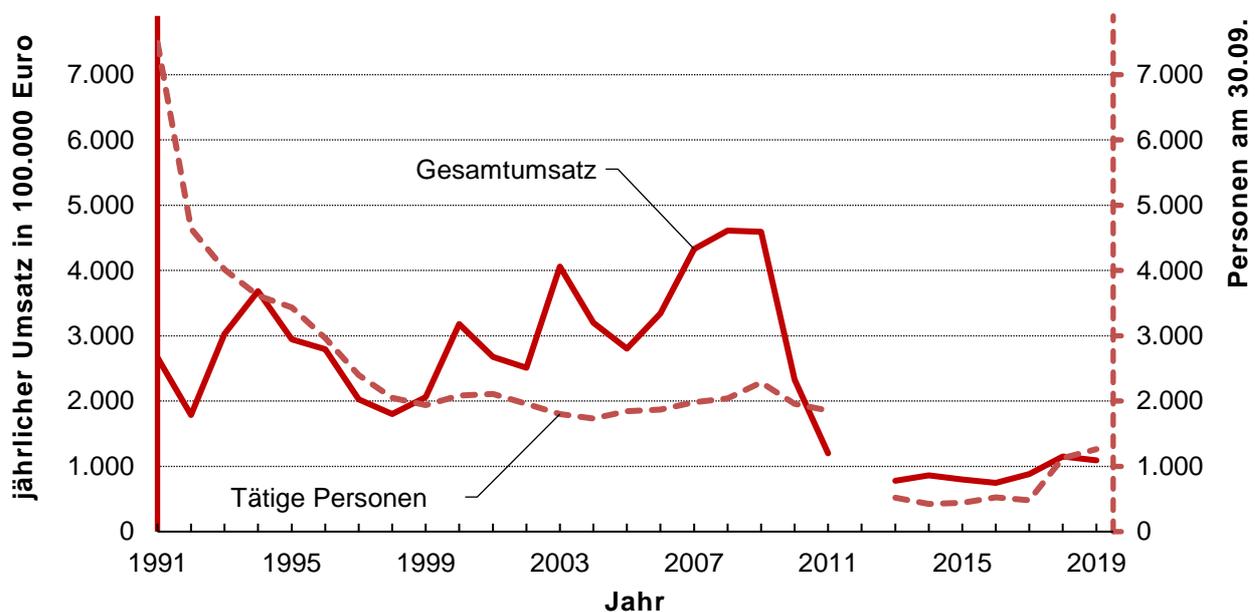


3.4 Verarbeitendes Gewerbe

3.4.1 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen

	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Betriebe am 30.09.	9	8	7	8	8
Tätige Personen am 30.09.	441	523	479	1.125	1.263
Entgelte in 1.000 Euro	12.369	14.721	13.060	43.953	57.898
Gesamtumsatz in 1.000 Euro	79.618	74.657	88.379	115.046	109.152
<i>darunter Auslandsumsatz</i>	3.093	5.070	6.100	10.207	10.006
Exportquote	3,9%	6,8%	6,9%	8,9%	9,2%

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Zeitverlauf



3.4.2 Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

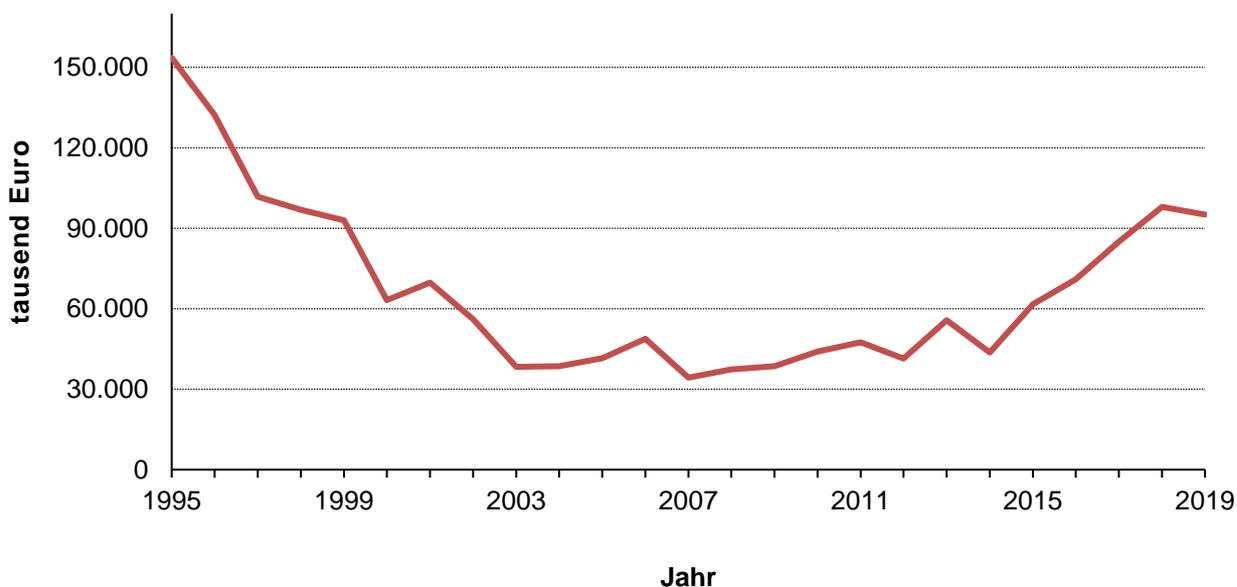
	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Betriebe*	3	4	3	4	4
Tätige Personen*	311	404	347	936	1.129
geleistete Arbeitsstunden in 1.000	470	620	548	1.237	1.685
Entgelte in 1.000 Euro	7.765	10.460	9.237	41.401	55.185
Gesamtumsatz in 1.000 Euro	44.006	50.996	61.438	97.521	87.329

* Anzahl im Jahresdurchschnitt

3.5 Bauhauptgewerbe

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Betriebe insgesamt (Anzahl am 30.06.)	27	23	26	27	26
<i>darunter im Handwerk</i>	25	21	24	23	24
Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen (Anzahl am 30.06.)					
<i>unter 10 tätige Personen</i>	14	12	16	15	17
<i>10 bis 49 tätige Personen</i>	12	10	8	10	7
<i>über 49 tätige Personen</i>	1	1	2	2	2
Tätige Personen insgesamt	438	413	488	538	488
<i>darunter im Handwerk</i>	271	245	296	290	292
Geleistete Arbeitsstunden in 1.000 (im Juni)	51	56	64	69	56
<i>darunter im Handwerk</i>	32	31	36	37	33
Bruttoentgelte in 1.000 EUR (im Juni)	1.061	1.145	1.406	1.571	1.339
<i>darunter im Handwerk</i>	544	541	679	699	610
Baugewerblicher Umsatz in 1.000 EUR (im Juni)	3.966	6.099	8.029	9.443	7.506
<i>darunter im Handwerk</i>	2.105	2.555	3.255	4.568	2.973
Baugewerblicher Umsatz in 1.000 EUR im Jahr insgesamt	61.638	70.983	84.936	97.998	95.141

Entwicklung des jährlichen baugewerblichen Umsatzes im Bauhauptgewerbe im Zeitverlauf

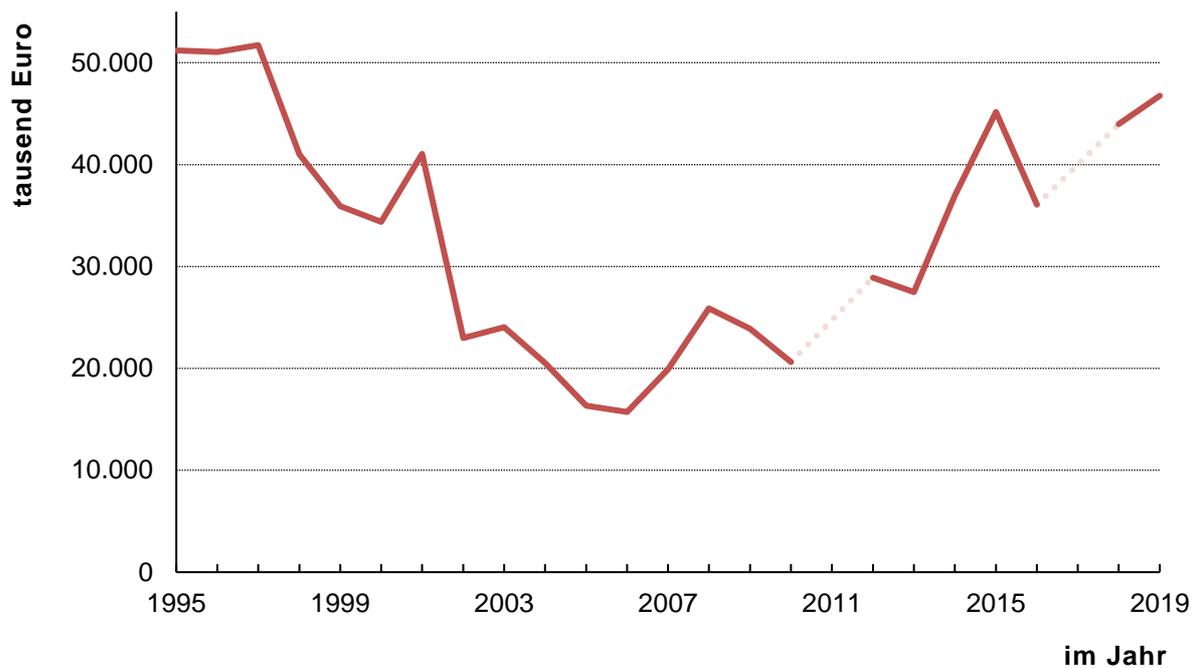


3.6 Ausbaugewerbe

Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Betriebe (Anzahl am 30.06.)	14	16	14	.	17
Tätige Personen (Anzahl am 30.06.)	271	315	269	.	302
Geleistete Arbeitsstunden in 1.000 (im Juni)	103	111	82	.	94
Bruttoentgelte in 1.000 EUR im 2. Vierteljahr	1.658	1.888	1.644	.	2.175
Ausbaugewerblicher Umsatz in 1.000 EUR <i>im 2. Vierteljahr</i>	10.854	10.258	7.913	.	12.301
<i>im Jahr insgesamt</i>	45.152	36.066	.	43.954	46.760

Entwicklung des jährlichen baugewerblichen Umsatzes im Ausbaugewerbe im Zeitverlauf



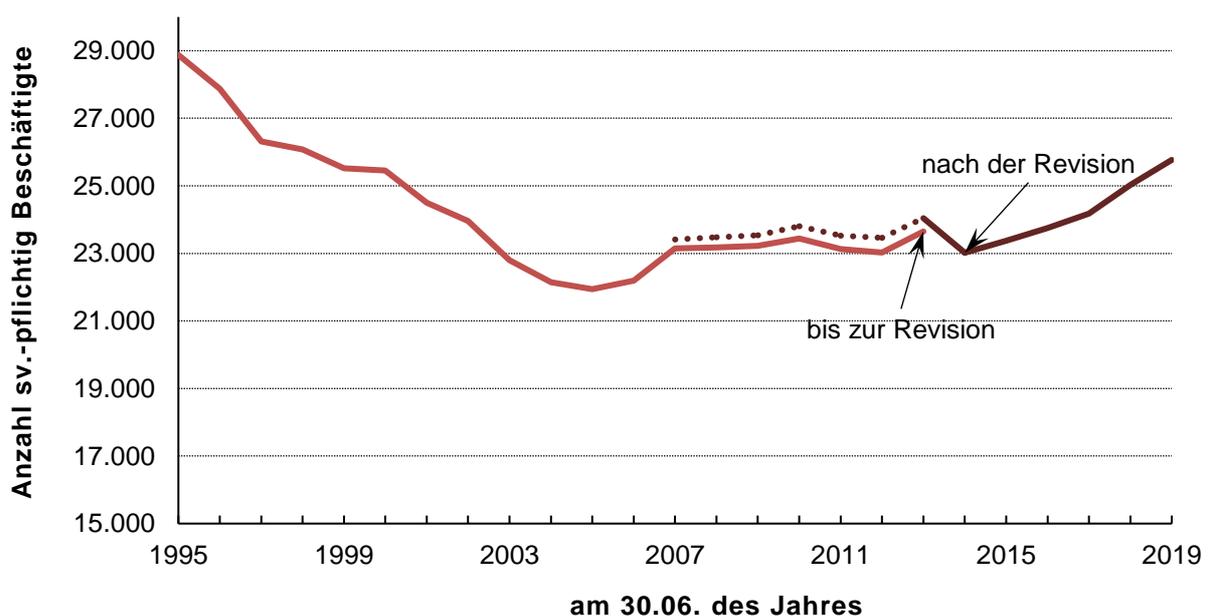
3.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beschäftigte mit Arbeitsort Stralsund nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 30.06.				
Beschäftigte insgesamt	23.375	23.777	24.178	25.028	25.767
und zwar					
Männer	10.550	10.777	10.961	11.667	12.153
Frauen	12.825	13.000	13.217	13.361	13.614
Ausländer	360	385	499	708	1.008
unter 25 Jahre	1.675	1.568	1.667	1.827	2.232
55 Jahre und älter	5.009	5.351	5.656	6.080	6.393
Einpendler	10.877	11.161	11.464	11.814	12.158

Wirtschaftsabschnitt	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 30.06.				
B-F Produzierendes Gewerbe	2.613	2.741	2.734	3.066	3.306
G-I Handel; Verkehr; Gastgewerbe	4.975	5.266	5.247	5.336	5.565
M-N Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister; sonst. wirtschaftliche Dienstleister	3.895	3.654	3.969	4.157	4.316
O-Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	9.656	9.868	9.993	10.075	10.143
R-U Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleister; priv. Haushalte; extraterritoriale Organisationen	1.174	1.193	1.223	1.369	1.367

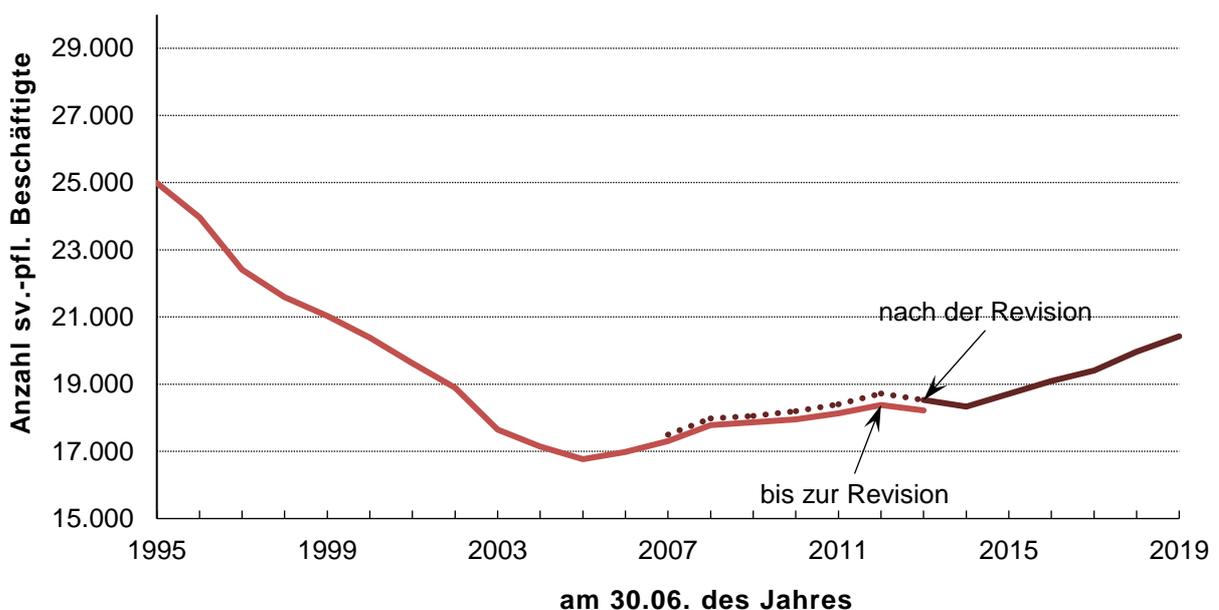
Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort Stralsund im Zeitverlauf



Beschäftigte mit Wohnort Stralsund nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am 30.06. des Jahres				
Beschäftigte insgesamt	18.715	19.121	19.404	19.969	20.425
und zwar					
Männer	9.122	9.334	9.548	10.037	10.373
Frauen	9.593	9.787	9.856	9.932	10.052
Ausländer	377	409	518	702	862
unter 25 Jahre	1.482	1.394	1.484	1.664	1.904
55 Jahre und älter	3.619	3.869	4.090	4.346	4.606
Auspendler	6.221	6.505	6.687	6.785	6.818

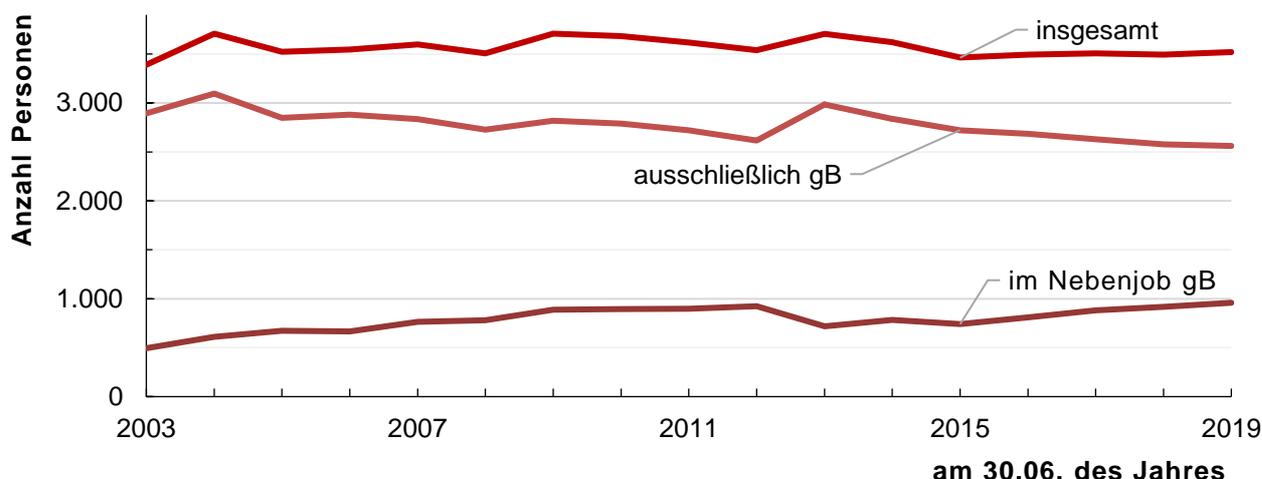
Wirtschaftsabschnitt	2015	2016	2017	2018	2019
	am 30.06. des Jahres				
B-F Produzierendes Gewerbe	2.770	2.894	2.931	3.152	3.335
G-I Handel; Verkehr; Gastgewerbe	4.701	4.842	4.833	4.943	4.986
M-N Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	2.951	2.871	3.133	3.172	3.256
O-Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	6.481	6.676	6.728	6.818	6.877
R-U Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleister; priv. Haushalte; exterritoriale Organisationen	912	946	926	985	998

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Stralsund im Zeitverlauf

3.8 Geringfügig entlohnte Beschäftigte

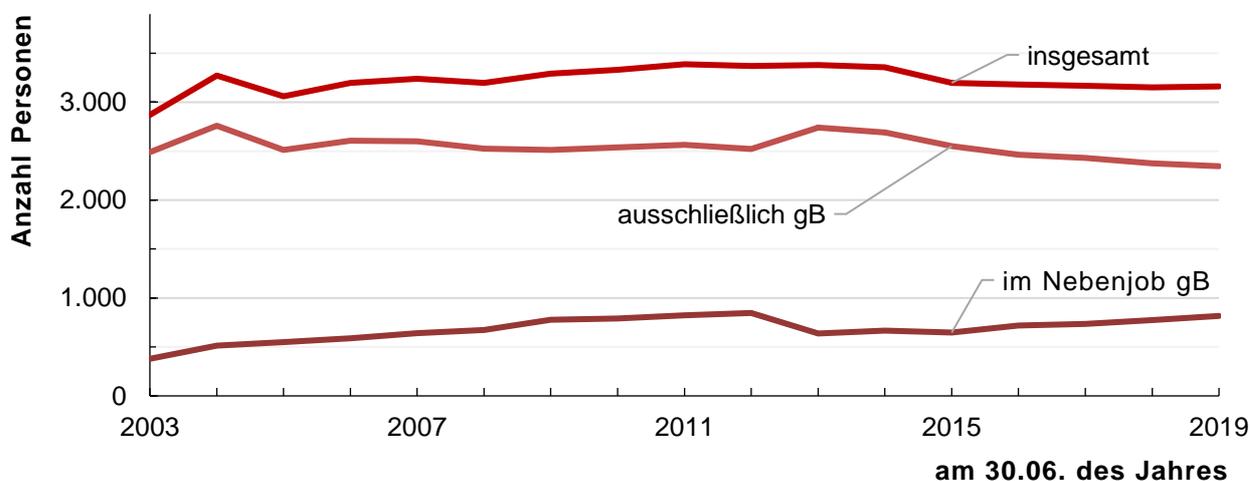
Arbeitsort Stralsund	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Personen am 30.06. des Jahres				
Insgesamt	3.647	3.653	3.672	3.648	3.719
und zwar					
Männer	1.704	1.729	1.802	1.758	1.814
Frauen	1.943	1.924	1.870	1.890	1.905
Ausländer	91	87	130	130	179
ausschließlich geringfügig entlohnt	2.888	2.810	2.767	2.706	2.740
im Nebenjob geringfügig entlohnt	759	843	905	942	979

Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten (gB) mit Arbeitsort Stralsund im Zeitverlauf



Wohnort Stralsund	2015	2016	2017	2018	2019
	am 30.06. d. Jahres				
Insgesamt	3.198	3.180	3.167	3.151	3.162
ausschließlich geringfügig entlohnt	2.551	2.462	2.431	2.377	2.346
im Nebenjob geringfügig entlohnt	647	718	736	774	816

Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten (gB) mit Wohnort Stralsund im Zeitverlauf

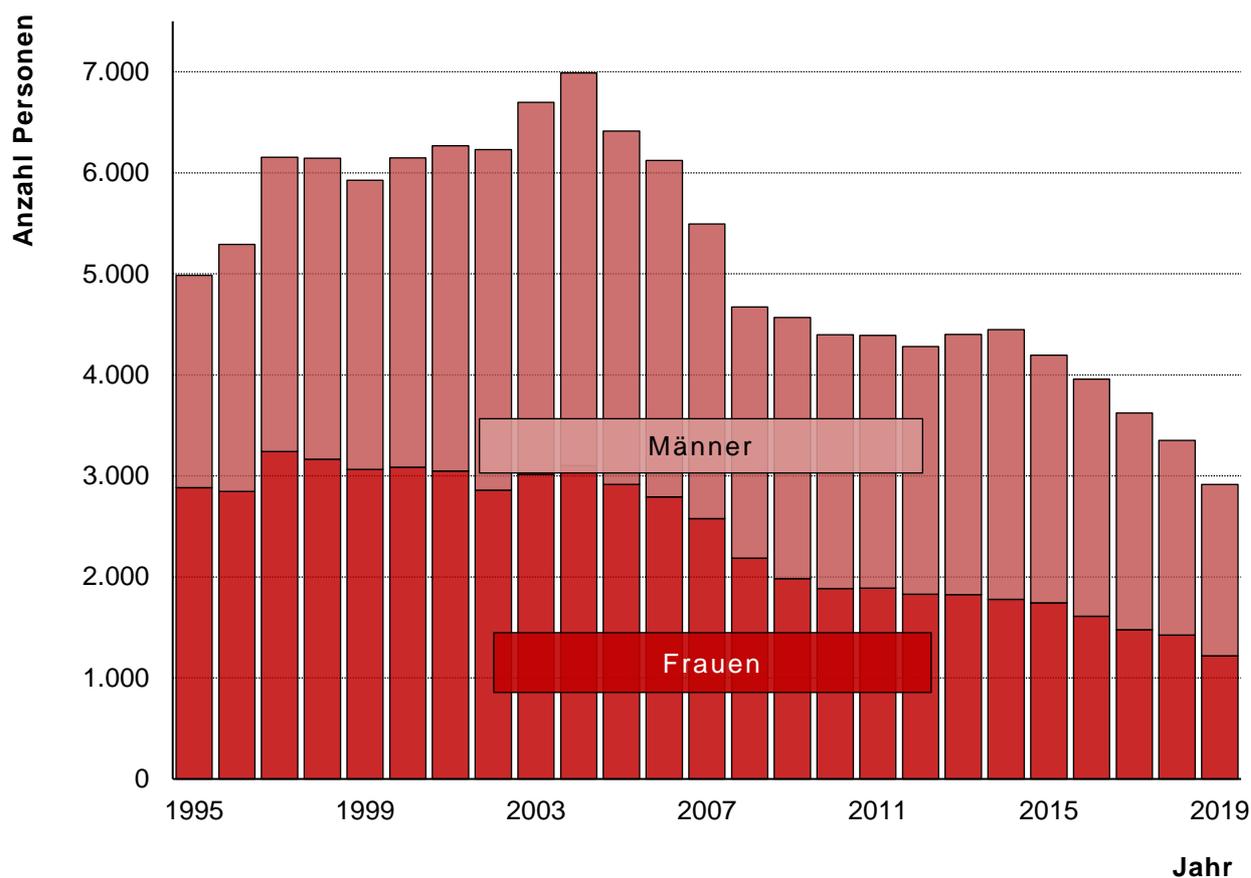


3.9 Arbeitslosigkeit

3.9.1 Arbeitslosenzahl nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Personen am Jahresende				
Arbeitslose insgesamt	4.039	3.849	3.484	2.952	2.900
und zwar					
Frauen	1.682	1.538	1.427	1.279	1.196
15 bis unter 25Jährige	254	297	303	265	273
55 bis unter 65Jährige	755	691	678	540	561
Ausländer	197	391	427	357	378
Schwerbehinderte	239	191	199	161	170
Langzeitarbeitslose	1.422	1.288	1.098	975	916
Im Rechtskreis SGB III	802	811	858	698	762
Im Rechtskreis SGB II	3.237	3.038	2.626	2.254	2.138

Entwicklung der Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt im Zeitverlauf

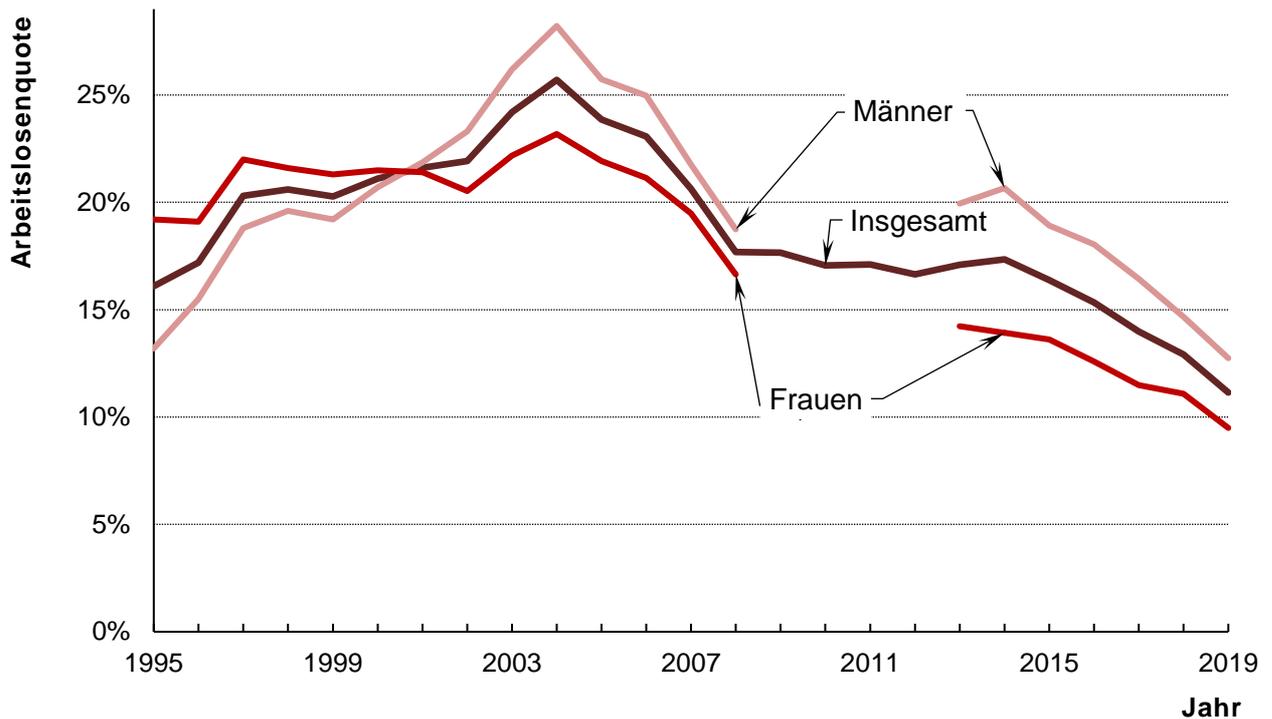


3.9.2 Arbeitslosenquote

Bezogen auf alle abhängig zivilen Erwerbspersonen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am Jahresende in Prozent				
Insgesamt	15,7	14,9	13,4	11,4	11,0
Männer	18,1	17,8	15,7	12,7	12,7
Frauen	13,1	12	11,1	10,0	9,3

Entwicklung der Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt im Zeitverlauf



Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am Jahresende in Prozent				
Arbeitslosenquote insgesamt	14,6	13,9	12,5	10,6	10,3
und zwar					
Männer	16,7	16,3	14,3	11,7	11,7
Frauen	12,5	11,4	10,5	9,5	8,8
15- bis unter 25Jährige	10,4	13,1	13,7	11,6	10,7
55- bis unter 65Jährige	14,2	12,6	11,8	9,3	9,3
Ausländer	.	.	.	40,3 ¹⁾	30,1
Langzeitarbeitslose	5,1	4,6	3,9	3,5	3,2
Im Rechtskreis SGB III	2,9	2,9	3,1	2,5	2,7
Im Rechtskreis SGB II	11,7	10,9	9,4	8,1	7,6

¹⁾Jahresdurchschnitt

4 Bautätigkeit und Wohnen

Vorbemerkungen

Die in diesem Kapitel dargestellten Daten zu Baumaßnahmen betreffen die Errichtung neuer Gebäude sowie Maßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind z. B. Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Gebäude mit Wohnraum können Wohngebäude oder Nichtwohngebäude sein. *Wohngebäude* dienen mindestens zur Hälfte zu Wohnzwecke. Wird weniger als die Hälfte für Wohnzwecke genutzt, ist es ein *Nichtwohngebäude*.

Wohnheime dienen den Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungsgruppen. Sie haben Gemeinschaftsräume. Die Bewohner führen einen eigenen Haushalt. Je nachdem, welcher Zweck im Vordergrund steht, ist es ein Wohngebäude (z. B. *Studentenwohnheim*) oder ein Nichtwohngebäude (z. B. *Pflegeheim*).

Eine *Wohnung* sind nach außen abgeschlossene i. d. R. zusammenliegende Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang. Seit 2011 muss eine Wohnung nicht mehr stets eine Küche oder Kochgelegenheit haben.

Die *Zahl der Räume* umfasst alle separat bewohnbaren Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Diele und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Die *Wohnfläche* wird nach Wohnflächenverordnung ermittelt. Dabei werden neben den Wohnräumen u. a. auch Bad, Diele und Wirtschaftsräume berücksichtigt, wenn sie ausschließlich zu dieser Wohnung gehören.

Zu **Baugenehmigungen** siehe auch Berichte des Statistischen Amtes F213 J.

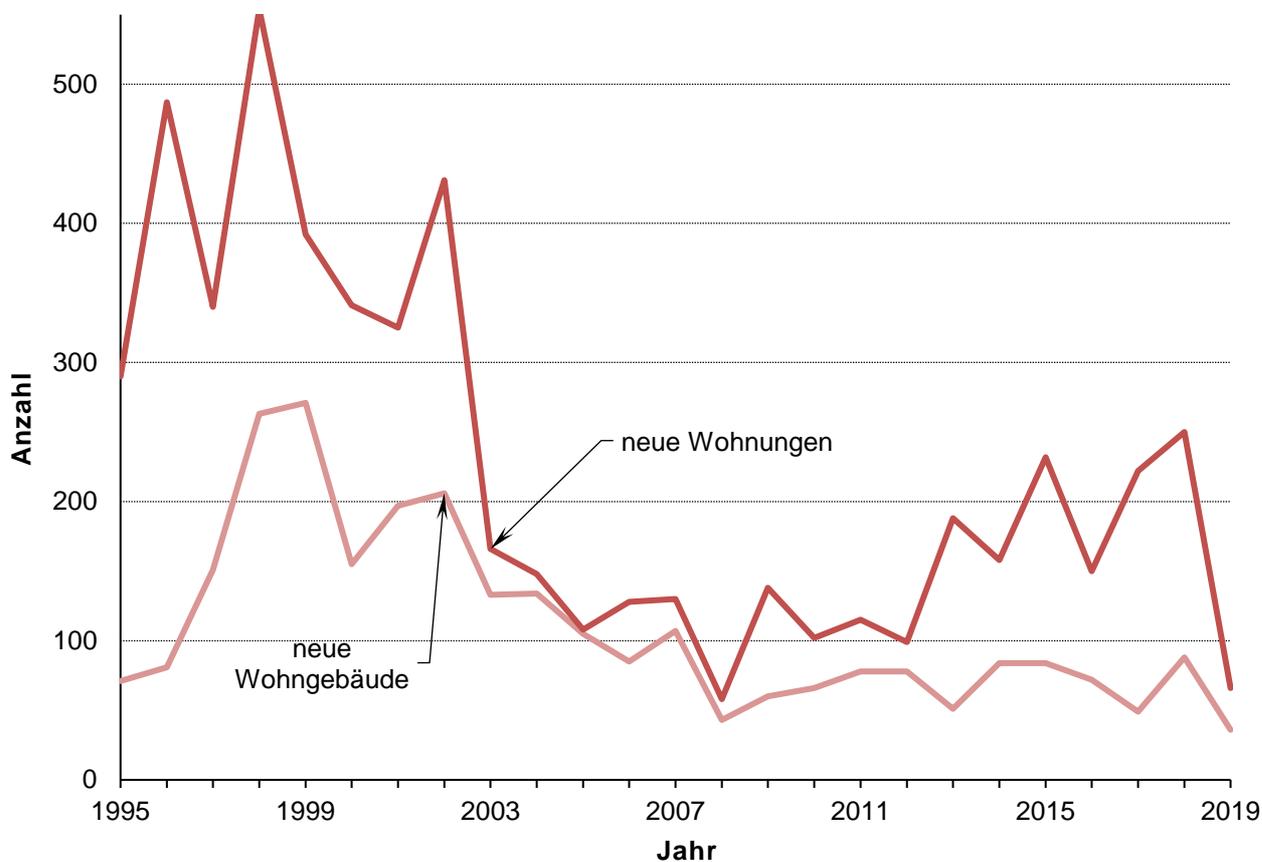
Zu **Baufertigstellungen** und **Bauüberhang** (genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte neue Gebäude) siehe auch Berichte des Statistischen Amtes F 223.

Der **Gebäude- und Wohnungsbestand** wurde bis 2010 durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) vom 30.09.1995 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellung und Abgänge) durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern ermittelt. Seit dem Jahr 2011 erfolgt die Fortschreibung auf der Grundlage der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011 im Rahmen des Zensus 2011. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes F 243.

4.1 Baugenehmigungen

	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Errichtung neuer Gebäude (Anzahl)					
Gebäude	111	108	81	111	64
Wohnungen	283	162	228	263	56
Errichtung neuer Wohngebäude					
Gebäude	84	72	49	88	36
<i>davon</i>					
<i>mit 1 und 2 Wohnungen</i>	70	64	36	69	33
<i>mit 3 und mehr Wohnungen</i>	14	8	13	19	3
Wohnungen	232	150	212	250	66
<i>davon in Gebäuden</i>					
<i>mit 1 und 2 Wohnungen</i>	74	66	36	76	34
<i>mit 3 und mehr Wohnungen</i>	158	84	176	174	32
Wohnfläche in 100 m ²	194	166	178	234	69
Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
Gebäude (Anzahl)	2	9	6	7	12
Wohnungen (Anzahl)	-	-	-	-	-
Nutzfläche in 100 m ²	18	41	22	71	77

Entwicklung jährliche Baugenehmigungen für neue Wohngebäude im Zeitverlauf

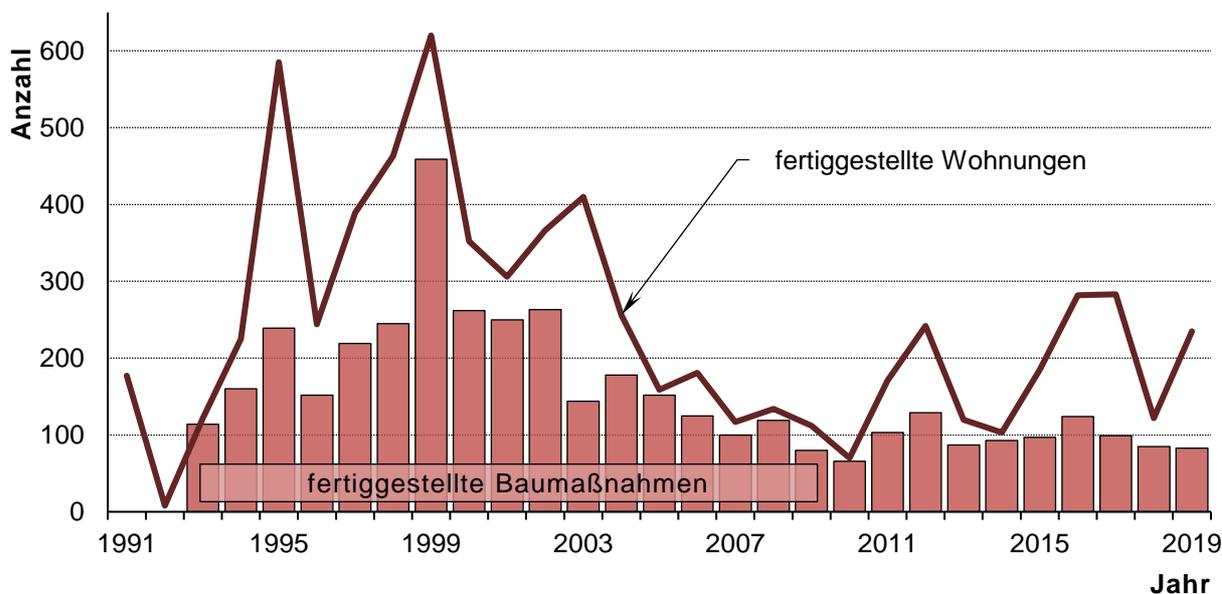


4.2 Fertigstellungen, Bauüberhang

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Fertiggestellte Baumaßnahmen	97	124	99	85	83
an bestehenden Gebäuden	17	41	26	19	13
neu errichtete Gebäude	80	83	73	66	70
Fertiggestellte Wohnungen	185	282	283	122	235
darunter in neuen Gebäuden	150	185	256	113	219
Errichtung neuer Wohngebäude	75	79	68	61	60
mit 1 und 2 Wohnungen	69	67	51	52	51
<i>darin Wohnungen</i>	77	69	52	54	53
mit 3 und mehr Wohnungen*	6	12	17	9	9
<i>darin Wohnungen</i>	73	116	204	59	166
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	5	4	5	5	10

*ohne Wohnheime

Entwicklung der jährlichen Fertigstellungen im Zeitverlauf



Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau neuer Gebäude

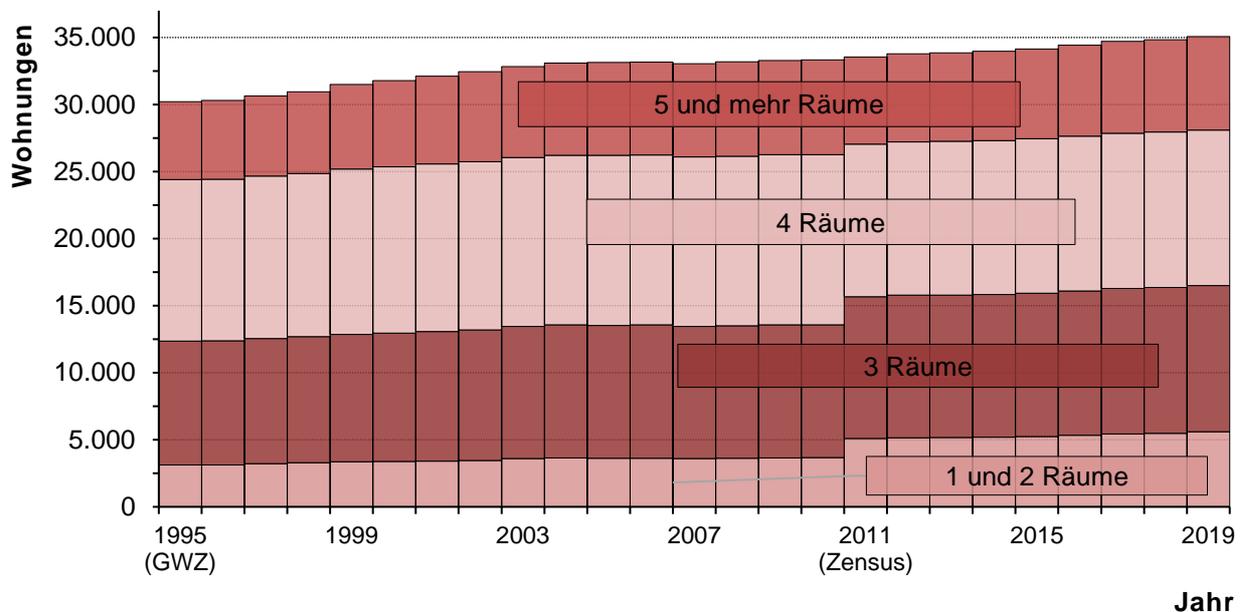
Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Unter Dach (rohbaufertig)					
Gebäude	34	47	17	43	37
Wohnungen	62	186	38	188	151
Noch nicht unter Dach					
Gebäude	29	11	17	22	15
Wohnungen	181	36	128	116	37
Noch nicht begonnen					
Gebäude	33	35	41	37	22
Wohnungen	101	75	86	86	44

4.3 Gebäude- und Wohnungsbestand

Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Wohnungen insgesamt	34.150	34.433	34.715	34.835	35.065
<i>in Wohngebäuden</i>	33.344	33.627	33.909	34.029	34.257
<i>in Nichtwohngebäuden</i>	806	806	806	806	808
Wohnungen je 1.000 Einwohner	588	589	586	586	590
Räume insgesamt	124.482	125.400	126.333	126.771	127.534
<i>je 100 Einwohner</i>	214	215	213	213	215
<i>je Wohnung</i>	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
Wohnfläche insgesamt in 100 m ²	23.013	23.237	23.488	23.612	23.826
<i>je Einwohner in m²</i>	39,6	39,8	39,7	39,7	40,1
<i>je Wohnung in m²</i>	67,4	67,5	67,7	67,8	67,9

Entwicklung des Wohnungsbestandes nach Zahl der Räume im Zeitverlauf



Gebäude- und Wohnungsbestand nach Gebäudegröße und Wohnungsgröße

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Wohngebäude insgesamt	8.565	8.648	8.717	8.778	8.840
<i>mit 1 und 2 Wohnung</i>	5.717	5.784	5.836	5.887	5.939
<i>mit 3 und mehr Wohnungen</i>	2.832	2.848	2.865	2.875	2.885
Wohnheime	16	16	16	16	16
Wohnungen nach der Zahl der Räume					
<i>mit 1 und 2 Räumen</i>	5.242	5.343	5.440	5.485	5.588
<i>mit 3 Räumen</i>	10.676	10.763	10.857	10.865	10.919
<i>mit 4 Räumen</i>	11.525	11.538	11.565	11.591	11.592
<i>mit 5 und mehr Räume</i>	6.707	6.789	6.853	6.894	6.966

5 Verkehr und Tourismus

Vorbemerkungen

Der **Fahrzeugbestand** wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFR) beim Kraftfahrt-Bundesamt zur Verfügung gestellt. Er bezieht sich – anders als die meisten anderen statistischen Angaben zu einem bestimmten Stichtag, die sich meist auf den 31.12. eines Jahres beziehen – jeweils auf den 01.01. eines Jahres. Mit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum Oktober 2005 waren Änderungen der Kfz-Statistiken verbunden. Die Angaben ab 2008 sind ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge. Die Vergleichbarkeit ist daher eingeschränkt.

Die **Straßenverkehrsunfälle** werden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfällen mit Personenschaden, Unfälle mit Sachschaden) unterschieden. Kriterium für die Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge. Bagatellunfälle sind Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes H 113 J.

Seit 2014 wird der **Nahverkehr** in der Hansestadt Stralsund durch die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen durchgeführt und Daten zur Verfügung gestellt. Die Angaben beziehen sich auf das Bediengebiet Stralsund. Die Fahrten auf den Nachtlinien wurden von 2010 bis 2017 mit Anrufsammeltaxen angeboten, ab 2018 als Nachtbus. Die angegebene Streckenlänge beinhaltet ab 2017 auch die Linienführung außerhalb des Stadtgebietes der Hansestadt Stralsund.

In die **Beherbergungsstatistik** (Ankünfte und Übernachtungen) werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Gästebetten bzw. Stellplätzen (bis 2012 ab 9 Gästebetten bzw. 3 Stellplätzen) einbezogen. Im Jahr 2018 erfolgte eine Überprüfung der Erhebungsmerkmale, daher ist ein Vergleich mit Vorjahren nur bedingt möglich. Ankünfte sind die Anzahl der Gäste, die angekommen sind. Die Herkunft der Gäste bezieht sich auf den ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort der Gäste, nicht auf deren Staatsangehörigkeit oder Nationalität. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes G 413.

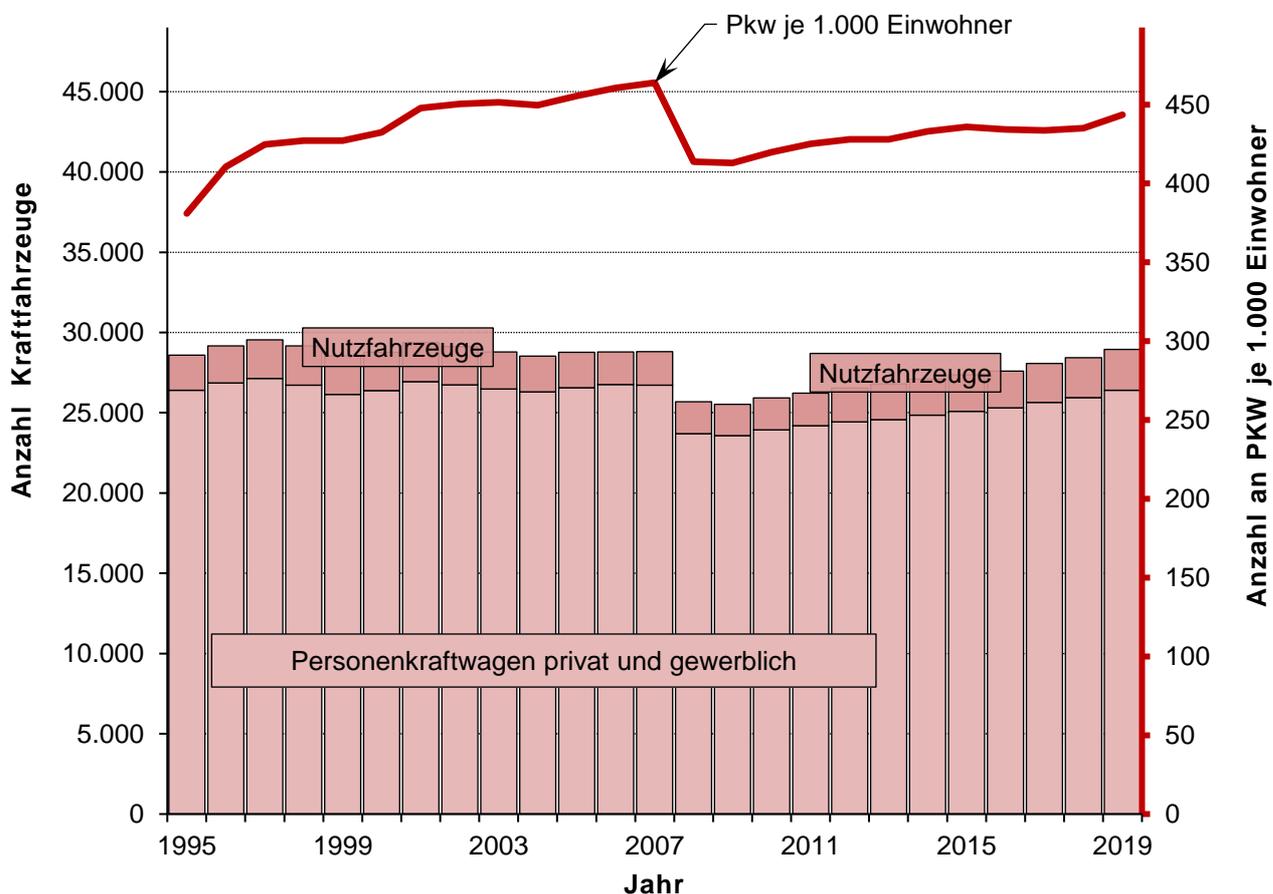
Die Angaben zu **Passagieren im Schiffsverkehr** werden direkt von der Weißen Flotte zur Verfügung gestellt.

Die Angaben zu Stadtführungen und Rundfahrten beziehen sich ausschließlich auf die durch die **Tourismuszentrale** der Hansestadt Stralsund angebotenen Veranstaltungen.

5.1 Bestand an zugelassenen Fahrzeugen

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 01.01. des Jahres				
Kraftfahrzeuge insgesamt	28.622	28.890	29.381	29.834	30.422
davon					
Krafträder	1.264	1.291	1.321	1.406	1.481
PKW	25.079	25.297	25.651	25.940	26.404
<i>davon</i>					
<i>privat</i>	22.576	22.594	22.859	23.079	23.451
<i>gewerblich</i>	2.503	2.703	2.792	2.861	2.953
Nutzfahrzeuge	2.279	2.302	2.410	2.488	2.537
Kfz-Anhänger	3.136	3.215	3.271	3.320	3.385

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes am 01.01. eines Jahres im Zeitverlauf



5.2 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle

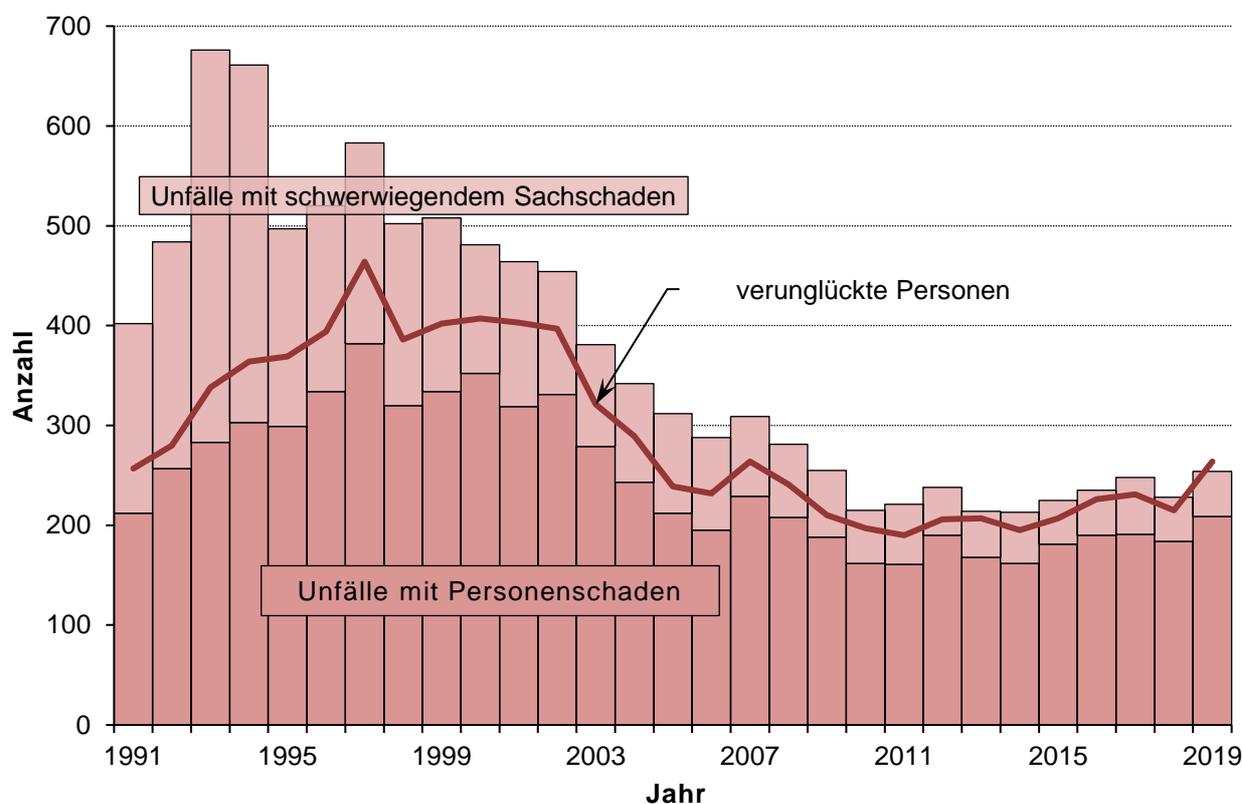
Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Unfälle* insgesamt	225	235	248	228	254
davon					
mit Personenschaden	181	190	191	184	209
mit schwerwiegendem Sachschaden	44	45	57	44	45

* ohne Bagatellunfälle

Verunglückte Personen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Verunglückte Personen insgesamt	207	226	231	215	264
davon					
getötet	1	-	1	-	1
leicht verletzt	187	198	210	187	229
schwer verletzt	19	28	20	28	34

Entwicklung Anzahl Verkehrsunfälle und verunglückte Personen im Zeitverlauf



5.3 Öffentlicher Nahverkehr im Versorgungsgebiet Stralsund

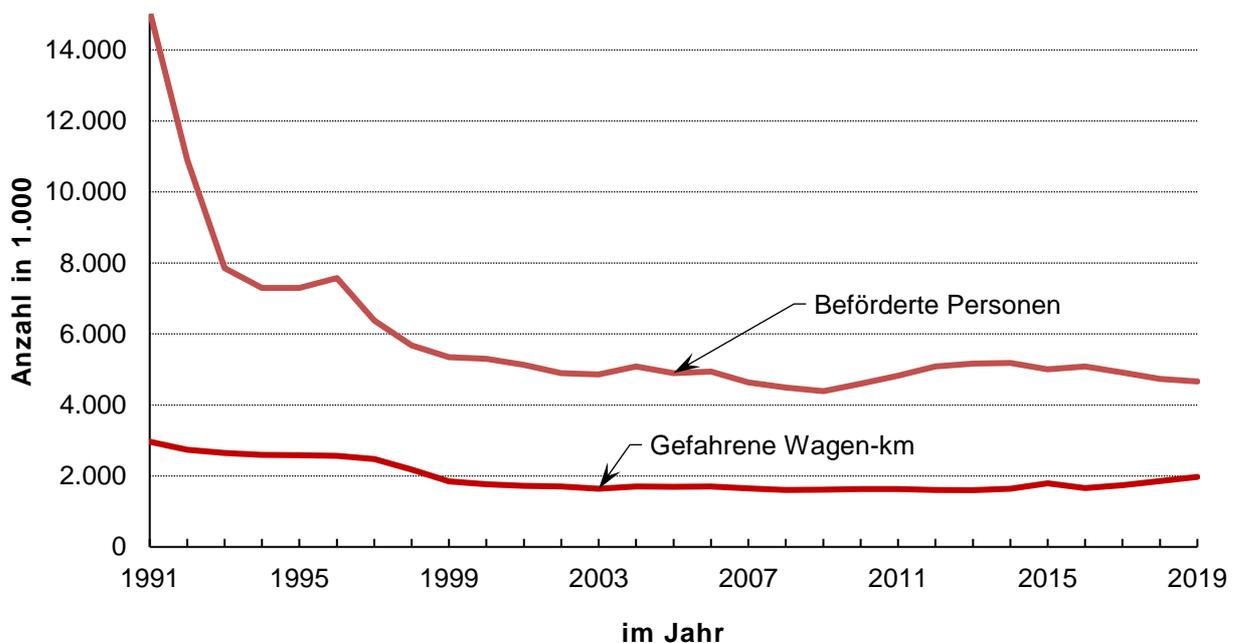
Verkehrsnetz, Fahrzeuge

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Linien	6	6	7	7	7
darunter Nachtlinien	2	2	2	1	1
Streckenlänge in km	71	71	99,5	99,5	99,5
Haltestellen	222	228	244	247	247
Fahrzeuge	31	30	30	30	31
darin Plätze insgesamt	3.891	3.859	3.870	3.893	4.055
darunter Sitzplätze	1.132	1.107	1.103	1.088	1.141

gefahrenre Kilometer, beförderte Personen

	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Gefahrenre Wagen-km in 1.000	1.791	1.655	1.734	1.859	1.969
darunter auf Nachtlinien	38	36	33	55	57
Beförderte Personen in 1.000	5.006	5.082	4.915	4.733	4.665

Entwicklung der Zahl der beförderten Personen und der gefahrenen Wagenkilometer



5.4 Beherbergung

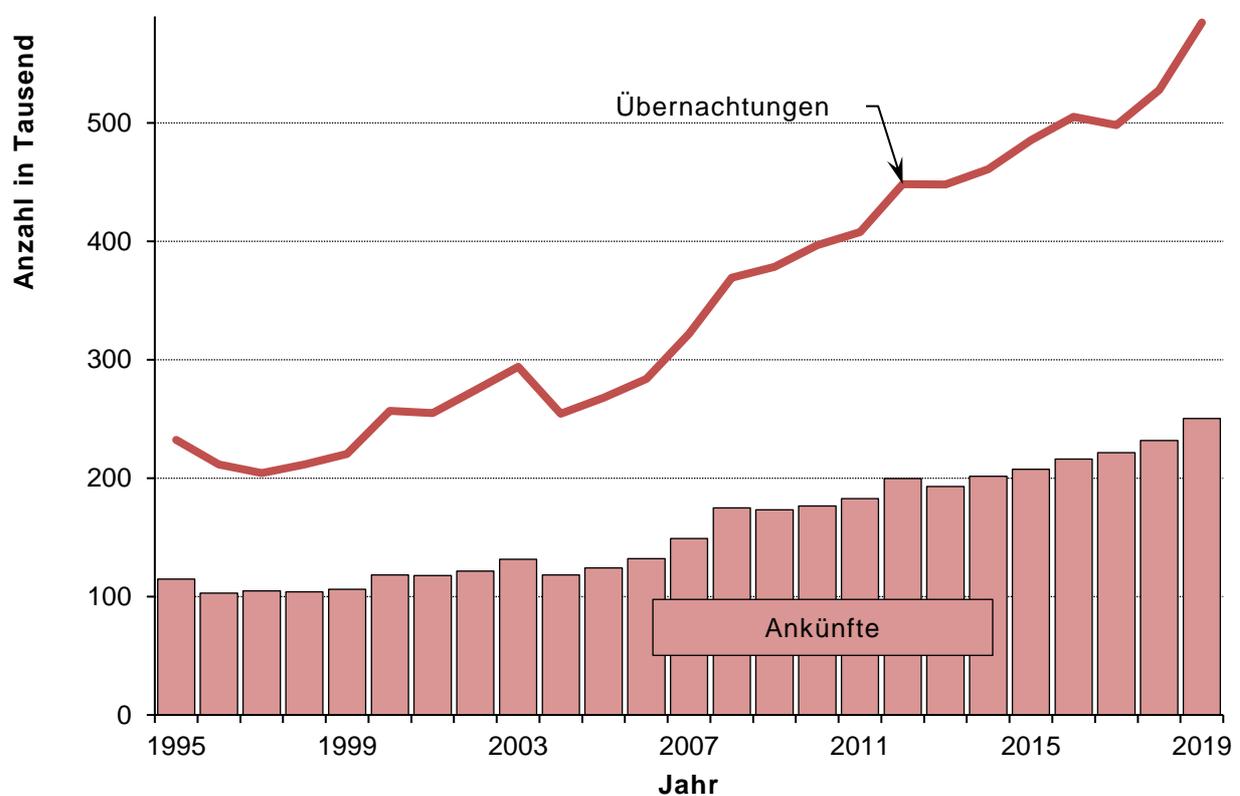
Betriebe, Betten und Auslastung

	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Anzahl Betriebe am 31.12.	36	36	36	43	43
darunter geöffnet	35	34	34	40	42
Angebotene Betten					
Anzahl am 31.12.	2.870	2.833	2.853	3.276	3.526
durchschnittliche Auslastung in % im Jahr insgesamt	47,5	48,1	47,1	47,2	46,3

Ankünfte und Übernachtungen

	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Ankünfte (Personen)	207.512	216.148	221.553	231.879	231.879
Übernachtungen (Anzahl)	485.497	505.183	498.232	527.879	527.879
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3

Entwicklung der Zahl der Ankünfte und Übernachtungen pro Jahr im Zeitverlauf



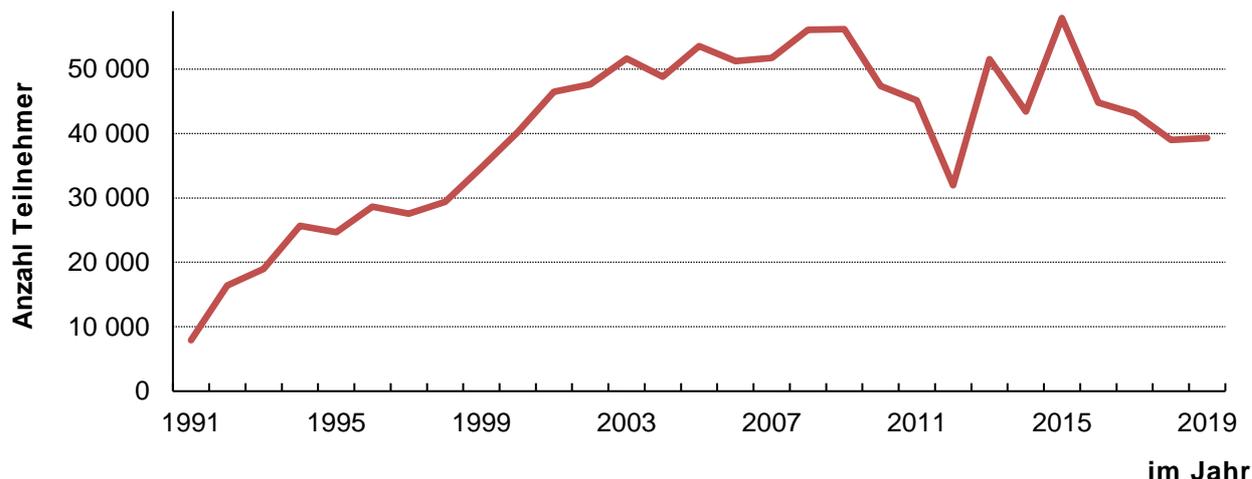
Ankünfte und Übernachtungen nach der Herkunft der Gäste

	2015	2016	2017	2018	2019
	im Jahr				
Bundesrepublik Deutschland					
Ankünfte (Personen)	184.104	192.378	198.203	207.232	223.583
Übernachtungen (Anzahl)	427.809	448.354	448.544	474.267	520.099
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Ausland insgesamt					
Ankünfte (Personen)	23.408	23.770	23.350	24.647	26.779
Übernachtungen (Anzahl)	57.688	56.829	49.688	53.612	64.707
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,5	2,4	2,1	2,2	2,4
Europa					
Ankünfte (Personen)	22.461	22.556	22.386	23.639	24.585
Übernachtungen (Anzahl)	55.362	53.720	47.533	51.470	59.724
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,5	2,4	2,1	2,2	2,4
Afrika					
Ankünfte (Personen)	19	42	35	41	20
Übernachtungen (Anzahl)	28	100	74	87	34
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,5	2,4	2,1	2,1	1,7
Asien					
Ankünfte (Personen)	284	346	317	296	339
Übernachtungen (Anzahl)	817	817	741	511	580
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,9	2,3	2,3	1,7	1,7
Amerika					
Ankünfte (Personen)	420	448	414	406	477
Übernachtungen (Anzahl)	939	1.405	981	741	909
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,2	3,1	2,4	1,8	1,9
Australien, Ozeanien					
Ankünfte (Personen)	84	117	103	80	99
Übernachtungen (Anzahl)	286	346	187	176	204
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3,4	3,0	1,8	2,2	2,1
ohne Angabe					
Ankünfte (Personen)	140	261	95	185	792
Übernachtungen (Anzahl)	256	441	172	627	2.137
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	1,7	1,8	3,4	2,7

5.5 Tourismuszentrale

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Stadtführungen	2.152	1.853	1.718	1.858	1.636
Teilnehmer	48.745	37.831	36.148	39.012	32.548
Rundfahrten	242	205	174	.	184
Teilnehmer	9.192	6.985	6.977	.	6.778

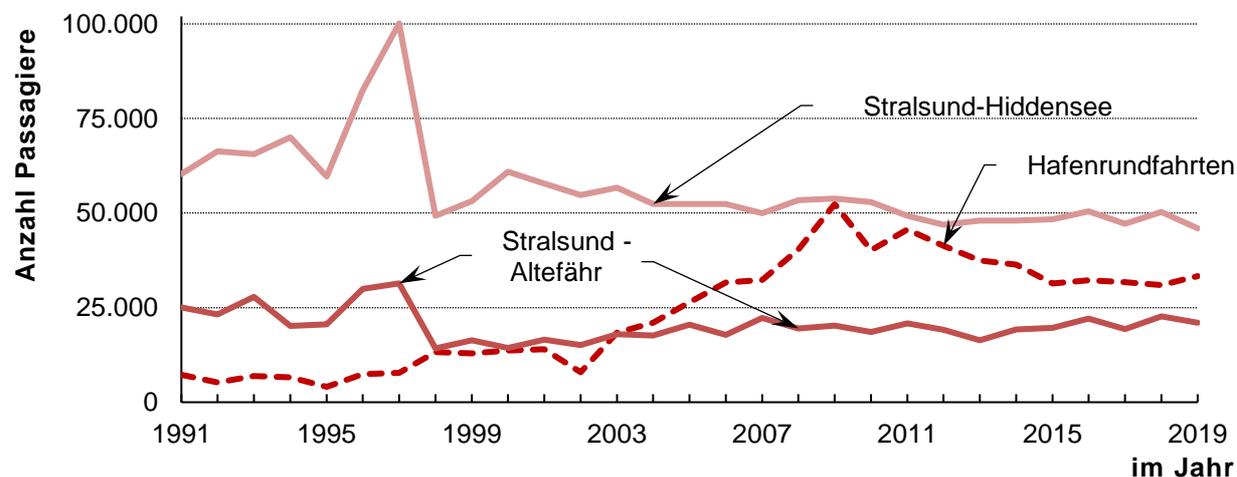
Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Zeitverlauf



5.6 Schiffsverkehr (Passagiere der Weißen Flotte)

Fahrgäste	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Insgesamt	99.387	104.840	98.155	103.989	100.279
davon					
Hafenrundfahrten	31.357	32.247	31.725	30.930	33.290
Stralsund-Altefähr	19.678	22.108	19.300	22.737	21.029
Stralsund-Hiddensee	48.352	50.485	47.130	50.322	45.960

Entwicklung der jährlichen Fahrgastzahlen im Zeitverlauf



6 Gesundheits- und Sozialwesen

Vorbemerkungen

Die Angaben zur **stationären medizinischen Versorgung** werden durch das Klinikum zur Verfügung gestellt.

Die Angaben zur **ambulanten medizinischen Versorgung** werden durch das Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt bzw. sind Veröffentlichungen u. a. der Zahnärztekammer/Kassenärztliche Vereinigung entnommen. Die jährlichen Daten wurden zu verschiedenen Stichtagen ermittelt, daher kann es Abweichungen gegenüber Veröffentlichungen anderer Stellen geben. Es sind niedergelassene *Ärzte und Zahnärzte* angegeben. In der Funktion der Hausärzte sind i. d. R. Allgemeinmediziner, aber auch Fachärzte für Innere Medizin tätig.

In einer *Physiotherapiepraxis* sind häufig mehrere Physiotherapeuten tätig.

Unter **Kindertageseinrichtungen** sind Kinderkrippen (unter 3-Jährige), Kindergärten (3 Jahre bis zur Einschulung) und Horte (Grundschüler) sowie gemischte und kombinierte Formen zusammengefasst. Das Angebot der Kindertagespflege richtet sich vorrangig an unter 3-jährige Kinder. Die Angaben stellt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Verfügung.

Die Erhebung über die **Pflege** wird durch das Statistische Amt M-V seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt. Sie erfasst Leistungen nach SGB XI. Seit dem Jahr 2017 erfolgt die Einstufung der Pflegebedürftigen in fünf Pflegegrade. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes K 813.

Im Bereich der **öffentlichen Sozialleistungen** hat sich mit der Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt zum 01.01.2005 insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Dies betrifft u. a. die Grundsicherung, Sozialhilfe und das Wohngeld. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist nicht gegeben.

Grundsicherung nach SGB II erhalten Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II) sowie deren nicht-erwerbstätige Kinder bzw. Partner (Sozialgeld). Daten zur *Grundsicherung nach SGB II* werden auf der Grundlage eines Vertrages von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt.

Arbeitslosengeld nach dem SGB III (Arbeitslosengeld I) erhalten Arbeitslose, die zuvor in der Arbeitslosenversicherung versichert waren - in der Regel für ein Jahr. Die Höhe richtet sich hauptsächlich nach dem letzten durchschnittlichen Arbeitsentgelt. Die Angaben werden auf der Grundlage eines Vertrages von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt.

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Ein Teil der Wohnkosten muss in jedem Fall vom Antragsteller selbst getragen werden. Das Wohngeldgesetz wurde mehrfach geändert, zuletzt 2016 reformiert. Daraus resultieren teils deutliche Sprünge in der Zahl der Berechtigten. Angaben werden durch das Statistische Amt zur Verfügung gestellt. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes F2B3.

Sozialhilfe gemäß SGB XII erhalten Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft (z. B. Einkommen) decken können und keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen (z. B. Arbeitslosengeld I oder II) haben. Angaben werden durch das Statistische Amt zur Verfügung gestellt. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes K 113.

Die Erhebung über die Personen mit einer **Schwerbehinderung** wird durch das Statistische Amt M-V alle zwei Jahre durchgeführt. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes K 313.

6.1 Stationäre medizinische Versorgung

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Krankenhäuser insgesamt	1	1	1	1	1
<u>Vollstationäre Behandlung¹⁾</u>					
aufgestellte Betten (Planbetten)	649	651	665	677	683
vollstationär behandelte Patienten	25.458	24.812	25.220	24.838	25.022
Pflegetage	192.717	188.785	190.634	181.239	182.878
<u>Teilstationäre Behandlung</u>					
Behandlungsplätze (Plan)	217	223	223	246	246
teilstationär behandelte Patienten	2.081	2.336	2.772	3.090	2.978
Behandlungstage	43.988	47.435	48.498	49.306	46.136

¹⁾Angaben ohne Pflegebereich, ohne Entwöhnung und ohne forensische Psychiatrie

6.2 Ambulante medizinische Versorgung

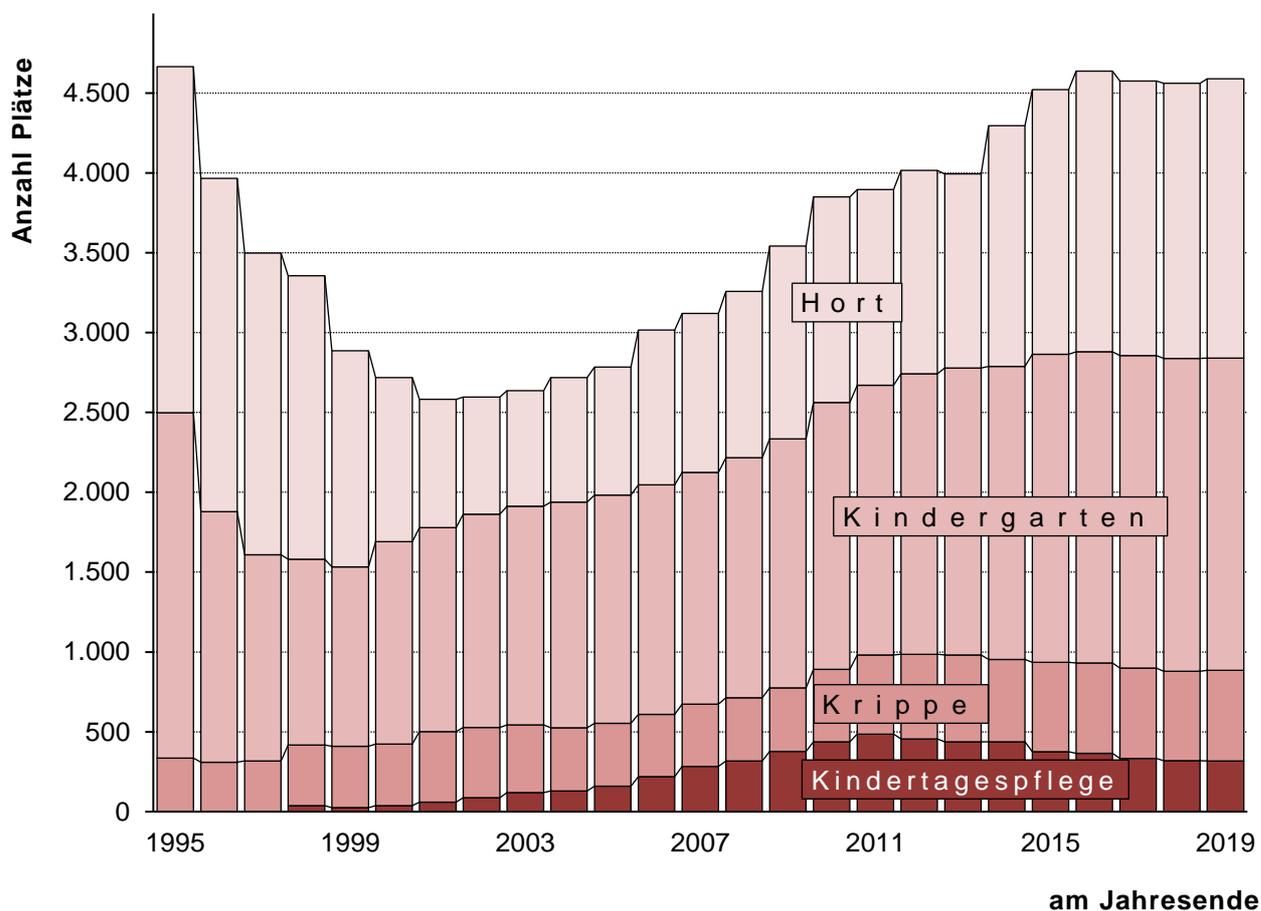
Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Ärzte insgesamt	126	129	130	146	146
und zwar					
Allgemeinmedizin	28	28	31	25	25
Augenheilkunde	5	5	6	8	8
Chirurgie	7	7	7	8	8
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	10	10	10	14	14
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	4	4	4	5	5
Hautkrankheiten	5	5	4	5	5
Innere Medizin	22	21	20	28	28
Kinder- und Jugendmedizin	7	7	7	8	8
Urologie	4	4	3	4	4
<i>Hausärzte</i>	23	22	23	42	42
Einwohner je Arzt	461	458	461	407	407
Unter 18jährige Einwohner je Arzt (Kinder- u. Jugendmedizin)	1.153	1.228	1.259	1.097	1.094
Zahnärzte insgesamt	48	48	46	51*	51*
Einwohner je Zahnarzt	1.210	1.232	1.353	1.165	1.165
Physiotherapiepraxen	36	35	42	43	43
Apotheken	20	20	20	21	21
Heilpraktiker	29	29	30	31	31

*einschließlich Kieferorthopädie/Kieferchirurgie

6.3 Kindertagesförderung

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am Jahresende				
Kindertageseinrichtungen					
Anzahl	23	23	23	23	23
Plätze	4.146	4.272	4.241	4.241	4.271
betreute Kinder	3.690	3.908	3.930	3.960	3.971
Kindertagespflege					
Personen	80	75	69	65	66
Plätze	376	365	334	319	318
betreute Kinder	295	283	271	300	295

Entwicklung der Gesamtkapazität (Platzzahl) nach Betreuungsarten im Zeitverlauf



6.4 Pflegeversicherung

Stationäre Pflege (Leistungsempfänger, Pflegeheime)

Merkmal	2011	2013	2015	2017	2019
	Anzahl am 15.12.				
Pflegeheime	12	15	15	20	22
Verfügbare Plätze für vollstationäre Pflege	.	867	875	899	1.105
Personal in Pflegeheimen	.	555	610	687	688
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt	820	976	1.021	1.127	1.141
darunter vollstationär	761	848	868	875	880
<i>darunter mit Pflegestufe</i>					
<i>I</i>	312	376	382	x	x
<i>II</i>	361	421	451	x	x
<i>III</i>	142	177	185	x	x
<i>darunter mit Pflegegrad</i>					
1	x	x	x	7	6
2	x	x	x	237	199
3	x	x	x	353	437
4	x	x	x	362	324
5	x	x	x	164	173

Ambulante Pflege (Leistungsempfänger, Pflege- und Betreuungsdienste)

Merkmal	2011	2013	2015	2017	2019
	Anzahl am 15.12.				
Pflege und Betreuungsdienste*	20	19	19	23	23
Personal	.	403	504	612	637
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	734	922	1.191	1.403	1.441
darunter mit Pflegestufe					
<i>I</i>	424	512	698	x	x
<i>II</i>	261	334	410	x	x
<i>III</i>	49	76	83	x	x
darunter mit Pflegegrad					
1	x	x	x	42	81
2	x	x	x	690	646
3	x	x	x	401	430
4	x	x	x	200	201
5	x	x	x	70	83

* bis 2017 ambulante Pflegeeinrichtungen

6.5 Grundsicherung nach SGB II

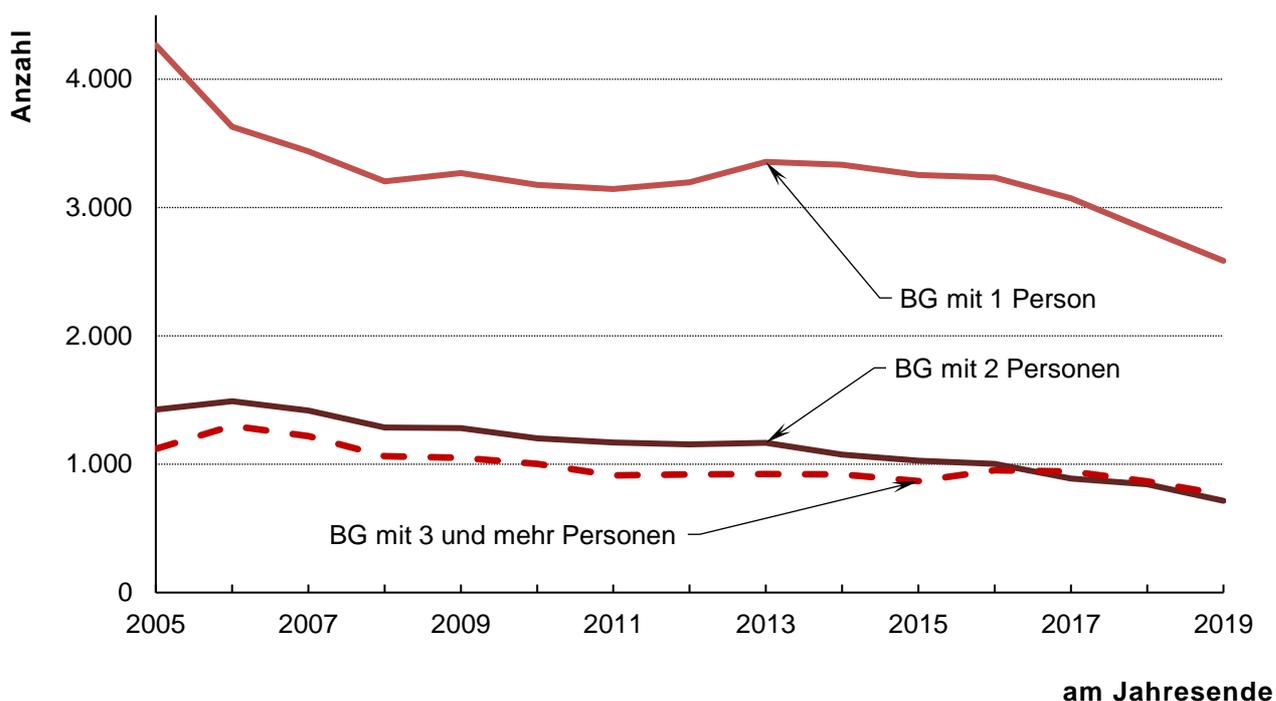
Bedarfsgemeinschaften

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am Jahresende				
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	5.149	5.189	4.904	4.537	4.063
Nach der Zahl der Personen					
<i>mit 1 Person</i>	3.254	3.235	3.073	2.827	2.585
<i>mit 2 Personen</i>	1.027	1.002	888	844	715
<i>mit 3 und mehr Personen</i>	868	952	943	866	763
Nach Art der Leistung					
<i>und zwar</i>					
<i>zum Lebensunterhalt</i>	4.480	4.596	4.366	4.004	3.529
<i>für Unterkunft</i>	4.952	5.005	4.766	4.405	3.892
<i>Sozialgeld</i>	593	711	633	509	447

Leistungsempfänger

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am Jahresende				
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.447	8.761	8.425	7.844	6.983
darunter Leistungsberechtigte	.	.	8.192	7.600	6.736
darunter					
<i>Erwerbsfähige</i>	6.327	6.449	6.126	5.668	5.026
<i>nicht Erwerbsfähige</i>	2.120	2.114	2.064	1.931	1.708

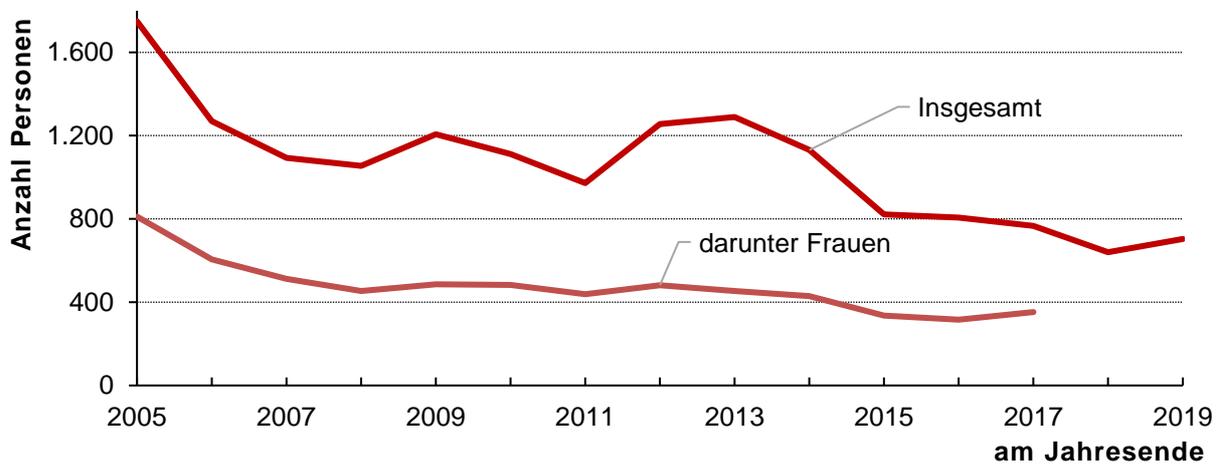
Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Personenzahl im Zeitverlauf



6.6 Arbeitslosengeld nach SGB III

	2015	2016	2017	2018	2019
	am Jahresende				
Empfänger insgesamt	821	806	766	640	703
darunter weiblich	336	316	353	.	.

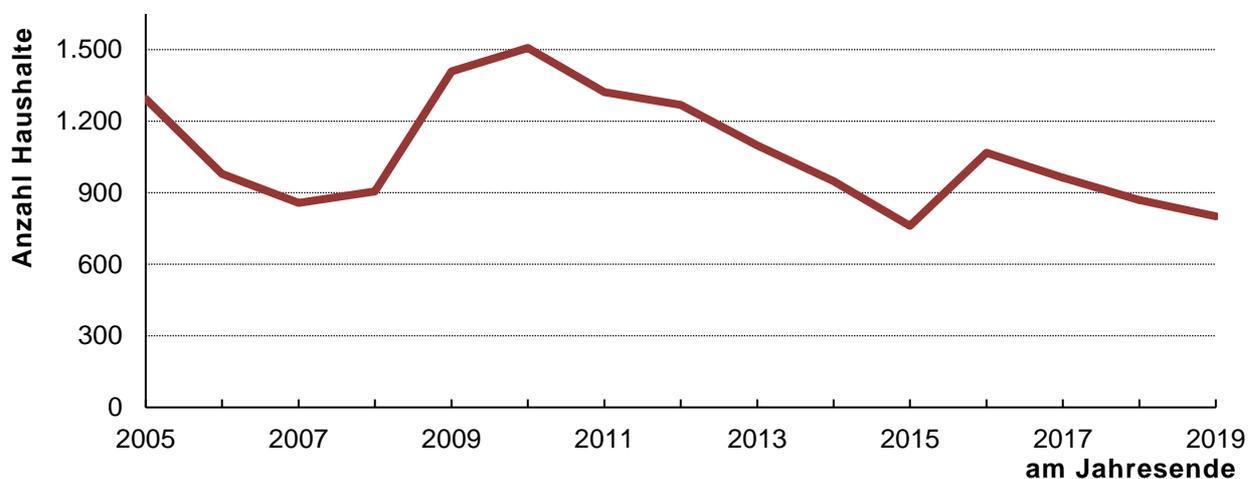
Entwicklung der Zahl der Empfänger im Zeitverlauf



6.7 Wohngeld

Empfängerhaushalte	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Insgesamt	761	1.067	963	869	801
Nach der Zuschussart					
<i>Mietzuschuss</i>	745	1.047	946	854	788
<i>Lastenzuschuss</i>	16	20	17	15	13
Nach der Zahl der Personen im Haushalt					
1 Person	549	721	664	609	529
2 Personen	101	171	161	129	129
3 Personen	61	85	62	57	64
4 und mehr Personen	50	90	76	74	79

Entwicklung der Zahl der Empfängerhaushalte im Zeitverlauf



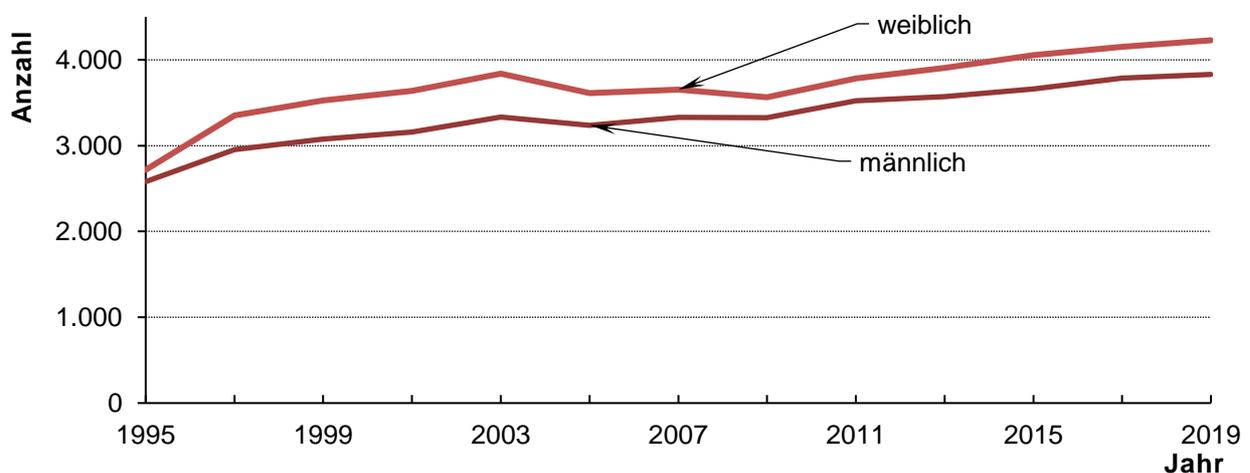
6.8 Sozialhilfe nach SGB XII

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	am 31.12.				
Hilfe nach Kapitel 3					
Personengemeinschaften	486	438	439	434	419
Hilfeempfänger	500	462	457	445	427
<i>darunter weiblich</i>	190	181	185	181	164
Hilfe nach Kapitel 5 - 9					
Empfänger	1.819	1.806	1.829	1.795	1.881
<i>darunter weiblich</i>	777	806	797	784	794
Empfänger nach ausgewählten Hilfearten					
<i>Hilfe zur Pflege</i>	506	529	499	478	496
<i>Hilfe für Behinderte</i>	1.269	1.230	1.273	1.256	1.332

6.9 Schwerbehinderte

Merkmal	2011	2013	2015	2017	2019
	Anzahl am 31.12.				
Schwerbehinderte	7.308	7.477	7.717	7.940	8.058
<i>darunter weiblich</i>	3.784	3.905	4.055	4.152	4.228
<u>Nach Altersgruppen</u>					
unter 15 Jahre	101	87	108	103	115
15 bis unter 25 Jahre	163	131	116	131	147
25 bis unter 60 Jahre	2.457	2.384	2.411	2.373	2.322
60 bis unter 65 Jahre	750	894	988	947	922
65 Jahre und mehr	3.837	3.981	4.094	4.386	4.552
<u>nach dem Grad der Behinderung in Prozent</u>					
50	2.227	2.331	2.487	2.622	2.742
60	1.194	1.188	1.195	1.287	1.315
70	910	909	910	910	954
80	940	969	1.005	1.017	1.020
90	410	422	422	413	385
100	1.627	1.658	1.698	1.691	1.642

Entwicklung der Zahl der Schwerbehinderten im Zeitverlauf



7 Bildung, Kultur und Sport

Vorbemerkungen

Die Angaben zu Schülern und Lehrkräften an **allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** beziehen sich auf einen jährlich festgelegten Stichtag nach Beginn des jeweiligen Schuljahres. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V B 113, B123.

Die allgemeinbildenden Schulen können nach verschiedenen Kriterien unterschieden werden, z. B. nach der Organisationsform oder der Art des Abschlusses.

Die *Grundschule* umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklassen. Sie vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten, der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt.

Die *Regionale Schule* umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung. Die Haupt- und Realschulen wurden beginnend mit dem Schuljahr 2002/03 schrittweise durch die Regionale Schule abgelöst. Die Regionale Schule führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zur Berufsreife bzw. nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und dem erfolgreichen Absolvieren einer Abschlussprüfung zur Mittleren Reife.

Das *Gymnasium* umfasste bis zum Schuljahr 2005/2006 die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Seit Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe (Jahrgangsstufe 5 und 6) umfasst es die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Von 2001/02 bis 2007/08 gab es die 13. Jahrgangsstufe. Das Gymnasium vermittelt den Schülern entsprechend ihren Neigungen und Leistungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Es führt nach erfolgreicher Abschlussprüfung zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Die *Gesamtschulen* umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 bzw. 5 bis 12, wenn eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist. Hier können die Abschlüsse Berufsreife, Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Förderschulen sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf ausgerichtet. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden hier unterrichtet, wenn ihre Ausbildung im gemeinsamen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen nicht hinreichend möglich ist. Den Förderschwerpunkten entsprechend können verschiedene Schulen eingerichtet werden. In der Hansestadt Stralsund sind diese Förderschwerpunkte Lernen und Sprache, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung sowie Unterricht kranker Schüler.

Die Angaben zu **beruflichen Schulen** beziehen sich jeweils auf den Hauptstandort und umfassen auch die Nebenstellen. Die beruflichen Schulen der Hansestadt Stralsund wurden zum Schuljahr 2006/07 zur Beruflichen Schule der Hansestadt Stralsund zusammengelegt. 2011 ging die Trägerschaft auf den Landkreis Vorpommern-Rügen über. Zum Schuljahr 2016/17 erfolgte die Zusammenlegung zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises. Die Angaben umfassen seither alle Standorte. Daten für den Standort Stralsund liegen nicht vor.

Daten zur Anzahl der **Auszubildenden** stehen erst seit 2010 für die Hansestadt Stralsund zur Verfügung. Zuvor erfolgte die Auswertung nach Kammerbezirken. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V B 253.

Die **Hochschule Stralsund** (HOST) wurde 1991 gegründet. Bis 2017 hieß sie Fachhochschule (FH) Stralsund. Der Studienbereich Informatik wurde bis zum Wintersemester 2014/2015 in der separaten Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ geführt und ab WS 2015/16 der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften zugeordnet. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V B 313, B 333, B 343.

Das **Theater Stralsund** fusionierte 1994 mit dem Greifswalder Theater zum Theater Vorpommern. Im Jahr 2006 kam das Theater in Putbus hinzu. Die Angaben zu den Vorstellungen und Besuchern des Theaters beziehen sich auf Spielstätten in der Hansestadt Stralsund, sie werden direkt vom Theater zur Verfügung gestellt. Von Oktober 2005 bis Februar 2008 erfolgte eine umfangreiche Sanierung des Theatergebäudes am Olof-Palme-Platz.

Angaben zur **Bibliothek** werden entsprechend der Deutschen Bibliotheksstatistik ermittelt. Als Nutzer werden alle Personen erfasst, denen im Berichtsjahr ein Benutzerausweis ausgestellt oder ein in früheren Jahren ausgestellter Benutzerausweis in seiner Gültigkeit verlängert wurde.

Die Besucherzahlen des **ZOO Stralsund** werden nach den Richtlinien des Verbandes Deutscher Zoodirektoren ermittelt. Seit 2016 werden Besucher mit einer Jahreskarte gezählt und nicht mehr pauschal mit 20 Besuchen angenommen.

Angaben zur **Musikschule** sind den Berichtsbögen des Verbandes deutscher Musikschulen entnommen. Bis zum Jahr 2012 wurden die Schülerzahlen zum Stichtag 01.01. des Folgejahres ermittelt. Ab 2013 erfolgt die Erhebung als Jahressumme.

Angaben zu **Sportvereinen** beziehen sich auf die Mitglieder des Sportbundes. Sie werden durch den Sportbund zur Verfügung gestellt.

7.1 Allgemeinbildende Schulen

Schulen nach Organisationsformen

Merkmal	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	Anzahl im Schuljahr				
Schulen insgesamt	17	17	17	17	17
Davon					
Grundschule	7	7	7	7	7
Regionale Schule	3	3	3	3	3
Gymnasium	1	1	1	1	1
Gesamtschule	3	3	3	3	3
Förderschule	3	3	3	3	3

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Merkmal	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	Anzahl im Schuljahr				
Lehrkräfte insgesamt	452	461	479	475	476
darunter weiblich	323	352	322	326	371
Lehrkräfte nach Beschäftigungsumfang					
vollzeitbeschäftigt	287	305	318	321	321
teilzeitbeschäftigt	125	108	105	112	108
stundenweise beschäftigt	40	48	56	42	47

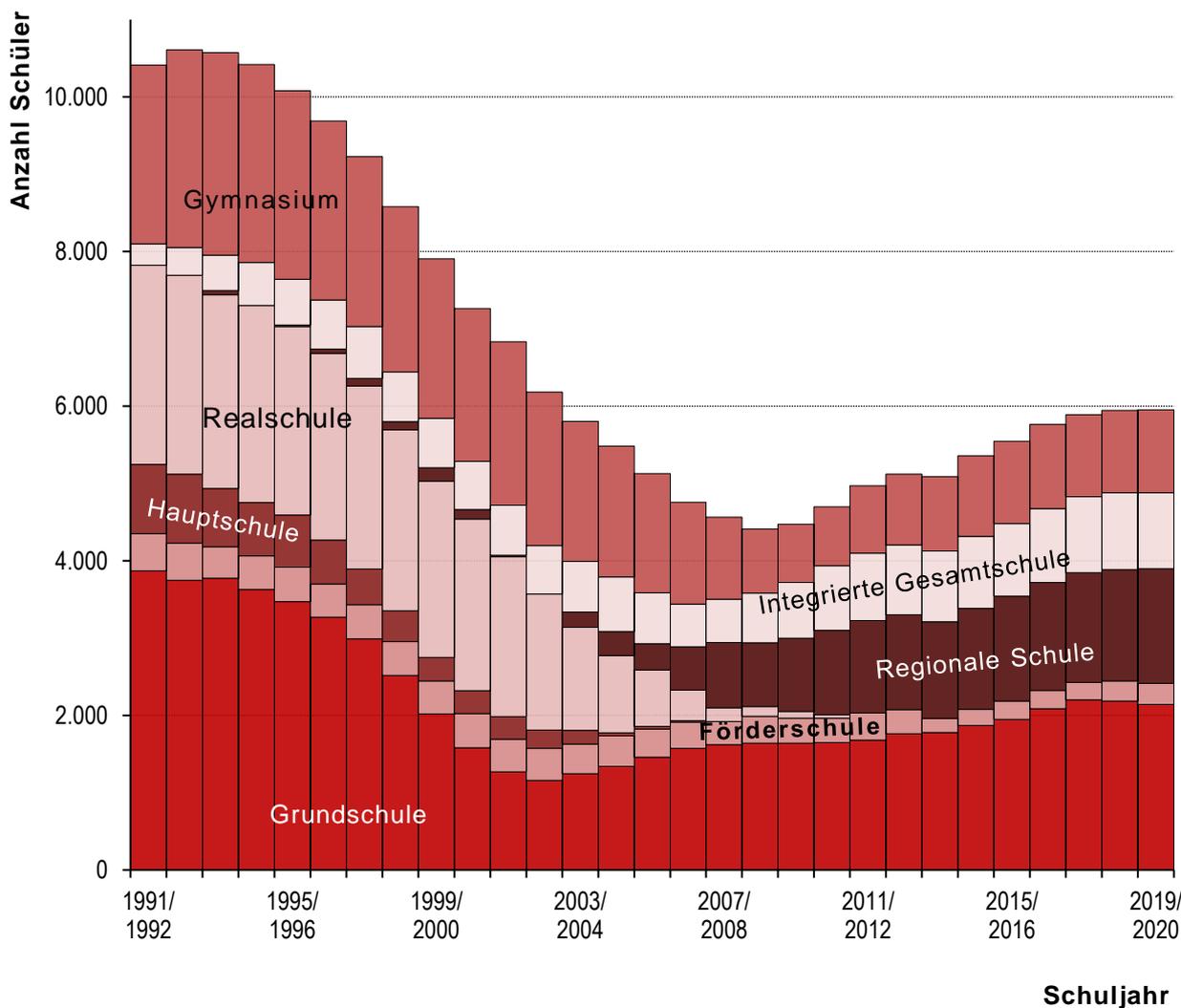
Angemeldete Kinder

Merkmal	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	Anzahl zum Schuljahr				
Angemeldete Kinder	558	577	522	551	511
Einschulungen insgesamt	548	576	515	542	504
davon					
vorzeitig	4	13	10	5	12
fristgemäß	515	534	479	505	468
verspätet	29	29	26	32	24
Zurückstellungen	10	1	7	9	7

Schüler nach Schularten

Merkmal	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	Anzahl im Schuljahr				
Schüler insgesamt	5.546	5.763	5.888	5.945	5.954
davon nach Schulart					
Grundschule	1.948	2.087	2.199	2.184	2.141
Regionale Schule	1.357	1.395	1.419	1.440	1.484
Gymnasium	1.066	1.088	1.058	1.066	1.073
Gesamtschule	939	956	986	995	984
Förderschule	236	237	226	260	272

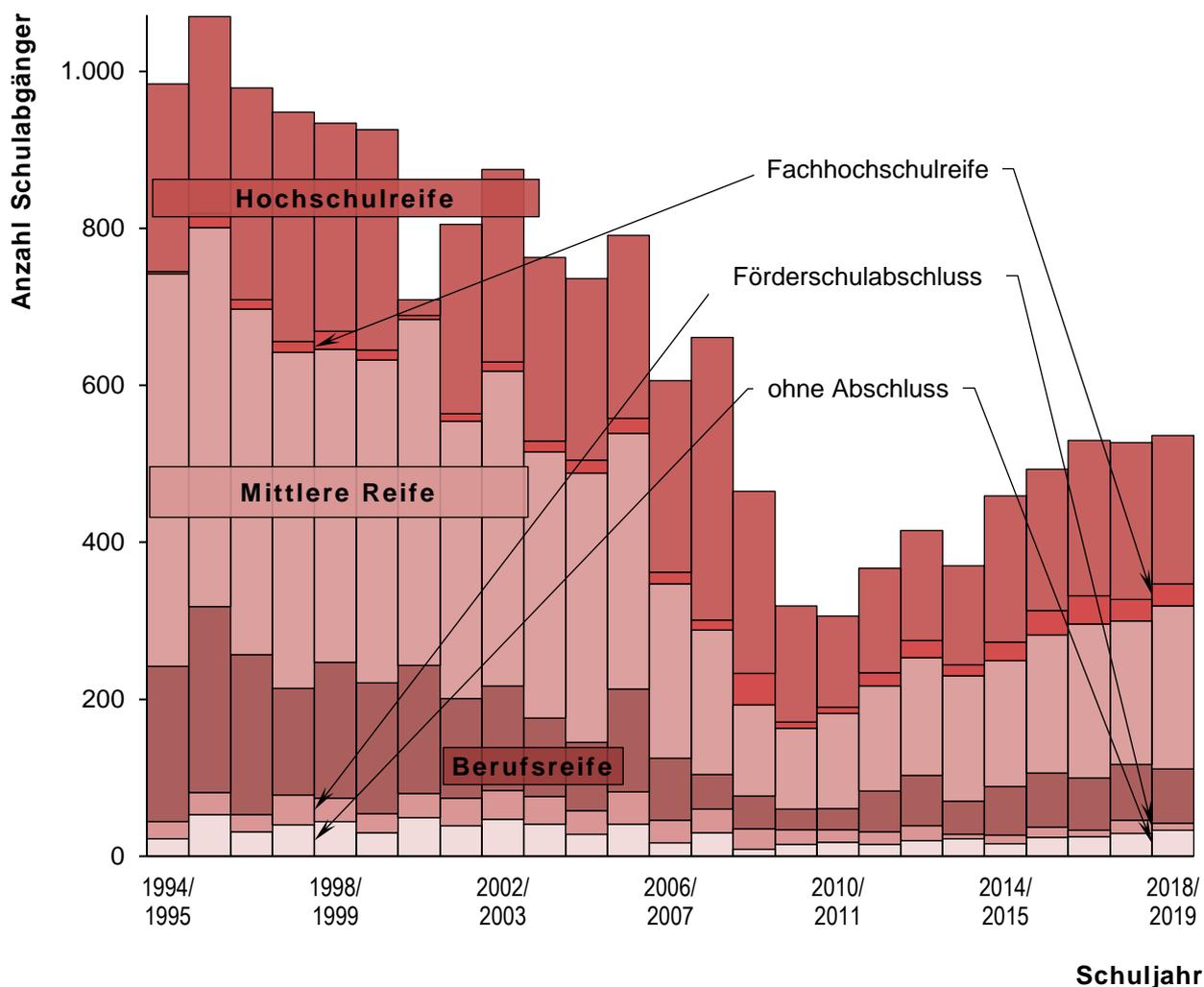
Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten/Bildungsgängen im Zeitverlauf



Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten

Merkmal	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	Anzahl im Schuljahr				
Schulabgänger insgesamt	459	493	530	527	536
davon mit Abschlussart					
Hochschulreife	186	180	198	200	189
Fachhochschulreife	24	31	36	27	28
mittlere Reife	160	176	196	183	208
Berufsreife	62	69	67	71	69
Förderschule	11	13	8	17	9
ohne Abschluss	16	24	25	29	33

Entwicklung der erreichten Schulabschlüsse (Abschlussart) im Zeitverlauf



7.2 Auszubildende

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Auszubildende insgesamt	835	882	916	978	989
darunter weiblich	364	375	367	372	378
Nach Ausbildungsbereichen					
darunter					
Industrie und Handel	432	460	495	558	559
Handwerk	188	197	202	214	220
Öffentlicher Dienst	143	153	152	140	145
Freie Berufe	67	64	58	60	62
Von insgesamt im ... Ausbildungsjahr					
1.	300	338	334	370	367
2.	286	276	317	308	330
3.	222	244	239	276	264
4.	27	24	26	24	28

7.3 Berufliche Schulen

Schulen, Schüler und Lehrkräfte

Merkmal	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	Anzahl im Schuljahr				
Schulen	3	3	2	2	1
Schüler insgesamt	1.862	3.220	2.996	3.079	3.094
darunter weiblich	831	1.525	1.322	1.365	1.431
Lehrkräfte insgesamt	100	167	142	132	133
darunter weiblich	65	111	101	95	95

Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten

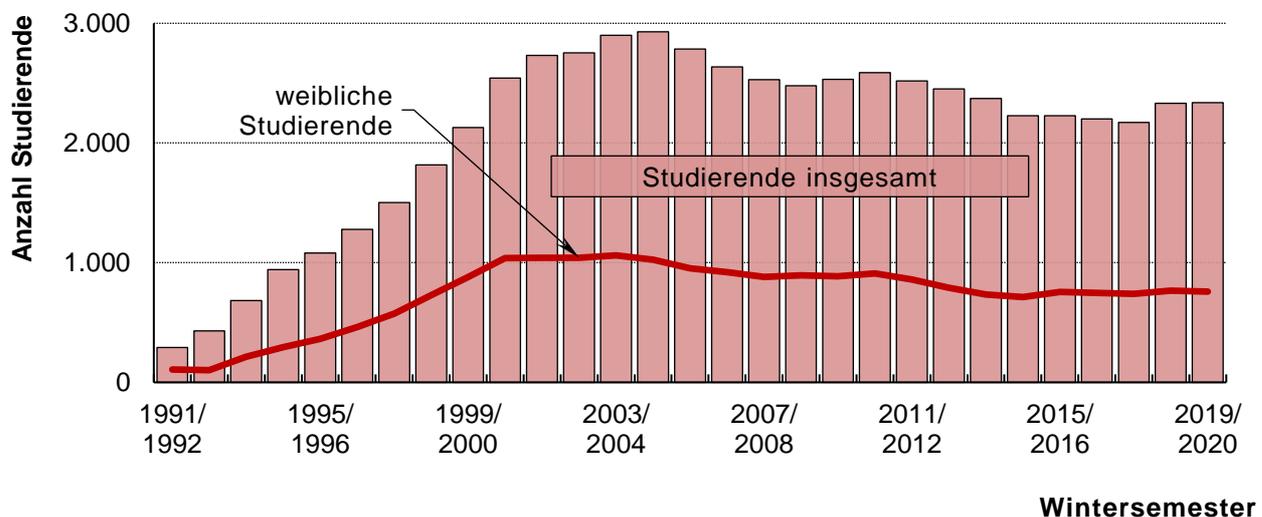
Merkmal	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	Anzahl im Schuljahr				
Absolventen/Abgänger insgesamt	747	658	1.197	1.150	1.152
darunter weiblich	300	291	561	528	520
Absolventen/Abgänger nach Abschlussart					
Abgangszeugnis	148	109	275	350	877
<i>darunter weiblich</i>	46	40	117	137	425
Abschlusszeugnis	599	549	922	800	275
<i>darunter weiblich</i>	254	251	444	391	95

7.4 Hochschule Stralsund

Studierende nach Fächergruppen

Merkmal	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	Anzahl im Wintersemester				
Studierende insgesamt	2.227	2.201	2.172	2.331	2.336
darunter weiblich	755	747	740	765	757
Studierende nach Fächergruppen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.107	1.039	973	949	900
darunter weiblich	623	590	563	566	546
Ingenieurwissenschaften	1.120	1.162	1.199	1.382	1.436
darunter weiblich	205	157	177	199	211

Entwicklung der Studierendenzahl im Zeitverlauf



Bestandene Abschlussprüfungen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Prüfungsjahr				
Insgesamt	507	427	478	380	433
darunter weiblich	143	151	166	142	175

Hochschulpersonal

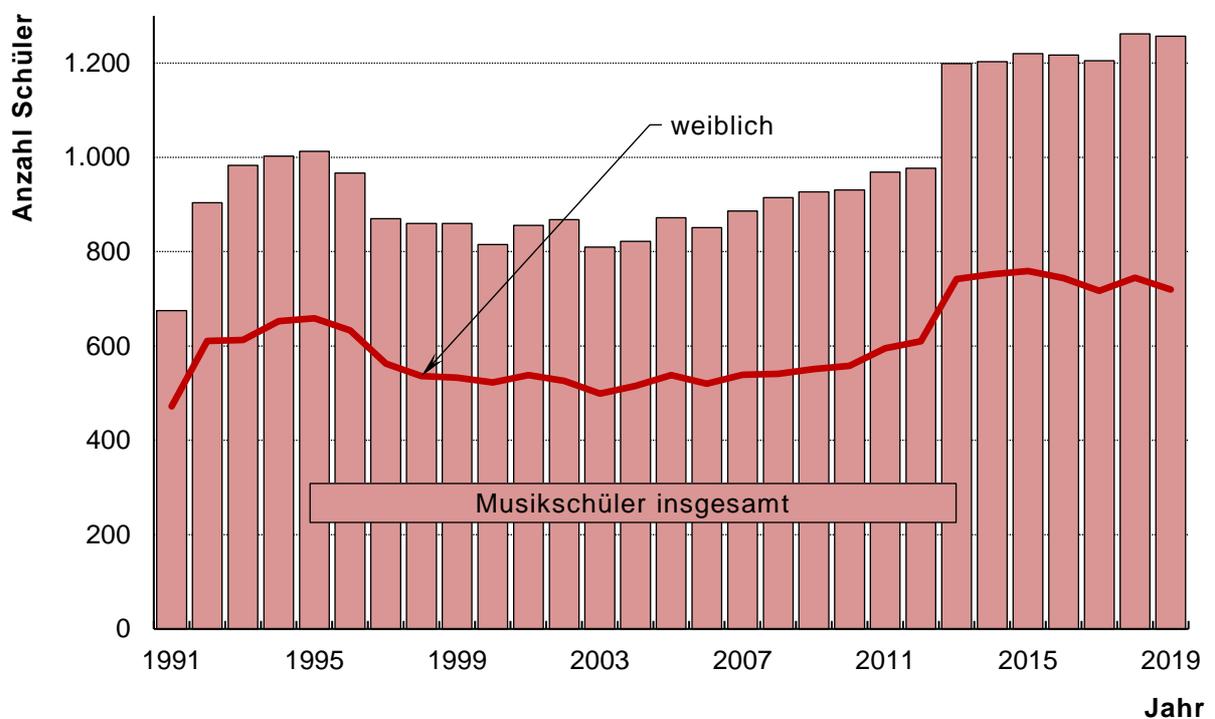
Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Personen am 31.12. des Jahres				
Personal insgesamt	423	445	423	381	418
davon					
wissenschaftliches und künstlerisches Personal	308	326	308	276	301
darunter nebenberuflich	185	199	180	156	185
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	115	119	115	105	117

7.5 Musikschule

Schüler nach Geschlecht und Altersgruppen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Schüler insgesamt	1.220	1.217	1.205	1.262	1.257
darunter weiblich	759	744	717	745	720
Schüler nach Altersgruppen					
unter 6 Jahre	158	168	173	172	146
6 bis unter 10 Jahre	418	401	386	401	387
10 bis unter 15 Jahre	317	299	314	315	296
15 bis unter 19 Jahre	177	194	173	165	171
19 Jahre und älter	150	145	158	161	179

Entwicklung der Schülerzahlen der Musikschule im Zeitverlauf



Lehrkräfte, Veranstaltungen und Besucher

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Lehrkräfte* insgesamt	37	36	38	36	35
darunter weiblich	21	18	21	21	19
Veranstaltungen	96	118	122	121	113
beteiligte Lehrer und Schüler	2.074	2.072	2.231	1.770	2.148
Besucher	8.172	11.434	11.038	8.609	9.581

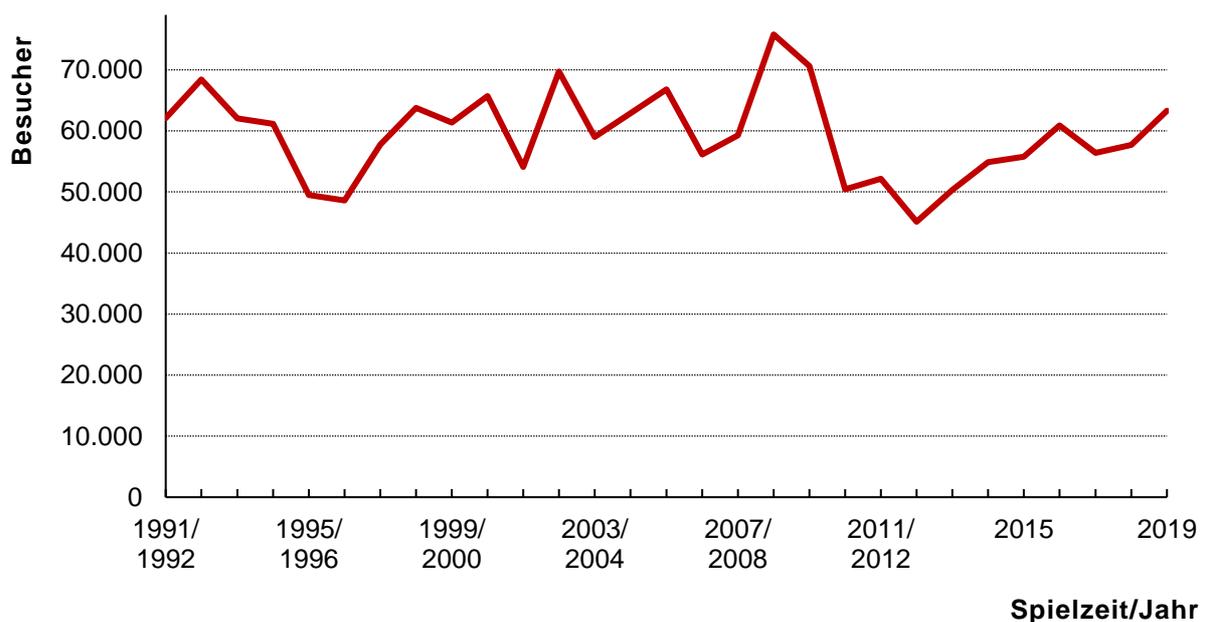
*ohne Schulleiter u. Stellvertreter

7.6 Theater

Vorstellungen und Besucher nach Sparten

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Vorstellungen insgesamt	491	529	548	554	652
Besucher insgesamt	55.771	60.888	56.396	57.726	63.323
<u>Nach Sparten</u>					
Ballett					
<i>Vorstellungen</i>	20	22	21	19	17
<i>Besucher</i>	5.862	6.176	4.924	4.021	3.752
Kinder- und Jugendvorstellungen					
<i>Vorstellungen</i>	30	47	63	76	96
<i>Besucher</i>	5.795	8.348	8.990	11.224	7.824
Konzerte					
<i>Vorstellungen</i>	37	37	35	32	42
<i>Besucher</i>	9.018	11.066	9.495	9.709	10.163
Musiktheater					
<i>Vorstellungen</i>	47	41	32	33	41
<i>Besucher</i>	9.519	9.982	8.629	7.506	11.361
Schauspiel					
<i>Vorstellungen</i>	67	56	60	60	57
<i>Besucher</i>	6.834	6.006	5.833	7.752	7.453
Gastspiele					
<i>Vorstellungen</i>	23	38	23	32	46
<i>Besucher</i>	5.449	5.939	4.485	4.700	6.614
Sonstige					
<i>Veranstaltungen</i>	267	288	314	302	353
<i>Besucher</i>	13.294	13.371	14.040	12.814	16.156

Entwicklung der Besucherzahlen im Zeitverlauf

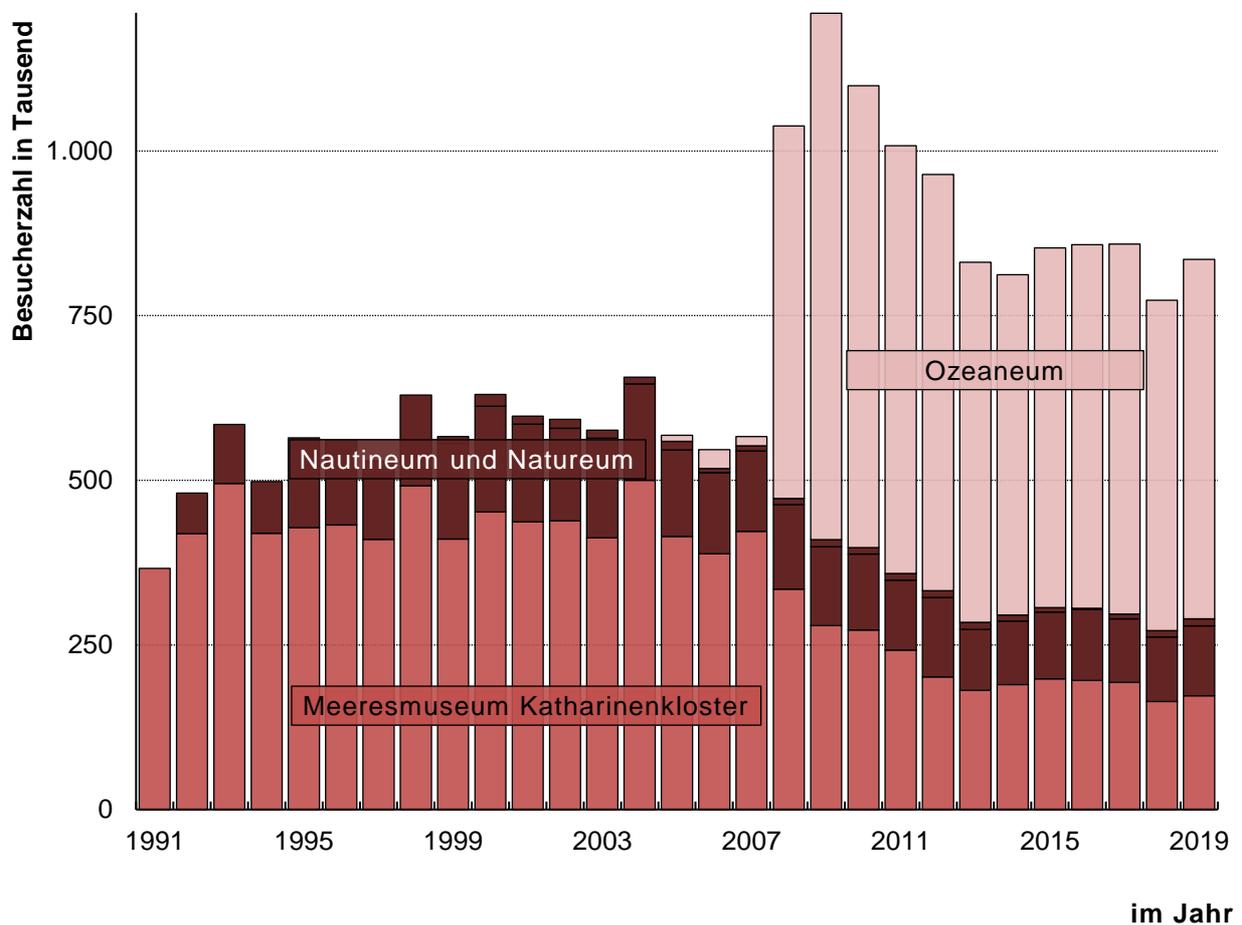


7.7 Museen und Ausstellungen

Deutsches Meeresmuseum

Standort	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Besucher im Jahr				
Katharinenkloster	198.411	196.148	192.965	164.028	172.662
Natureum Darßer Ort	101.150	107.428	96.564	97.916	106.463
Nautineum Dänholm	7.119	2.255	7.561	9.811	10.673
Ozeaneum	546.164	551.730	561.408	501.644	545.857

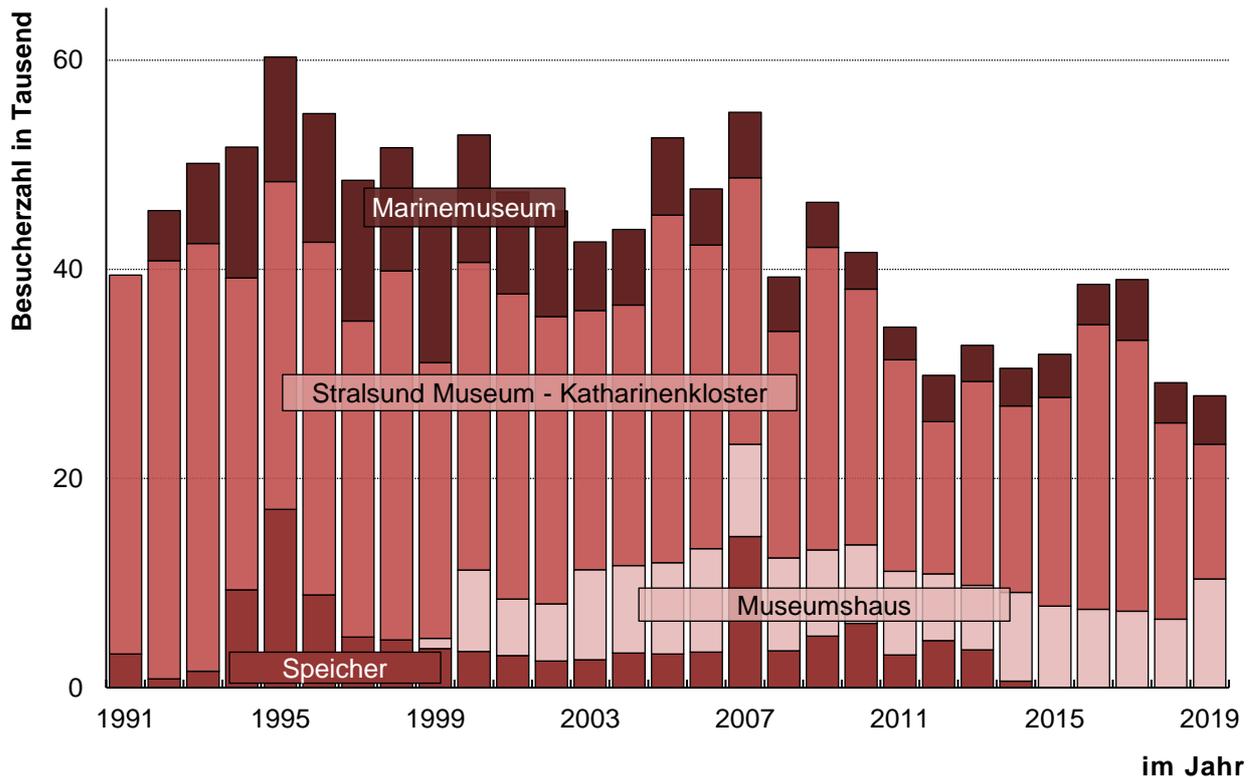
Entwicklung der Besucherzahlen nach Standorten im Zeitverlauf



STRALSUND MUSEUM

Standort	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Besucher im Jahr				
Katharinenkloster	19.956	27.221	25.917	18.766	12.879
Marinemuseum	4.123	3.855	5.797	3.851	4.644
Museumshaus	7.808	7.495	7.296	6.548	10.385

Entwicklung der Zahl der Museumsbesucher im Zeitverlauf



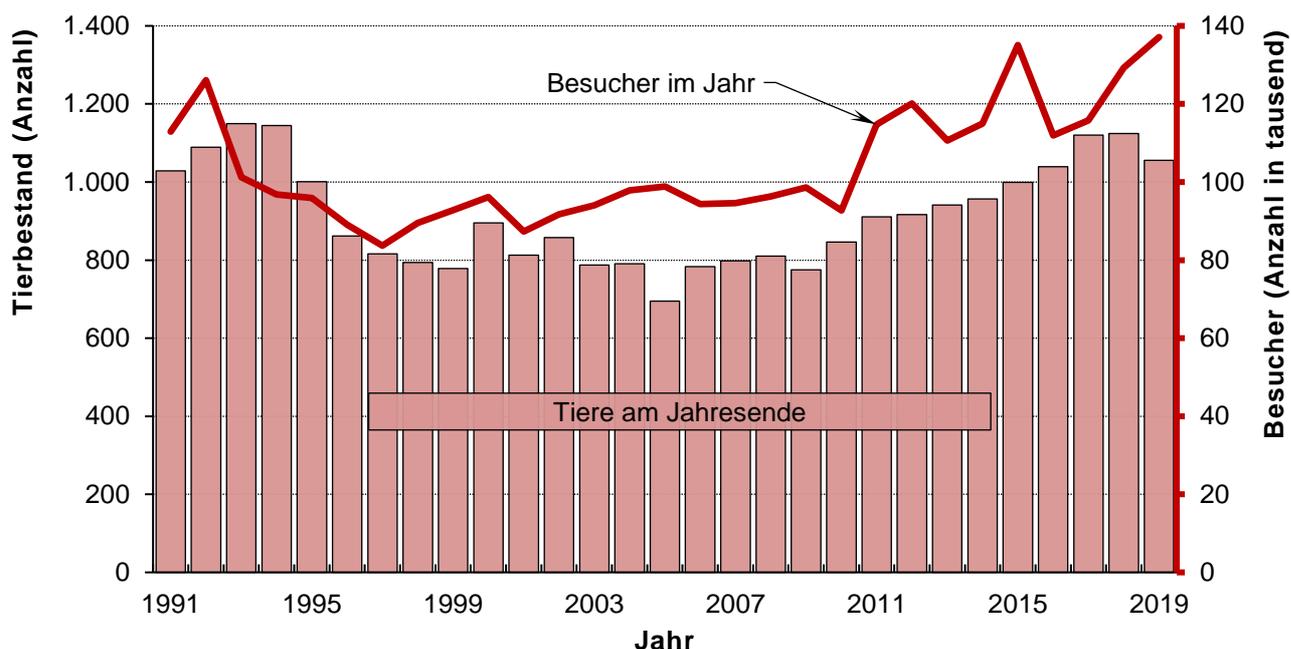
Ausstellungen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Besucher im Jahr				
Dielenhaus	51.701	48.988	78.032	46.433	49.882
Welterbe-Ausstellung	20.205	19.513	19.141	16.245	16.433

7.8 ZOO

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Besucher (Personen im Jahr)	135.048	111.905	115.768	129.237	137.123
Tierbestand (am Jahresende)					
Anzahl Tiere	999	1.039	1.120	1.124	1.056
Anzahl Tierarten	150	182	193	180	174
Fläche in Hektar	16	16	16	16	16

Entwicklung von Besucherzahl und Tierbestand im Zeitverlauf



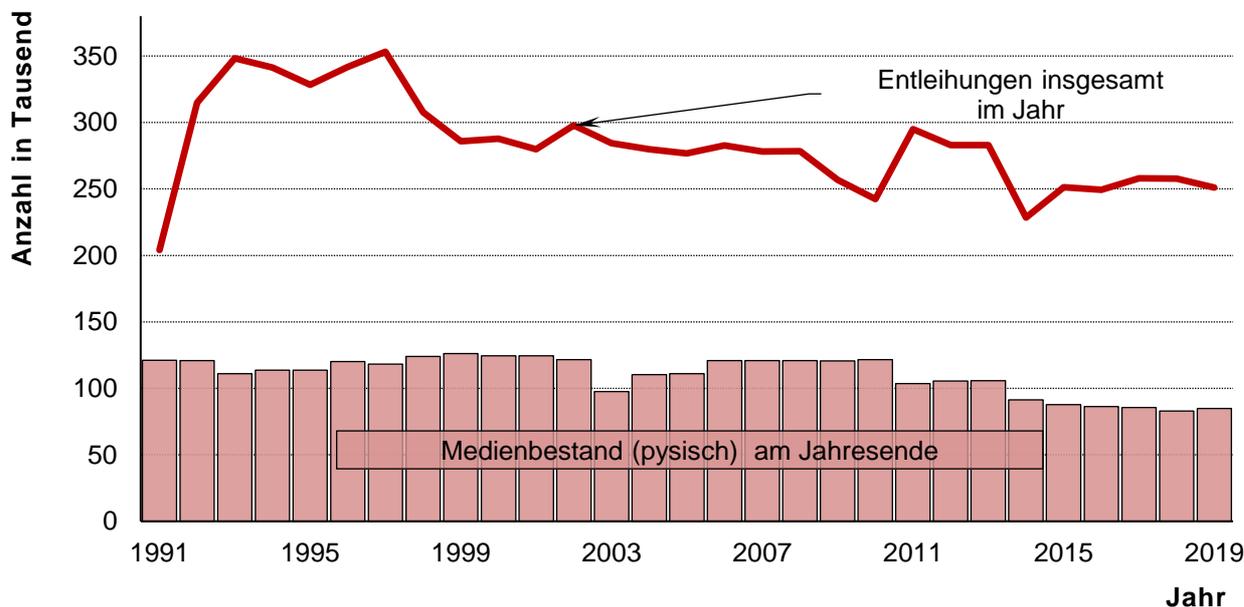
7.9 Stadtarchiv

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Nutzer	38	51	42	95	96
Nutzungen	126	160	103	186	182

7.10 Stadtbibliothek

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Ausleihstellen am Jahresende	2	2	2	1	1
Benutzer im Jahr	4.686	6.863	5.269	4.895	5.001
Besuche im Jahr	80.788	83.557	84.954	82.387	82.922
<u>Medienbestand am Jahresende</u>					
Physische Medien	87.757	86.277	85.613	82.870	84.908
darunter in Freihandaufstellung					
<i>Printmedien</i>	64.775	63.507	63.168	59.945	62.799
<i>darunter Kinder- u. Jugendliteratur</i>	9.660	11.218	9.910	10.678	10.233
<i>Non-Prints und Sonstiges</i>	19.968	20.083	20.043	20.544	19.762
E-Medien im Verbund	43.329	58.746	68.630	79.366	86.927
Bibliotheken im Verbund	31	31	33	34	34
<u>Entleihungen im Jahr</u>					
Physische Medien	238.325	227.784	230.260	227.392	216.487
darunter aus Freihandaufstellung					
<i>Printmedien</i>	132.492	123.998	127.934	130.516	128.972
<i>darunter Kinder- u. Jugendliteratur</i>	38.320	37.087	40.395	48.554	45.003
<i>Non-Prints und Sonstiges</i>	105.833	102.348	101.316	95.334	85.973
E-Medien	13.053	22.960	28.713	31.787	36.081
Entleihungen je Benutzer	53,6	36,5	49,2	52,9	50,5

Entwicklung von Medienbestand und Entleihungen im Zeitverlauf



7.11 Sportanlagen und Spielplätze

Art	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Sportplätze	9	9	9	9	9
Kleinsportflächen	6	6	6	6	6
Tennisplätze (Anlagen)	1	1	1	1	1
Turn- und Sporthallen	16	16	16	16	16
Segler- und Bootshäfen	8	8	8	8	8
Kegelbahnen (Anlagen)	1	1	1	1	1
Strandbad	1	1	1	1	1
Spielplätze	116	116	118	118	118

7.12 Sportvereine im Sportbund

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Anzahl Vereine	67	67	65	62	64
Vereinsmitglieder	10.595	10.679	11.081	10.905	10.616
darunter weiblich	4.350	4.345	4.536	4.537	4.511

Ausgewählte Sportarten nach Mitgliedern in Vereinen

Vereine	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl am 31.12.				
Fußball	19	19	19	17	16
<i>Mitglieder</i>	1.104	1.102	1.156	956	848
Gymnastik	8	6	6	6	6
<i>Mitglieder</i>	537	472	477	468	476
Handball	3	3	3	3	3
<i>Mitglieder</i>	579	577	576	573	573
Kanu, Rudern	3	3	3	3	3
<i>Mitglieder</i>	433	471	500	551	540
Reha- u. Behindertensport	4	5	4	3	3
<i>Mitglieder</i>	1.154	1.099	1.234	1.280	1.323
Schwimmen	4	3	3	3	3
<i>Mitglieder</i>	908	383	411	425	422
Segeln/Surfen	9	9	9	9	9
<i>Mitglieder</i>	573	660	636	660	661
Tischtennis	4	4	4	4	4
<i>Mitglieder</i>	432	458	465	423	383
Turnen	4	4	4	3	3
<i>Mitglieder</i>	352	351	334	213	228
Volleyball	14	14	14	13	13
<i>Mitglieder</i>	476	465	539	533	502

8 Öffentliche Sicherheit, kommunale Dienste, Umwelt

Vorbemerkungen

Die **Feuerwehr** wird im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz, zur Menschenrettung, technischen Hilfeleistung, Abwehr von Gemeingefahren und bei Erstmaßnahmen im abwehrenden Umweltschutz tätig. Besondere Aufgaben der Feuerwehr Stralsund sind die Brandbekämpfung und technische Hilfe auf See. In Stralsund gibt es sowohl eine Berufsfeuerwehr als auch eine freiwillige Feuerwehr. Die Daten werden direkt von der Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Das **Frauenschutzhaus** wurde im März 1993 eröffnet und ist seit 1994 in freier Trägerschaft. Es wird von der Stadt bezuschusst. Frauenschutzhäuser sind ein vorübergehender Zufluchtsort für Frauen und Kinder, die von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt betroffen oder bedroht sind. Die Daten stellt der Träger des Frauenschutzhauses zur Verfügung.

Die **Interventionsstelle** gegen häusliche Gewalt hat im April 2002 ihre Arbeit in Stralsund aufgenommen. Sie berät und unterstützt Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking sowie deren Kinder. Sie befindet sich in freier Trägerschaft. Die Daten werden direkt von der Interventionsstelle zur Verfügung gestellt.

Die REWA - Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH stellt die Zahlen zur **Wasserver- und Abwasserentsorgung** zur Verfügung.

Die Daten zum **Abfallaufkommen** bzw. **Wertstoffaufkommen** beruhen auf Angaben der im jeweiligen Zeitraum zuständigen bzw. beauftragten Unternehmen. Zahlen zu den Sammelungen Glas stellt die Veolia Umweltservice zur Verfügung.

Angaben zur **Veterinär- und Lebensmittelüberwachung** werden durch die zuständige Verwaltungseinheit des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Verfügung gestellt.

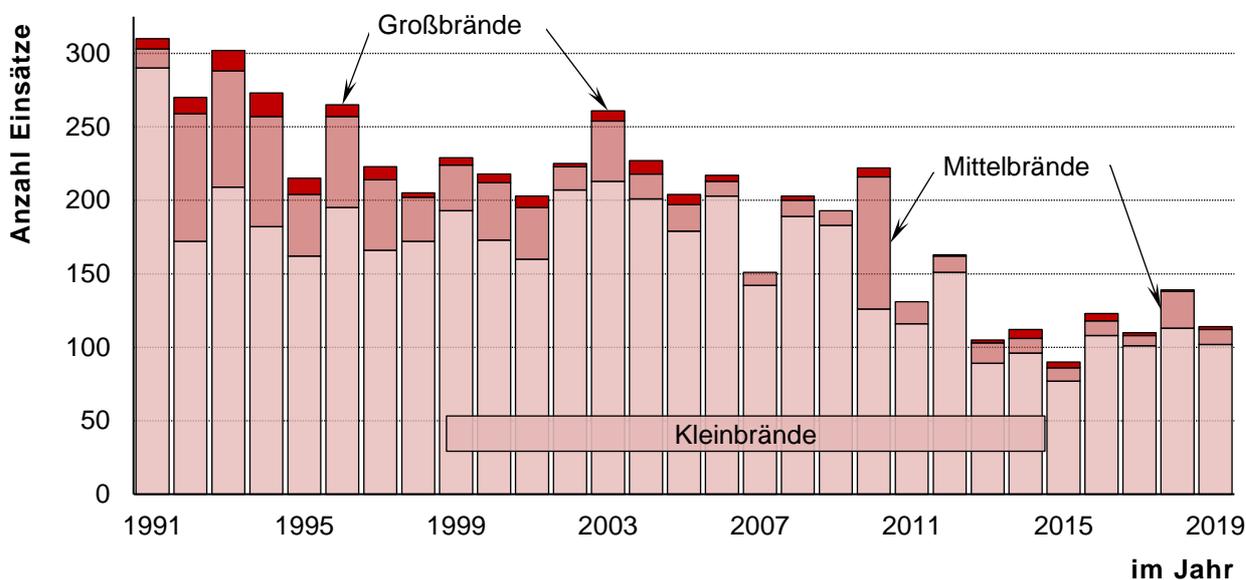
Die Zahlen über **Bestattungen auf dem Zentralfriedhof** werden von Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof zur Verfügung gestellt. Erdbestattung ist eine Form der Körperbestattung mit dem Sarg in der Erde. Urnenbestattung ist eine Form der Bestattung, bei der ein Körper im Sarg eingeäschert wird (in einem Krematorium) und anschließend die Beisetzung der Aschenreste in einer Urne erfolgt.

Angaben zur **Justizvollzugsanstalt (JVA)** Stralsund stehen ab dem Jahr 2019 nicht mehr separat Verfügung und werden daher nicht mehr dargestellt. Siehe Berichte des Statistischen Amtes M-V B 663.

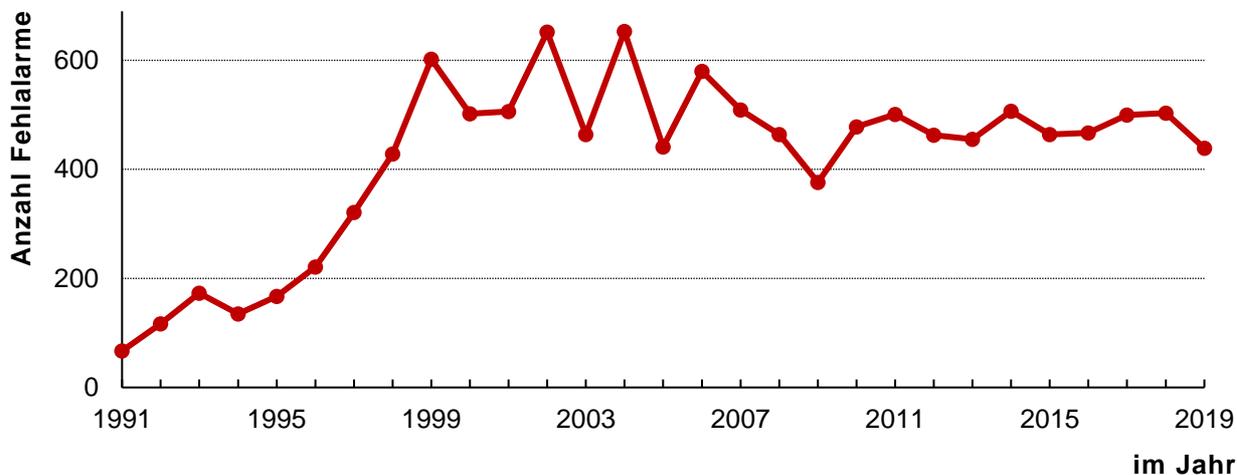
8.1 Tätigkeit der Feuerwehr

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Feuerwehreinsätze	1.214	1.331	1.337	1.367	1.209
davon					
Brände	90	123	110	139	114
<i>davon</i>					
<i>Kleinbrände a/b</i>	77	108	101	113	102
<i>Mittelbrände</i>	9	10	7	25	10
<i>Großbrände</i>	4	5	2	1	2
Hilfeleistungen	660	741	727	725	656
Fehlalarme	464	467	500	503	439

Entwicklung der Zahl der Einsätze bei Bränden im Zeitverlauf



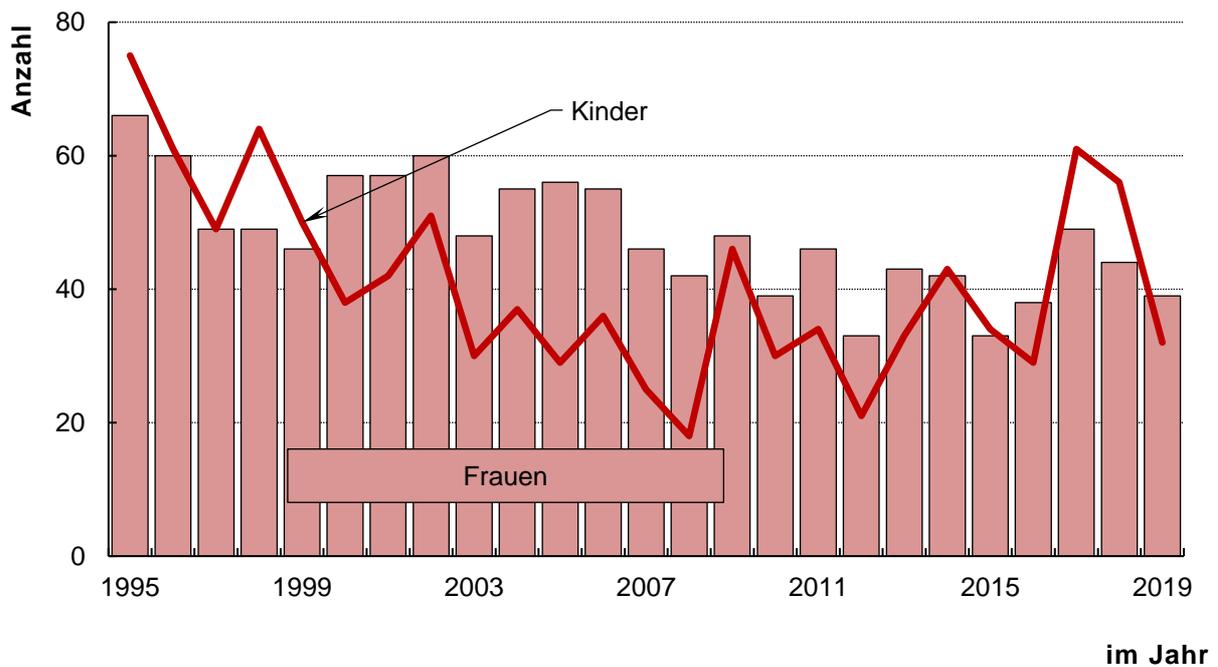
Entwicklung der Zahl der Fehlalarme im Zeitverlauf



8.2 Frauenschutzhaus

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Kapazität (am Jahresende)					
Zimmer	10	10	10	10	10
Personen	24	24	24	24	24
Schutzsuchende (im Jahr)					
Frauen	33	38	49	44	39
Kinder	34	29	61	56	32
nach Aufenthaltsdauer der Frauen					
bis 7 Tage	6	14	19	15	9
bis 1 Monat	11	9	14	15	13
bis 3 Monate	10	7	5	8	8
bis 6 Monate	5	7	2	4	3
über 6 Monate	1	1	2	2	2
Frauen nach Altersgruppen					
unter 25 Jahre	7	5	6	7	6
25 bis unter 40 Jahre	23	25	34	28	15
40 bis unter 50 Jahre	2	8	6	6	8
50 bis unter 60 Jahre	1	-	2	1	10
60 Jahre und älter	-	-	1	1	-
Kinder nach Altersgruppen					
unter 6 Jahre	27	18	36	29	19
6 bis unter 12 Jahre	7	11	21	19	9
12 bis unter 16 Jahre	-	-	4	7	4
16 Jahre und älter	-	-	-	-	-

Entwicklung der Zahl der Schutzsuchenden im Zeitverlauf

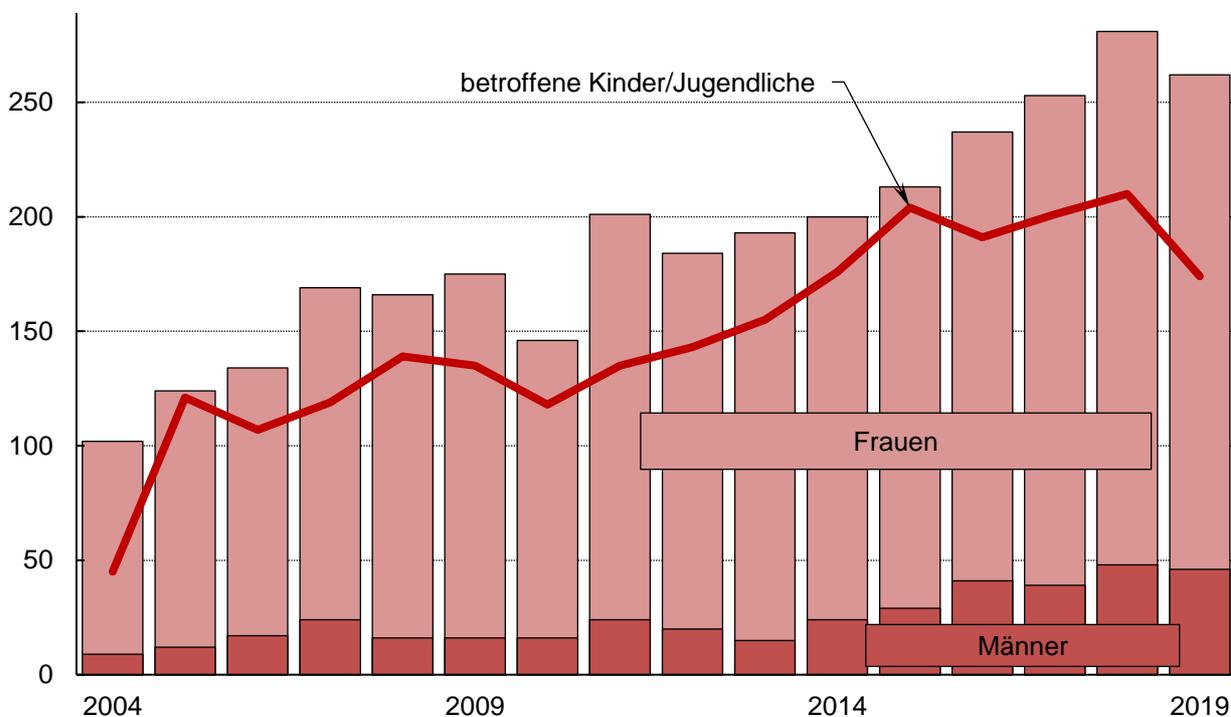


8.3 Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking

Der Interventionsstelle gemeldete Fälle

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Fälle gesamt	213	237	253	281	262
davon					
gemeldete Polizeieinsätze nach § 52SOG	161	198	211	240	236
<i>darunter mit Wegweisung des Täters/der Täterin aus der häuslichen Gemeinschaft</i>	39	61	61	61	55
Selbstmelder/innen	52	39	42	41	26
Opfer gesamt	213	237	253	281	262
Frauen	184	196	214	233	216
Männer	29	41	39	48	46
Betroffene Kinder und Jugendliche	204	191	201	210	174
Unterstützungsangebote	203	294	211	240	236
<i>darunter Beratungen im pro-aktiven Einsatz</i>	161	198	110	151	117
Schutzmaßnahmen nach Gewaltschutzgesetz	19	19	18	7	16
Weitervermittlungen	27	84	90	47	36
darunter					
Frauenschutzhaus	6	10	14	7	7
Jugend- und Sozialamt	3	7	10	7	5
Rechtsanwälte	8	20	17	12	1

Entwicklung der Fälle nach Zahl der Opfer/Betroffenen im Zeitverlauf



8.4 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

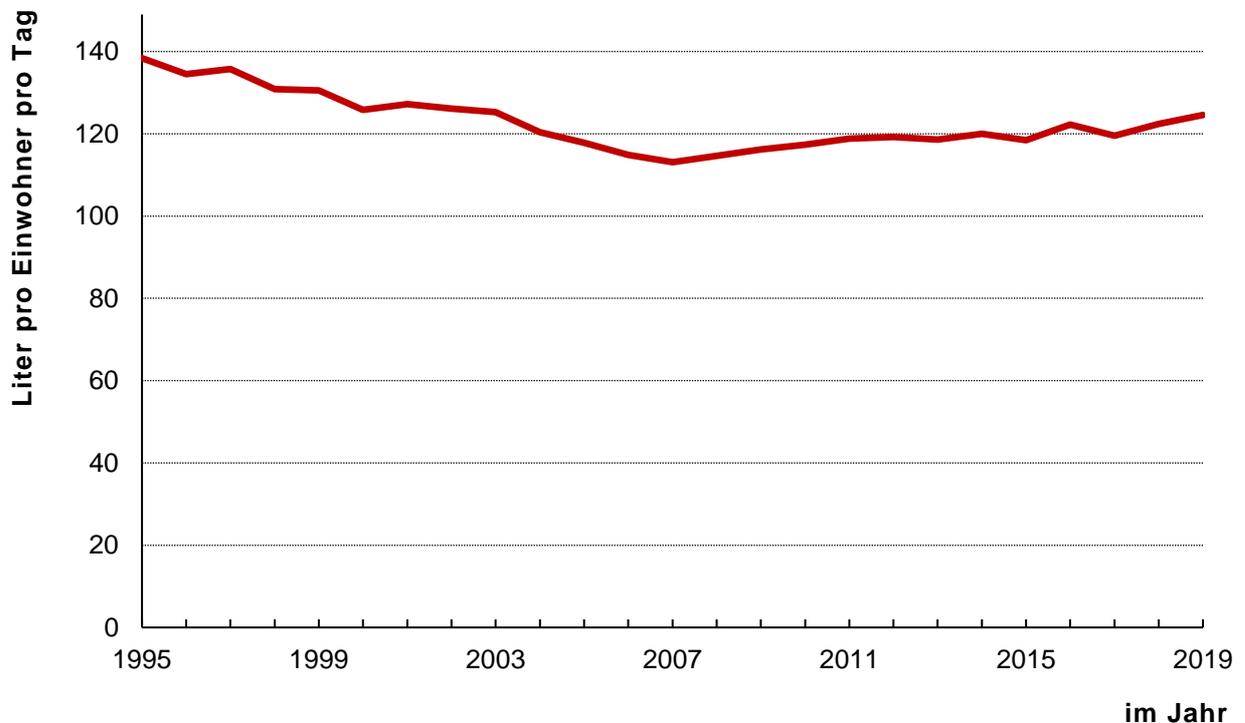
Wasserversorgung

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Rohrnetzlänge am Jahresende in km	227	227	229	228	229
Hausanschlüsse Anzahl	8.108	8.232	8.337	8.414	8.491
Wasserförderung im Jahr in 1.000 m ³	3.026	3.220	3.265	3.352	3.333
Trinkwasserverkauf im Jahr in 1.000 m ³	2.495	2.594	2.601	2.660	2.706
darunter an Haushalte	2.008	2.088	2.093	2.141	2.178

Abwasserentsorgung

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Jahr				
Kanalnetz am Jahresende in km	480	481	494	489	485
Abwassermenge im Jahr in 1.000 m ³	2.515	2.607	2.649	2.721	2.777

Entwicklung des durchschnittlichen Wasserverbrauchs im Zeitverlauf

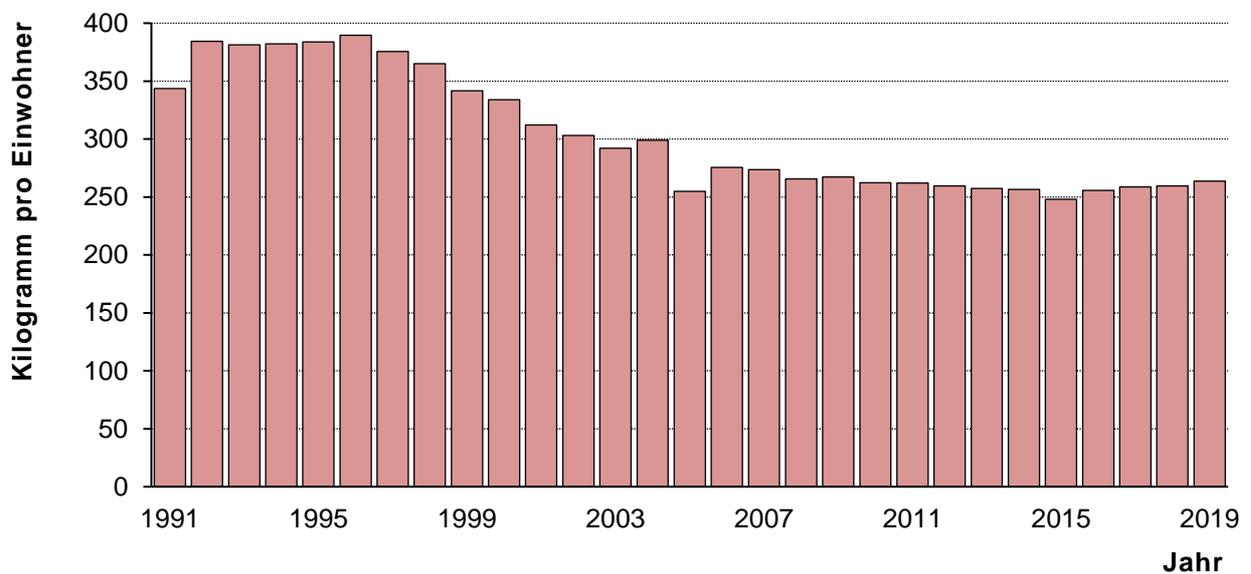


8.5 Abfallaufkommen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Tonnen im Jahr				
Insgesamt	27.078	32.471	35.821	32.809	36.050
darunter					
Hausmüll*	14.439	13.116	12.612	12.581	12.526
Bioabfälle	.	2.005	2.808	2.875	3.167
Sperrmüll	1.748	1.774	1.843	1.843	1.678
Park- und Gartenabfälle	812	434	814	791	759
Straßenkehrschutt	1.229	956	917	906	759
Bauabfälle, Bodenaushub	8.059	7.381	9.025	5.834	8.441
Industrie- und Gewerbeabfälle	707	771	833	1.397	1.414
Außerdem Schadstoffe aus Haushalten	43	27	35	33	41

*2015 einschließlich Bioabfälle

Entwicklung von Hausmüll (einschließlich Bioabfällen) pro Einwohner im Zeitverlauf



8.6 Wertstoffaufkommen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Tonnen im Jahr				
Insgesamt	6.822	6.785	7.248	7.079	7.316
Davon					
Papier/Pappe/Karton	4.023	4.026	4.351	4.275	4.431
Glas	1.115	1.246	1.263	1.226	1.276
Leichtverpackungen	1.684	1.513	1.634	1.579	1.609

8.7 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

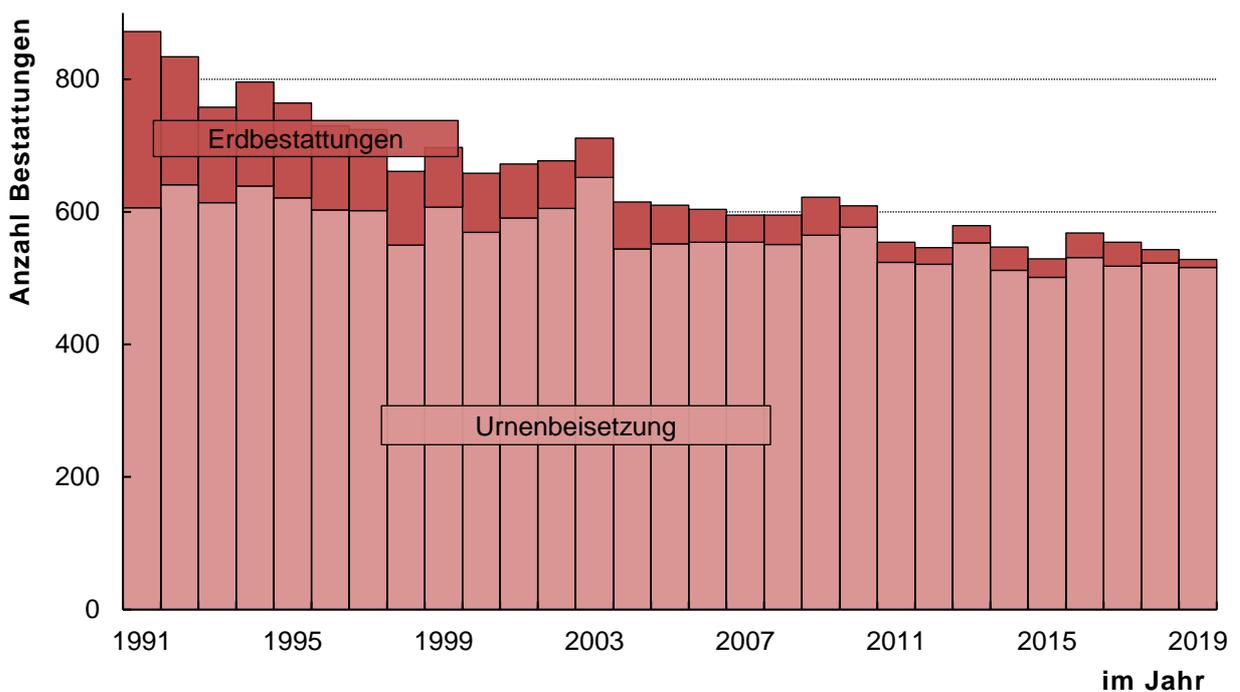
Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Lebensmittelüberwachung					
Kontrollen in Einrichtungen des Lebensmittelverkehrs	816	713	608	703	717
Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsproben	212	229	254	233	247
Beanstandungen	29	31	33	22	33
Verwarnungen/ Anzeigen/ Bußgelder	19	14	12	6	16
Kontrollen auf dem Gebiet des Tier- und Tierseuchenschutzes					
Kontrollen in Tierbeständen	88	61	51	83	47
Bußgelder/Strafanzeigen	4	2	6	4	3

8.8 Bestattungen

Bestattungen auf dem Zentralfriedhof

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl im Jahr				
Bestattungen insgesamt	529	568	554	543	528
davon					
Erdbestattungen	28	37	36	20	12
Urnenbeisetzungen	501	531	518	523	516

Entwicklung der Zahl der Erd- und Urnenbestattungen auf dem Zentralfriedhof im Zeitverlauf



9 Wahlen, Kommunale Finanzen und Verwaltung

Vorbemerkungen

Alle Wahlergebnisse stellen die Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund dar. Wahlvorschläge die im jeweiligen Parlament keinen Sitz erreicht haben, sind unter „Sonstige“ zusammengefasst.

Wahlen zum Europäischen Parlament finden alle 5 Jahre statt. Wahlberechtigt sind EU-Bürger ab 18 Jahren. Bis 2009 wurden bei der Sitzverteilung nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 % der gültigen Stimmen erhalten haben.

Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland finden alle 4 Jahre statt. Wahlberechtigt sind Deutsche ab 18 Jahren. Die Hansestadt Stralsund gehörte von 1990 bis 1998 zum Bundestagswahlkreis 267, seit der Wahlkreisneueinteilung 2002 zum Wahlkreis 15.

Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern fanden bis 2006 alle 4 Jahre statt, seitdem alle 5 Jahre. Wahlberechtigt sind Deutsche ab 18 Jahren, die in Mecklenburg-Vorpommern wohnen. Angaben zur Wahl 1990 umfassen nur die Ergebnisse des Wahlkreises 21, zwei Wahlbezirke der Hansestadt Stralsund gehörten zum Wahlkreis 20. Seit 1994 gehören die Stadtteile Knieper West und Knieper Nord zusammen mit Gemeinden des Landkreises zum Wahlkreis 25. Die übrigen Stadtteile bildeten den Wahlkreis 26. Die Ergebnisse 1994 und 1998 beinhalten nicht die Briefwahl im Wahlkreis 25. Seit 2016 gehört das Stadtgebiet Süd zum Wahlkreis 24.

Zu **Bundestags- und Landtagswahlen** haben die Wahlberechtigten jeweils zwei Stimmen zu vergeben, die Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Direktkandidat), die Zweitstimme für eine Landesliste. Ein Direktmandat erhält der Bewerber, der im Wahlkreis die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Erststimmen auf sich vereinigt. Bei der Verteilung der Sitze nach Landeslisten werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben.

Wahlen zum **Kreistag** (alle 5 Jahre) und zur **Direktwahl des Landrates** (alle 7 Jahre) fanden in der Hansestadt Stralsund erstmals 2011 statt, nach dem die Hansestadt Stralsund durch die Kreisgebietsreform „Große kreisangehörige Stadt“ des neu gebildeten Landkreises Vorpommern-Rügen wurde. Wahlberechtigt sind EU-Bürger ab 16 Jahren, die im Landkreis wohnen.

Die 43 Mitglieder der **Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund** werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die **Direktwahl des Oberbürgermeisters** erfolgte nach einer Änderung der Kommunalverfassung im Land Mecklenburg-Vorpommern erstmals im Jahr 2001; gewählt wird alle 7 Jahre. Wahlberechtigt sind EU-Bürger (vor 1996 Deutsche) ab 16 Jahren (vor 1999 ab 18 Jahre), die in Stralsund wohnen.

Zu **Kreistags- und Bürgerschaftswahlen** haben die Wahlberechtigten drei Stimmen. Dadurch ist die Zahl der abgegebenen Stimmen größer als die Zahl der Wähler. Die drei Stimmen können auf die Bewerber der Wahlvorschläge verteilt werden. Es können Bewerber unterschiedlicher Wahlvorschläge gewählt (panaschieren) und bis zu drei Stimmen demselben Bewerber gegeben werden (häufeln oder kumulieren). Bis 1999 wurden bei der Sitzverteilung nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 % der gültigen Stimmen erhalten haben.

Unter **kommunale Finanzen** werden die Einzahlungen und Auszahlungen auf Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (kumulierte Daten des 1. bis 4. Quartals) dargestellt. Die Zuordnung erfolgt nach bundeseinheitlichen Konten. Die Vergleichbarkeit mit den Daten auf kameraler Basis - in Veröffentlichungen vor der flächendeckenden Einführung der Doppik im Jahr 2012 - ist sehr eingeschränkt. Siehe auch Berichte des Statistischen Amtes M-V L 223.

Die Angaben zum **Personalbestand** der Stadtverwaltung der Hansestadt Stralsund basieren auf den Daten der Personalstandsstatistik, die vom Statistischen Amt jeweils zum 30.06. eines Jahres erhoben werden. Angaben stellt die Personalabteilung zur Verfügung.

9.1 Wahlergebnisse

9.1.1 Wahlen zum Europäischen Parlament

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Wahltag							
	12.06.1994		13.06.1999		13.06.2004		07.06.2009	
	absolut	in %						
Wahlberechtigte	53.270	x	49.816		49.169		49.207	x
Wähler/Wahlbeteiligung	34.683	65,1	22.207	44,6	20.100	40,9	19.548	39,7
gültige Stimmen	32.400	93,4	21.631	97,4	19.408	96,6	18.968	97,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:								
CDU	12.049	37,2	9.794	45,3	7.388	38,1	7.335	38,7
DIE LINKE *	8.726	26,9	5.585	25,8	4.637	23,9	4.446	23,4
SPD	6.032	18,6	3.900	18,0	2.762	14,2	2.332	12,3
FDP	558	1,7	208	1,0	782	4,0	1.117	5,9
GRÜNE	1.600	4,9	615	2,8	1.027	5,3	994	5,2
NPD	65	0,2	196	0,9	670	3,5	x	x
Sonstige	3.370	10,4	1.333	6,2	2.142	11,0	2.744	14,5

*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Merkmal	Wahltag			
	25.05.2014		26.05.2019	
	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	48.092	x	47.448	x
Wähler/Wahlbeteiligung	18.161	41,3	24.199	51,0
gültige Stimmen	17.722	97,6	23.833	98,5
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:				
CDU	6.721	37,9	5.748	24,1
DIE LINKE	3.047	17,2	3.163	13,3
SPD	3.257	18,4	2.857	12,0
GRÜNE	1.109	6,3	3.202	13,4
FDP	260	1,5	954	4,0
FAMILIE	244	1,4	378	1,6
Tierschutzpartei	203	1,1	375	1,6
FREIE WÄHLER	78	0,4	234	1,0
PIRATEN	288	1,6	262	1,1
NPD	437	2,5	176	0,7
AfD	1.523	8,6	4.438	18,6
Die Partei	121	0,7	717	3,0
Sonstige	2.891	16,3	3.295	13,8

9.1.2 Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

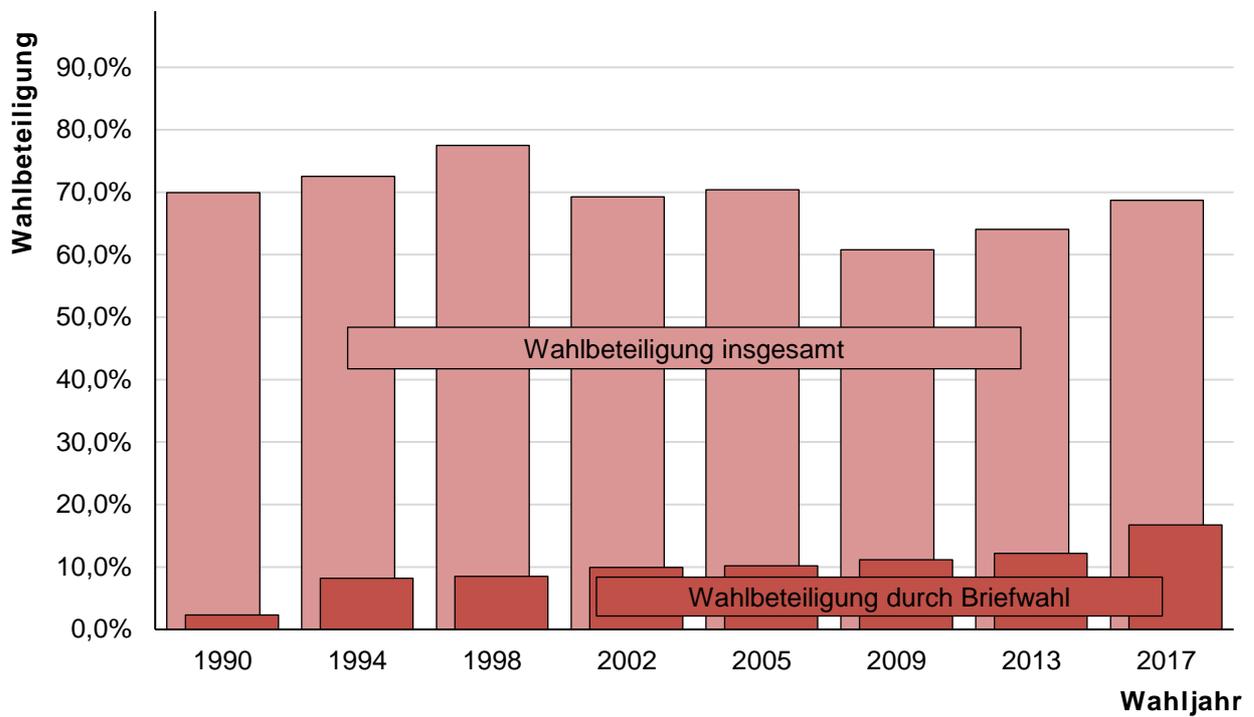
Merkmal	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Direktmandat Wahlkreis ¹⁾
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter als stärkste		
Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 02.12.1990										
Wahlberechtigte:	55.044	Wähler:				38.485				
		Wahlbeteiligung:				69,9 %				
Erststimme	Anzahl	37.674	10.756	17.954	5.885	x	2.823	256	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	28,6	47,7	15,6	x	7,5	0,7	0,7	
Zweitstimme	Anzahl	37.881	8.801	17.521	5.596	1.942	2.970	1.051	REP	
	Prozent	98,4	23,2	46,3	14,8	5,1	7,8	2,8	1,1	
Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16.10.1994										
Wahlberechtigte:	53.059	Wähler:				38.493				
		Wahlbeteiligung:				72,5 %				
Erststimme	Anzahl	37.624	9.693	17.827	8.982	x	598	524	REP	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,7	25,8	47,4	23,9	x	1,6	1,4	1,4	
Zweitstimme	Anzahl	37.655	8.702	16.879	8.991	1.410	812	861	REP	
	Prozent	97,8	23,1	44,8	23,9	3,7	2,2	2,3	1,4	
Wahl zum 14. Deutschen Bundestag am 27.09.1998										
Wahlberechtigte:	50.054	Wähler:				38.786				
		Wahlbeteiligung:				77,5 %				
Erststimme	Anzahl	37.811	12.261	13.176	8.673	975	520	2.206	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,5	32,4	34,8	22,9	2,6	1,4	5,9	2,3	
Zweitstimme	Anzahl	37.876	11.995	12.148	8.465	1.240	680	3.348	DVU	
	Prozent	97,7	31,7	32,1	22,3	3,3	1,8	8,8	2,5	
Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22.09.2002										
Wahlberechtigte:	49.014	Wähler:				33.951				
		Wahlbeteiligung:				69,3 %				
Erststimme	Anzahl	33.247	12.110	13.238	5.370	784	1.192	553	Schill	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	36,4	39,8	16,2	2,4	3,6	1,7	1,7	
Zweitstimme	Anzahl	33.090	12.498	11.114	5.505	1.213	1.658	1.102	Schill	
	Prozent	97,5	37,8	33,6	16,6	3,7	5,0	3,4	2,0	
Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18.09.2005										
Wahlberechtigte:	49.381	Wähler:				34.746				
		Wahlbeteiligung:				70,4 %				
Erststimme	Anzahl	34.032	9.148	13.171	7.726	652	890	2.445	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	26,9	38,7	22,7	1,9	2,6	7,2	3,8	
Zweitstimme	Anzahl	33.997	9.434	10.788	7.926	1.327	2.565	1.957	NPD	
	Prozent	97,8	27,7	31,7	23,3	3,9	7,5	5,8	4,1	
Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009										
Wahlberechtigte:	49.186	Wähler:				29.911				
		Wahlbeteiligung:				60,8 %				
Erststimme	Anzahl	29.447	3.595	14.878	7.252	1.054	997	1.671	Adomeit	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	98,4	12,2	50,5	24,6	3,6	3,4	4,3	2,9	
Zweitstimme	Anzahl	29.395	3.964	11.219	8.138	1.531	2.893	1.650	PIRATEN	
	Prozent	98,3	13,5	38,2	27,7	5,2	9,8	5,6	2,7	
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013										
Wahlberechtigte:	48.275	Wähler:				30.932				
		Wahlbeteiligung:				64,1 %				
Erststimme	Anzahl	30.460	4.523	17.396	5.213	874	164	2.290	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	98,5	14,8	57,1	17,1	2,9	0,5	7,5	2,4	
Zweitstimme	Anzahl	30.469	4.554	14.093	5.948	1.398	665	3.811	AfD	
	Prozent	98,5	14,9	46,3	19,5	4,6	2,2	12,5	6,8	

¹⁾siehe Vorbemerkungen

*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Merkmal	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Direktmandat Wahlkreis	
		SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	darunter als stärkste		
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017											
Wahlberechtigte:		47.584		Wähler:		32.705					
				Wahlbeteiligung:		68,7 %					
Erststimme	Anzahl	32.370	4.099	14.079	4.629	1.059	963	6.492	1.049	Tierschutzpartei	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	99,0	12,7	43,5	14,3	3,3	3,0	20,0	2,6	1,3	
Zweitstimme	Anzahl	32.341	4.124	10.486	5.448	1.753	2.064	6.558	1.908	Tierschutzpartei	
	Prozent	98,9	12,8	32,4	16,8	5,4	6,4	20,3	5,9	2,1	

Entwicklung von Wahlbeteiligung und Briefwahl bei Bundestagswahlen



9.1.2 Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Direktmandat Wahlkreis ¹⁾	
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	darunter als stärkste		
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 14.10.1990											
Wahlberechtigte:		53.982		Wähler:		34.016					
				Wahlbeteiligung:		63,0 %					
Erststimme	Anzahl	33.194	8.096	14.237	5.614	1.238	1.473	x	2.536	BÜ.90	Waldemar Büttner (CDU)
	Prozent	97,6	24,4	42,9	16,9	3,7	4,4	x	7,6	2,2	
Zweitstimme	Anzahl	33.236	8.037	14.287	5.523	1.295	1.348	x	2.746	BÜ.90	
	Prozent	97,7	24,2	43,0	16,6	3,9	4,1	x	7,8	2,3	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 16.10.1994											
Wahlberechtigte:		52.984		Wähler:		36.477					
				Wahlbeteiligung:		68,8 %					
Erststimme	Anzahl	35.518	8.777	15.940	8.295	1.527	698	x	281	REP	Thomas Nitz (CDU) - WK 25
	Prozent	97,4	24,7	44,9	23,4	4,3	2,0	x	0,8	0,8	
Zweitstimme	Anzahl	35.653	8.768	15.739	7.993	1.285	860	x	1.008	REP	Horst Voigt (CDU) - WK 26
	Prozent	97,7	24,6	44,1	22,4	3,6	2,4	x	2,9	1,4	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 27.09.1998											
Wahlberechtigte:		49.960		Wähler:		36.701					
				Wahlbeteiligung:		73,5 %					
Erststimme	Anzahl	35.506	11.976	11.741	8.341	962	481	x	2.005	REP	Thomas Nitz (CDU) - WK 25
	Prozent	96,7	33,7	33,1	23,5	2,7	1,4	x	5,6	3,2	
Zweitstimme	Anzahl	35.755	11.364	11.455	8.014	1.021	447	x	3.454	AB 2000	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	97,4	31,8	32,0	22,4	2,9	1,3	x	9,7	1,8	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 22.09.2002											
Wahlberechtigte:		48.908		Wähler:		33.813					
				Wahlbeteiligung:		69,1 %					
Erststimme	Anzahl	32.839	11.505	11.413	6.396	784	1.534	x	1.207	NPD	Holger Friedrich (SPD) - WK 25
	Prozent	97,1	35,0	34,8	19,5	2,4	4,7	x	3,7	1,5	
Zweitstimme	Anzahl	33.041	12.315	11.025	5.596	961	1.489	x	1.655	Schill	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	97,7	37,3	33,4	16,9	2,9	4,5	x	5,0	2,1	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 17.09.2006											
Wahlberechtigte:		49.549		Wähler:		27.206					
				Wahlbeteiligung:		54,9 %					
Erststimme	Anzahl	26.594	7.070	9.011	5.451	1.127	2.178	x	1.757	NPD	Mathias Löttge (CDU) - WK 25
	Prozent	97,8	26,6	33,9	20,5	4,2	8,2	x	6,6	6,6	
Zweitstimme	Anzahl	26.712	7.440	8.259	4.813	963	2.378	x	2.859	NPD	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	98,2	27,9	30,9	18,0	3,6	8,9	x	10,7	6,4	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2011											
Wahlberechtigte:		48.581		Wähler:		22.882					
				Wahlbeteiligung:		47,1 %					
Erststimme	Anzahl	22.037	6.071	7.271	4.642	2.305	427	x	1.321	NPD	Dietmar Eifler (CDU) - WK 25
	Prozent	96,3	27,5	33,0	21,1	10,5	1,9	x	6,0	5,4	
Zweitstimme	Anzahl	22.063	6.505	6.332	4.217	1.922	501	x	2.586	NPD	Detlef Lindner (CDU) - WK 26
	Prozent	96,4	29,5	28,7	19,1	8,7	2,3	x	11,7	5,3	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2016											
Wahlberechtigte:		47.526		Wähler:		27.047					
				Wahlbeteiligung:		56,9 %					
Erststimme	Anzahl	26.387	5.835	6.175	3.771	2.028	875	6.211	1.492	FREIER HORIZONT	Harry Glawe (CDU) – WK 24
	Prozent	97,6	22,1	23,4	14,3	7,7	3,3	23,5	5,7	1,1	Dietmar Eifler (CDU) - WK 25
Zweitstimme	Anzahl	26.542	6.672	5.755	3.133	1.785	850	6.047	2.300	NPD	Ann Christin von Allwörden (CDU) – WK 26
	Prozent	98,1	25,1	21,7	11,8	6,7	3,2	22,8	8,6	2,5	

¹⁾siehe Vorbemerkungen

*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Entwicklung von Wahlbeteiligung und Briefwahl bei Landtagswahlen

9.1.3 Wahlen zum Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Wahltag					
	04.09.2011		25.05.2014		26.05.2019	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.287	x	49.256	x	48.622	
Wähler/Wahlbeteiligung	23.224	47,1	18.246	37,0	24.379	50,1
Ungültige Stimmen	1.789	2,7	1.124	2,1	1.339	1,9
Gültige Stimmen	65.576	97,3	52.672	97,9	70.094	98,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	20.118	30,7	16.852	32,0	12.795	18,3
DIE LINKE	12.343	18,8	8.160	15,5	10.191	14,5
SPD	13.283	20,3	7.400	14,0	6.152	8,8
FDP	1.686	2,6	1.068	2,0	2.710	3,9
GRÜNE	5.489	8,4	4.851	9,2	11.917	17,0
NPD	2.939	4,5	1.472	2,8	671	1,0
Bauernverband	571	0,9	415	0,8	-	-
BÜNDNIS FÜR RÜGEN	385	0,6	101	0,2	508	0,7
Bürger für Stralsund	6.368	9,7	6.576	12,5	11.858	16,9
Adomeit	2.199	3,4	2.688	5,1	1.895	2,7
AfD	x	x	2.639	5,0	10.026	14,3
Sonstige	195	0,3	450	0,9	1.371	2,0

9.1.4 Direktwahlen des Landrates für den Landkreis Vorpommern-Rügen

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Hauptwahl am 04.09.2011		Stichwahl am 18.09.2011	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.287	x	49.287	x
Wähler/Wahlbeteiligung	23.230	47,1	14.342	29,1
Ungültige Stimmen	764	3,3	100	0,7
Gültige Stimmen	22.466	96,7	14.242	99,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Danter, Kai (GRÜNE)	2.135	9,5	x	x
Drescher, Ralf (CDU)	9.444	42,0	8.072	56,7
Kassner, Kerstin (DIE LINKE)	6.393	28,5	6.170	43,3
van Slooten, Peter (SPD)	4.494	20,0	x	x

Merkmal	Hauptwahl am 27.05.2018		Stichwahl am 10.06.2018	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.126	x	49.062	x
Wähler/Wahlbeteiligung	11.529	23,5	8.500	17,3
Ungültige Stimmen	223	1,9	137	1,6
Gültige Stimmen	11.306	98,1	8.363	98,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Kuhn, Andreas (CDU)	3.734	33,0	3.310	39,6
Bartsch-Brüdgam, Steffen (DIE LINKE)	1.517	13,4	x	x
Dr. Kerth, Stefan (SPD)	3.583	31,7	5.053	60,4
Niehaus, Dirk (GRÜNE)	835	7,4	x	x
Ulrich, Steffen (Einzelbewerber)	1.637	14,5	x	x

9.1.5 Wahlen zur Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Wahltag					
	12.06.1994			13.06.1999		
	Anzahl	Prozent	Sitze	Anzahl	Prozent	Sitze
Wahlberechtigte	53.183	x	x	51.338	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung	34.552	65,0	x	22.654	44,1	x
Ungültige Stimmen	3.675	3,5	x	2.034	3,0	x
Gültige Stimmen	99.981	96,5	x	65.928	97,0	x
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	37.206	37,2	18	28.149	42,7	20
SPD	21.543	21,6	10	13.207	20,0	10
PDS	25.245	25,2	12	16.856	25,6	12
FDP	2.480	2,5	-	1.118	1,7	-
GRÜNE	5.729	5,7	3	2.686	4,1	-
NPD	x	x	x	992	1,5	-
Einzelbewerber Adomeit	x	x	x	906	1,4	1
Sonstige	7.778	7,8	-	2.014	3,0	-

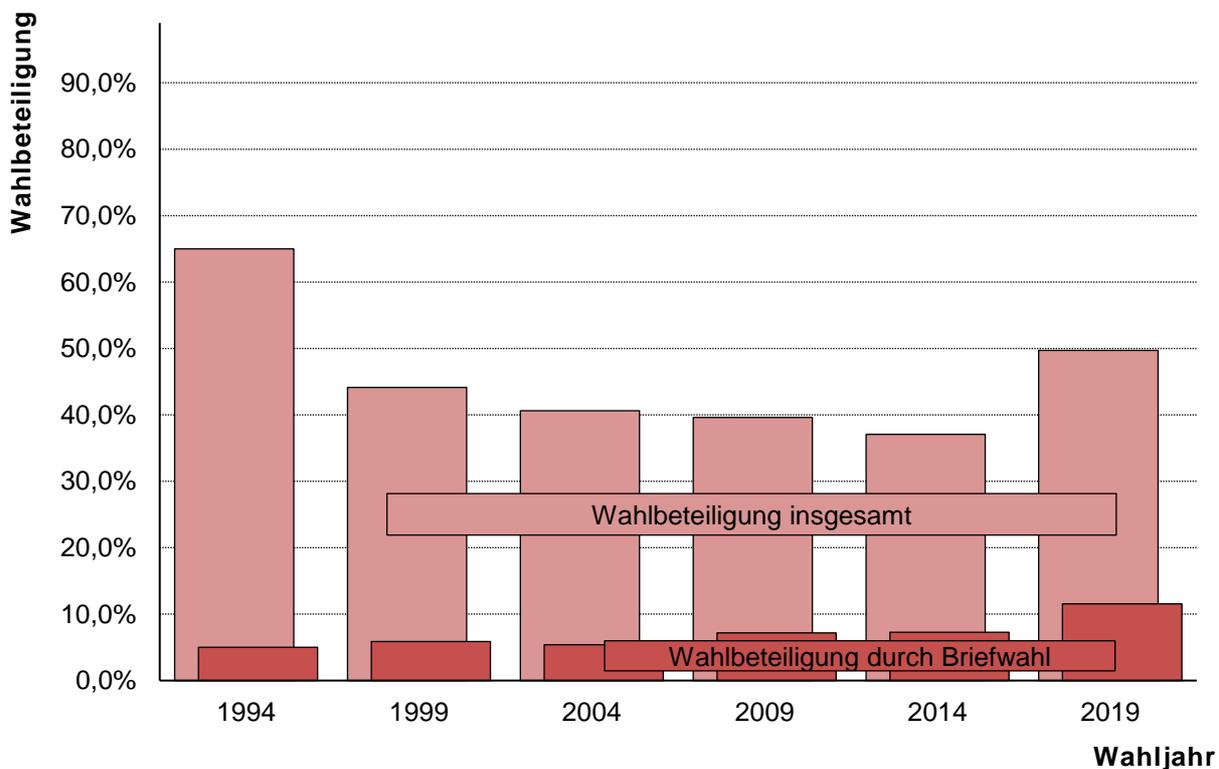
Merkmal	Wahltag					
	13.06.2004			07.06.2009		
	Anzahl	Prozent	Sitze	Anzahl	Prozent	Sitze
Wahlberechtigte	50.676	x	x	49.801	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung	20.584	40,6	x	19.740	39,6	x
Ungültige Stimmen	1.658	2,7	x	1.007	1,7	x
Gültige Stimmen	58.873	97,3	x	57.103	98,3	x
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	17.560	29,8	13	18.291	32,0	14
SPD	7.562	12,8	5	6.621	11,6	5
DIE LINKE*	13.129	22,3	10	10.451	18,3	8
FDP	2.044	3,5	1	2.805	4,9	2
NPD	2.304	3,9	2	1.762	3,1	1
Bürger für Stralsund	6.215	10,6	5	7.280	12,7	6
Forum Kommunalpolitik	6.402	10,9	5	4.955	8,7	4
Wählergruppe Adomeit	x	x	x	3.287	5,8	2
Einzelbewerber Adomeit**	2.602	4,4	1	x	x	x
Einzelbewerber Butter	723	1,2	-	716	1,3	1
Sonstige	332	0,6	-	935	1,6	-

*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

**2004 rechnerisch 2 Sitze erreicht, 1 Sitz blieb frei

Merkmal	Wahltag					
	25.05.2014			26.05.2019		
	Anzahl	Prozent	Sitze	Anzahl	Prozent	Sitze
Wahlberechtigte	49.188	x	x	49.069	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung	18.234	37,1	x	24.396	49,7	x
Ungültige Stimmen	1.310	2,5	x	1.229	1,7	x
Gültige Stimmen	52.209	97,5	x	70.563	98,3	x
von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	17.444	33,4	14	14.143	20,0	9
SPD	7.374	14,1	6	6.535	9,3	4
DIE LINKE	x	x	x	9.558	13,5	6
FDP	1.132	2,2	1	2.549	3,6	2
GRÜNE	5.492	10,5	5	10.610	15,0	6
NPD	1.418	2,7	1	633	0,9	-
AfD	2.640	5,1	2	9.139	13,0	6
Bürger für Stralsund	7.137	13,7	6	12.423	17,6	8
Linke offene Liste	5.911	11,3	5	x	x	x
PIRATEN	704	1,3	1	664	0,9	-
Die PARTEI	x	x	x	1.445	2,0	1
Wählergruppe Adomeit	2.957	5,7	2	1.807	2,6	1
Sonstige	x	x	x	2.354	3,3	-

Entwicklung von Wahlbeteiligung und Briefwahl bei Bürgerschaftswahlen



9.1.6 Direktwahlen des Oberbürgermeisters

Merkmal	Hauptwahl am 06.05.2001		Stichwahl am 20.05.2001	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	51.082	x	51.061	x
Wähler/Wahlbeteiligung	23.544	46,1	18.673	36,6
Ungültige Stimmen	159	0,7	150	0,8
Gültige Stimmen	23.385	99,3	18.523	99,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Harald Lastovka (CDU)	11.047	47,2	11.096	59,9
Thomas Haack (SPD)	4.732	20,2	x	x
Karsten Neumann (PDS)	4.888	20,9	7.427	40,1
Karsten Wengelinski (REP)	254	1,1	x	x
Michael Adomeit (Einzelbewerber)	578	2,5	x	x
Elmar Bodet (Einzelbewerber)	1.054	4,5	x	x
Christian Grabosch (Einzelbewerber)	446	1,9	x	x
Uwe Mann (Einzelbewerber)	386	1,7	x	x

Merkmal	Hauptwahl am 20.05.2008		Stichwahl am 01.06.2008	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	50.467	x	50.467	x
Wähler/Wahlbeteiligung	22.196	44,0	18.647	36,9
Ungültige Stimmen	255	1,1	257	1,4
Gültige Stimmen	21.941	98,9	18.390	98,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Dr. Alexander Badrow (CDU)	9.559	43,6	10.723	58,3
Karsten Neumann (DIE LINKE*)	5.725	26,1	7.667	41,7
Jilka Kraatz (SPD)	1.755	8,0	x	x
Peter Friesenhahn (FDP)	1.573	7,2	x	x
Thomas Haack (BfS)	834	3,8	x	x
Jürgen Suhr (Einzelbewerber)	2.495	11,4	x	x

*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Merkmal	Wahl am 26.04.2015	
	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.106	x
Wähler/Wahlbeteiligung	18.824	38,3
ungültige Stimmen	186	1,0
gültige Stimmen	18.638	99,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf		
Claudia Müller (GRÜNE)	1.440	7,7
Dr. Alexander Badrow (CDU)	12.134	65,1
Kerstin Kassner (DIE LINKE)	3.651	19,6
Peter van Slooten (SPD)	1.413	7,6

9.2 Kommunale Finanzen

Ein- und Auszahlungen auf Basis vierteljährlicher Kassenabschlüsse

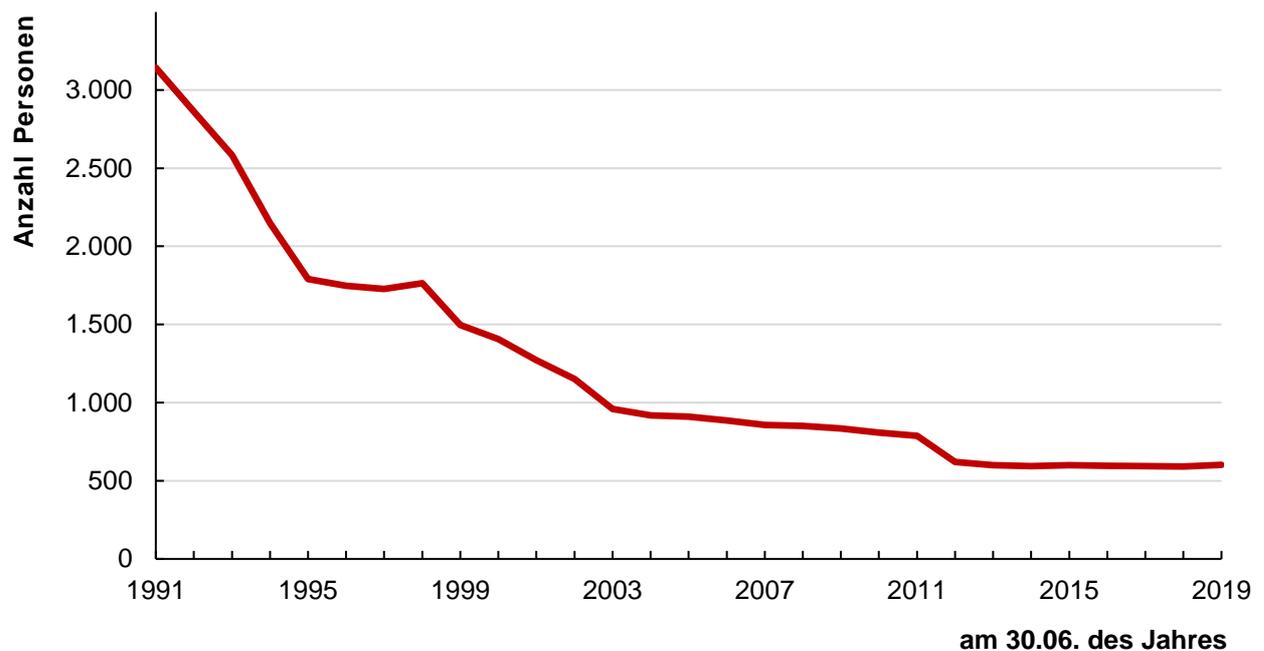
Art der Ein- und Auszahlungen	2015	2016	2017	2018	2019
	in 1.000 EUR im Jahr				
Auszahlungen					
A. aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.546	89.038	89.157	97.328	102.025
darunter					
Personal- und Versorgungsauszahlungen	30.176	30.462	30.949	31.557	32.486
A. für Sach- und Dienstleistungen	15.692	15.718	17.046	17.215	18.369
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.193	10.355	13.141	19.415	14.445
darunter					
für Erwerb Sachanlagevermögen	7.958	9.077	13.007	19.229	13.284
<i>darunter für Baumaßnahmen</i>	2.985	1.770	4.930	8.230	7.660
Bereinigte Auszahlungen	106.739	99.393	102.298	116.743	116.470
Einzahlungen					
E. aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.059	95.351	98.197	110.674	116.260
darunter					
Steuern (netto)	36.438	38.462	41.830	45.506	46.201
<i>darunter</i>					
<i>Gemeindeanteil an Einkommensteuer</i>	13.541	13.710	14.399	15.149	16.371
<i>Gewerbesteuer (netto)</i>	12.905	13.711	15.825	18.305	17.224
<i>Grundsteuer</i>	6.333	7.230	6.979	6.939	7.103
Schlüsselzuweisungen vom Land	15.092	15.164	15.580	18.807	19.714
Bedarfs- u. sonstige allg. Zuweisg. v. Land	10.996	12.153	12.155	13.581	11.958
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.421	4.042	4.025	3.910	3.866
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.828	7.954	15.592	12.829	9.605
davon					
Investitionszuweisungen vom Land	6.326	7.375	14.856	12.269	8.685
sonstige E. aus Investitionstätigkeit	502	579	736	560	920
Bereinigte Einzahlungen	104.887	103.305	113.788	123.505	125.865
Finanzierungssaldo	- 1.852	3.913	11.491	6.762	9.395
Mehrauszahlungen (-) / Mehreinzahlungen (+) aus Verwaltungstätigkeit	- 487	6.313	9.040	13.349	14.235
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	27.034	21.463	877	-	11.572
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	30.947	25.151	4.544	3.655	15.122

9.3 Personal im öffentlichen Dienst

Anzahl der Beschäftigten der Stadtverwaltung nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Anzahl Personen am 30.06.				
Beschäftigte insgesamt	600	596	594	591	602
<i>davon</i>					
<i>Männer</i>	281	283	282	280	290
<i>Frauen</i>	319	313	312	311	312
nach Rechtsstellung					
<i>Beamte</i>	96	94	92	89	87
<i>Arbeiter und Angestellte</i>	504	502	502	502	515
nach Beschäftigungsumfang					
<i>Vollzeitbeschäftigte</i>	408	416	407	405	402
<i>Teilzeitbeschäftigte</i>	192	180	187	186	200
nach Aufgabenbereichen					
<i>Innere Verwaltung</i>	147	148	145	138	144
<i>Sicherheit u. Ordnung</i>	136	135	132	132	129
<i>Schulträgeraufgaben</i>	41	39	41	38	38
<i>Kultur und Wissenschaft</i>	105	103	104	108	111
<i>Soziales und Jugend</i>	8	10	9	11	12
<i>Gesundheit und Sport</i>	16	17	17	16	15
<i>Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr und Umwelt</i>	110	106	107	105	106
<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	6	6	6	6	5
<i>Zentrale Finanzdienstleistungen</i>	31	32	33	37	42

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten im Zeitverlauf



10 Verzeichnis der Straßennamen

(Stand: 31.12.2019)

Ackerbürgerweg	An der Hafenbahn	Carl-Ludwig-Schleich-Straße
Agnes-Bluhm-Straße	An der Kupfermühle	Carl-von-Essen-Straße
Ahornstraße	An der Stadtkoppel	Caspar-David-Friedrich-Weg
Ährengrund	An der Werft	Christianstraße
Albert-Schweitzer-Straße	Andershofer Dorfstraße	Damaschkeweg
Alexander-Puschkin-Weg	Andershofer Hang	Damitzer Straße
Alfred-Brunst-Straße	Andershofer Ufer	Dänholmstraße
Alte Flugzeugwerft	Andershofer Weide	Danziger Straße
Alte Gärtnerei	Anklamer Straße	David-Ike-Weg
Alte Hafenbahn	Antonie-Biel-Ring	Demminer Straße
Alte Richtenberger Straße	Apfeldornweg	Deviner Park
Alte Rostocker Straße	Apfelweg	Deviner Weg
Alte Zuckerfabrik	Apollonienmarkt	Distelweg
Alter Markt	Arnold-Zweig-Straße	Dorfstraße
Altes Gaswerk	Auf dem St. Nikolaikirchhof	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
Am Alten Marinehafen	August-Bebel-Ufer	Drigger Weg
Am Bahnübergang	August-Streifert-Weg	Drosselweg
Am Bock	Bachstraße	Edith-Dettmann-Straße
Am Deviner Bach	Badenstraße	Ehm-Welk-Weg
Am Fährkanal	Badstüberstraße	Ehrenpreisweg
Am Feldrain	Bahnhofstraße	Elisabeth-Büchsel-Weg
Am Fischmarkt	Bahnweg	Elisabethweg
Am Flotthafen	Barnimstraße	Entenkamp
Am Grünhufer Graben	Barther Straße	Erich-Kiefert-Straße
Am Grünhufer Teich	Bauhofstraße	Ernst-Gronow-Straße
Am Heizwerk	Baumschulenstraße	Ernst-Moritz-Arndt-Straße
Am Hohen Graben	Bechermacherstraße	Everd-Drulleshagen-Weg
Am Hügel	Beethovenstraße	
Am Johanniskloster	Bei der Heilgeistkirche	Fährhofstraße
Am Köppenberg	Bergener Weg	Fährstraße
Am Kronhalsgraben	Bertolt-Brecht-Straße	Fährwall
Am Kütertor	Bessiner Haken	Feldstraße
Am Langenkanal	Bielkenhagen	Filterstraße
Am Langenwall	Billrothstraße	Finkenweg
Am Lüssower Berg Ausbau	Binzer Weg	Fischergang
Am Moorteich	Birkenhain	Fliederbusch
Am Park	Blauturmstraße	Frankendamm
Am Paschenberg	Bleistraße	Frankenhof
Am Querkanal	Blütenweg	Frankenstraße
Am Rostocker Werk	Boddenweg	Frankenwall
Am Semlowerkanal	Bogislawstraße	Franzburger Weg
Am Stadtwald	Böttcherstraße	Franzenshöhe
Am Stausee	Brandshäger Straße	Franziska-Tiburtius-Straße
Am Steinort	Brauquartier	Franz-Pflugradt-Straße
Am Strelasund	Bremer Straße	Franz-Schubert-Straße
Am Umspannwerk	Bruno-Bürgel-Straße	Franz-Wessel-Straße
Am Wasserwerk	Bungalowsiedlung Devin	Freienlande
Am Weidengehölz	Camminer Straße	Friedrich-Engels-Straße
Am Wiesenwegmoor	Carl-Erich-Colberg-Weg	Friedrich-List-Straße
Am Zuckergraben	Carl-F.-Goerdeler-Straße	Friedrich-Loennies-Weg
Amanda-Weber-Ring	Carl-Heydemann-Ring	Friedrich-Naumann-Straße
Amselweg	Carl-Loewe-Ring	Friedrich-Stellwagen-Weg
An den Bleichen		
An der Fährbrücke		

Friedrich-Wolf-Straße	Hinter der Brunnenau	Königsmarkstraße
Fritz-Reuter-Straße	Hochschulallee	Koppelstraße
Fuchsweg	Holunderweg	Kormoranweg
G änseweide	Holzhausen	Kornblumenweg
Garbodenhagen	Holzstraße	Kornwinkel
Gartenstraße	Hufelandstraße	Kosegartenweg
Garzer Weg	Hugo-Wolf-Straße	Kranichgrund
Gasometerweg	Hühnerberg	Kransdorfer Weg
Gentzkowstraße	Im Gange	Krauthofstraße
Gerhart-Hauptmann-Straße	Im Grunde	Kreuzdornweg
Gewerbestraße	Inselblick	Kreuzweg
Ginsterbusch	Jacobichor straße	Kronswinkel
Gottlieb-Mohnike-Weg	Jacobiturmstraße	Krummer Weg
Grabenweg	Jakob-Kaiser-Straße	Kubitzer Ring
Grabower Weg	Jarkvitzer Weg	Külpstraße
Graf-v.-Stauffenberg-Straße	Jaromarstraße	Kupferteichring
Grahlhofer Weg	Johannischorstraße	Kurt-Tucholsky-Weg
Grasnelkenweg	Johann-Oker-Weg	Kurze Straße
Greifswalder Chaussee	Judenstraße	Küstenring
Griegstraße	Julius-Fucik-Straße	Küterdamm
Groß Lüdershäger Weg	Julius-Leber-Straße	Lager straße
Große Parower Straße	Jungfernstieg	Lambert-Steinwich-Straße
Großer Diebsteig	Kalandsacker	Langenstraße
Grünhufe	Kalandshof	Leo-Tolstoi-Weg
Grünhufer Bogen	Kalkofenweg	Lerchenweg
Grünstraße	Kalmusweg	Liebitzweg
Grünthal	Kamillenweg	Lilienthalstraße
Grünthaler Hof	Karl-Fröhlich-Straße	Lindenallee
Gustav-Adolf-Straße	Karl-Krull-Straße	Lindenstraße
Gustower Weg	Karl-Marx-Straße	Lion-Feuchtwanger-Straße
Hafen straße	Karoline-Herschel-Straße	Lobshagen
Hagemeisterstraße	Kastanienweg	Louis-Fürnberg-Weg
Hainholzstraße	Katharina-Bamberg-Weg	Lübecker Allee
Hamburger Straße	Katharinenberg	Lupinenweg
Händelstraße	Käthe-Rieck-Straße	Majakowsk straße
Handwerkerring	Kedingshäger Straße	Malmöer Ring
Hans-Fallada-Straße	Ketelhotstraße	Malvenweg
Hans-Georg-v.-Arnim-Straße	Kiebenhieberstraße	Manfred-Kastner-Weg
Hasenweg	Kieler Ring	Mariakronstraße
Hedwig-Freese-Weg	Kirchstraße	Marienchorstraße
Heilgeistkloster	Klausdorfer Straße	Marienstraße
Heilgeiststraße	Kleeweg	Martin-Andersen-Nexö-Straße
Heinrich-Heine-Ring	Kleine Parower Straße	Martinsgarten
Heinrich-Lietz-Straße	Kleiner Diebsteig	Matthias-Darne-Weg
Heinrich-Mann-Straße	Kleiner Kamp	Mauerstraße
Heinrich-v.-Stephan-Straße	Kleiner Wiesenweg	Maxim-Gorki-Straße
Heinrich-Zille-Straße	Kleinschmiedstraße	Melissenweg
Hellmuth-Heyden-Weg	Klosterstraße	Mistelweg
Helmuth-Graf-v.-Moltke-Straße	Knieperdamm	Mönchstraße
Henning-Mörder-Straße	Knieperstraße	Mozartstraße
Herbert-Ewe-Straße	Knieperwall	Mühlenstraße
Hermann-Burmeister-Straße	Knöchelsöhren	Mühlgrabenstraße
Heuweg	Kolberger Straße	Müller-Grählert-Straße
Hiddenseer Straße		

Nachtigallenweg	Sassnitzer Weg	Vogelsangstraße
Nachtkoppelring	Sastrowstraße	Vogelwiese
Nesebanzer Weg	Scheelestraße	Voigdehagen
Neue Badenstraße	Schillstraße	Voigdehäger Weg
Neue Semlowerstraße	Schlehdornweg	Voigtweg
Neuer Markt	Schulstraße	Von-Gosen-Straße
Nieparser Weg	Schwarzdornweg	Von-Löwen-Straße
	Schwarze Kuppe	Von-Petersson-Straße
O berteichwiese	Schwarzer Weg	Wacholderweg
Oberweg	Seestraße	Wallensteinstraße
Olof-Palme-Platz	Seggenriedweg	Wamper Weg
Ossenreyerstraße	Seilbahnweg	Wartislawstraße
Otto-Fock-Straße	Selliner Weg	Wasserstraße
Otto-Voge-Straße	Semlowerstraße	Weidelgrasweg
	Sichelweg	Weidendamm
P apenstraße	Siedlerweg	Weidenkultur
Parkstraße	Siegfried-Korth-Straße	Weißdornweg
Parower Chaussee	Smilerowstraße	Werftstraße
Peter-Blome-Straße	Solkendorfer Straße	Werner-von-Siemens-Straße
Pfandbergweg	Sonnenhof	Wichmannsgang
Philipp-Julius-Weg	Sophienweg	Wiesengrund
Platz des 17. Juni	Speicherweg	Wiesenstraße
Platz des Friedens	Spielhagenstraße	Wilhelm-Brücke-Ring
Poststraße	Stargarder Straße	Wismarer Ring
Priegnitz	Stechpalmenweg	Witzlawstraße
Prohner Straße	Steinhäger Weg	Wolfgang-Heinze-Straße
Prosnitzer Wende	Stettiner Straße	Wolliner Straße
Pulitzer Grund	Stranddistelweg	Wrangelstraße
Putbuser Weg	Strandschlag	Wulflamufer
	Strandstraße	
Q uergasse	Straße am Flugplatz	Z amborstraße
	Sundpromenade	Zarrendorfer Weg
	Svendborger Straße	Zeisigweg
R abenweg		Ziegelstraße
Raffinerieweg	T annenhain	Zipollenhagen
Ravensbergerstraße	Teschenhäger Weg	Zuckerrübenweg
Reiferbahn	Tessinstraße	Zudarer Weg
Richard-Wagner-Straße	Tetzlawstraße	Zum Alten Gutshaus
Richtenberger Chaussee	Theodor-Storm-Weg	Zum Andershofer Soll
Robert-Bosch-Straße	Thomas-Kantzow-Straße	Zum Deviner Haken
Roloff-Möller-Weg	Trelleborger Platz	Zum Kleinen Dänholm
Rosengarten	Tribseer Damm	Zum Palmer Ort
Rosmarinweg	Tribseer Straße	Zum Seglerhafen
Rostocker Chaussee	Tribseer Wiesen	Zum Soll
Rotdornweg	Tschaikowskistraße	Zum Ziegelgraben
Rudenstraße	Turnerweg	Zunftstraße
Rudolf-Baier-Straße		Zur Schoritzer Wiek
Rudolf-Breitscheid-Straße	U ferweg	Zur Schranke
Rudolf-Diesel-Straße	Ummanzer Straße	Zur Schwedenhaussiedlung
Rudolf-Virchow-Straße	Unnütze Straße	Zur Schwedenschanze
Rungestraße	Unterweg	Zur Steilküste
		Zur Sternschanze
S ackgasse	V elgaster Weg	
Sanddornweg	Ventspilsplatz	
Sängereck	Vilmer Weg	
Sarnowstraße		

Abdruck und Auszug nur mit Quellenangabe gestattet!

Redaktionsschluss: 16.12.2020

Herausgeber:
Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Amt für zentrale Dienste
Postfach 2145
18408 Stralsund

Titelfoto: Hansestadt Stralsund - Ostmole - eröffnet 2019

Preis: 30,00 EUR